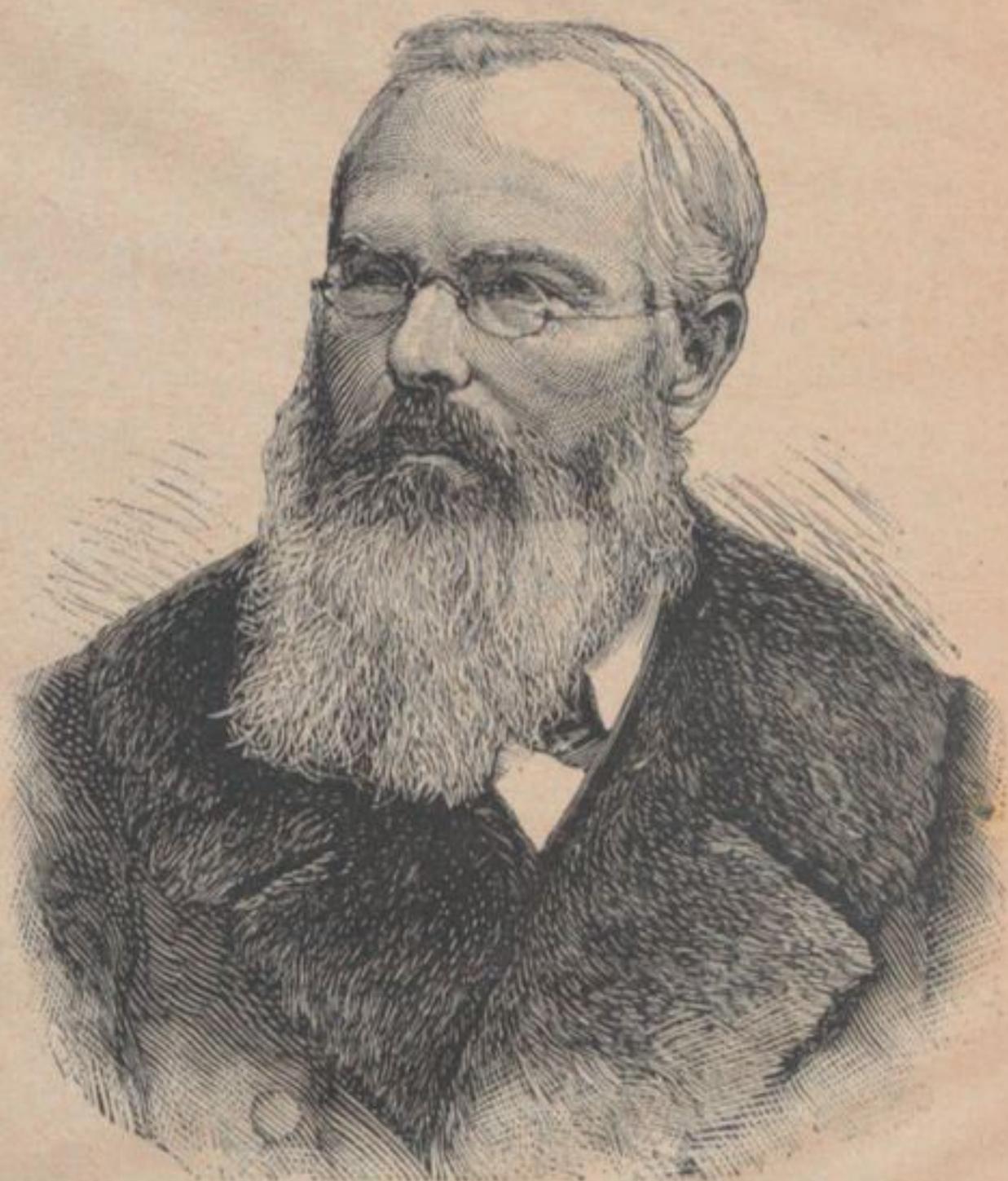


Druck von C. F. Wigand in Pressburg.



Pfarrer Schleyer.

Erfinder der Weltsprache „Volapük.“

GRAMMATIK

DER

WELTSPRACHE VOLAPÜK

ZUM SELBSTUNTERRICHTE UND ALS
HILFSBUCH FÜR LEHRER BEARBEITET

VON

ST. von BRANDOWSKI.

Mit dem Portrait des Erfinders: Pfarrherr Schleyer.

WIEN 1888.

VERLAG von ALBERT A. WENEDIKT.

76.642 - A. Esp -

Seiner Hochwohlgeboren dem Herrn

THEODOR von CICHOWICZ

zum Beweise meiner innigsten Dank-
barkeit

der Verfasser.

Vorrede.

Die Bedeutung der Sprache für die Menschheit ist so ungemein gross, ihr Auftreten erscheint so nothwendig und ihre Wirkungen fallen so sehr in die Augen, dass die Sprache von allen Künsten die meiste Verwendung findet und deshalb am wenigsten entbehrlich erscheint. Aus den Werkstücken, welche sie liefert, erbaut sich der theoretische Geist des Menschen nicht nur seine Prachttempel, sondern auch seine Wohnungen und nach dem Gepräge, welches sie ihren Lautbildern aufdrückt, bestimmen wir allgemein verständlich den Sinn, die Bedeutung und den Werth der einzelnen Seelenakte und dies so deutlich und präzise, dass der Umtausch der verschiedenen Vorstellungen unter noch so verschiedenen Individuen durch dieselbe vermittelt werden kann.

Aber man erhält einen mangelhaften Begriff sowohl von der Nothwendigkeit des Entstehens, wie auch von den Wirkungen der Sprache als Kunst überhaupt, wenn man nur deren reinste und freieste Schöpfungen, ihre — doch immer nur relativ — vollkommenen Werke in's Auge fasst, wenn man es unterlässt diese auch da anzuerkennen, wo sie vermischt mit anderen Lebensäußerungen auftritt, dienend oder schmückend, helfend oder anregend und ermunternd.

Indessen ist es noch keinem denkenden Menschen entgangen, dass diesen Wirkungen der Sprache und des allgemeinen Ideenaustausches ein schwer zu beseitigendes Hinderniss im Wege steht und dies ist die Vielsprachigkeit auf unserem Erd-balle. Vergebens versuchten viele berühmten Männer der Neuzeit durch die Bildung einer Universalsprache diesem Uebel zu begegnen. Die Idee einer solchen Sprache wurde zuerst vom Leibnitz im J. 1666 zu Tage gebracht,*) allein der Tod hinderte den berühmten Philosophen diese Idee zu verwirklichen. Beinahe gleichzeitig erschien im J. 1668 ein Werk des englischen Bischofs

*) „Dissertatio de arte combinatoria.“

John Wilkins,*) in welchem die ersten Versuche zu einer Weltsprache niedergelegt wurden, welche Versuche jedoch an den vielen Zeichen und ihrer Komplikation gescheitert haben.

Die Arbeiten von Bacher, Prede, A. Müller, G. Berger, de Cornel, Vater, Marmieux, Sigard, Wolke und Bachmeier missglückten wegen der Schwierigkeit ihrer Ausführung und weil sie stark gegen ihren Hauptzweck, gegen die praktische Seite verstossen und nur in ungenügender Weise dem Charakter der idealen Sprache Rechnung tragen, welcher Charakter in der höchsten Ausdrucksfähigkeit bei grösster Kürze und strenger Regelmässigkeit der grammatikalischen Formen besteht.**)

Erst im Jahre 1878 löste der Pfarrerherr Johann Martin Schleyer das Problem der Weltsprache endgiltig auf, indem er eine im wahren Sinne des Wortes internationale Verkehrssprache ge-

*) „An Essay towards a real character and philosophical language.“

***) Anton Bachmaier legte seiner Pasigraphie 15 Zahlen zu Grunde, welches Ziffernsystem hat schon sogar die Augen der Regierung auf sich gelenkt. Es sei aber bemerkt, dass das Ziffernsystem schon viel früher ein gewisser Moses Paic zu den Versuchen einer Weltsprache creirt hat.

schaffen, die allen Bedingungen, welche an ein derartiges Meisterwerk gestellt werden, vollkommen entspricht.

Johann Martin Schleyer wurde als Sohn eines Oberlehrers zu Oberlanda in Baden im J. 1831 geboren. Nachdem er das Gymnasium in seiner Vaterstadt absolvirt hat, widmete er sich in Freiburg dem Studium der Philologie und der katholischen Theologie. Im J. 1856 wurde er zum Priester geweiht und bekleidete das Priesteramt in einigen Pfarreien, bis er im J. 1875 als Pfarrherr nach Litzelstetten bei Konstanz berufen wurde. Hier, in Litzelstetten realisirte er sein grosses Vorhaben und gab seine Grammatik der Weltsprache heraus.

Es ist staunenswerth, mit welchem Ausdauer und mit Welch' eiserner Konsequenz Schleyer an diesem Vorhaben gearbeitet hat. Die umfangreichen Vorbereitungen, die er dazu getroffen, die 51 Sprachen,^{*)} die er zu diesem Zwecke einstudirt hat,

^{*)} Die Geschichte kennt nur einen Mann, den Kardinal Mezzofanti, welcher angeblich 73 Sprachen beherrschte. Der Pfarrherr Schleyer wäre demnach der zweite Polyglotte, unstreitbar aber der erste Linguist der Welt. Nur einem Manne von diesem Schlage war es möglich, die epochemachende Idee der Weltsprache zum Durchbruche zu bringen.

dienten ihm als Grundlage zu seinem grossartigen Werke.

Möglichste Einfachheit und höchste Ausdrucksfähigkeit einerseits, die denkbarste Kürze und strengste Regelmässigkeit andererseits bilden die Hauptvorzüge der Schleyer'schen Universalsprache. Die Wortbildung ist mit solcher Genialität ersonnen, die grammatikalischen Formen zeichnen sich durch solche Regelmässigkeit aus, dass das Studium dieser Sprache nicht nur sehr leicht, sondern sogar sehr angenehm ist. Die complicirte Syntax, die langen, meist schwer verständlichen Perioden sind hier ausgeschlossen: mag sich ein jeder nach seiner Art und Weise ausdrücken, mag er die Worte stellen wie er immer will, so wird ihn doch jeder Weltsprachekundige ganz genau verstehen. Somit ist diese Sprache frei von allen Mängeln, welche anderen Sprachen anhaften und entspricht allen Forderungen, die man an eine Weltsprache zu stellen berechtigt ist.

In dieser Ueberzeugung hat nun Schleyer sein Werk zu Papier gebracht und die Aufmerksamkeit aller Stände und der Regierung angeregt; es haben sich auch hervorragende Persönlichkeiten gefunden, die sich zur Aufgabe gemacht, die weitere Ausbildung und Verbreitung der

Weltsprache durch gediegene Kräfte zu erzielen.

Es war ein Wagniss, welches Schleyer mit seiner Weltsprache unternommen hat, wenn man erwägt, das dieselbe voraussichtlich auf eine grosse Zahl von Wieder-sachern zweier Kategorien stossen wird.

Jeder Mund ruft begeistert nach Fortschritt, aber meist ist er ihm nur dann willkommen und wird von ihm nicht zurückgewiesen, wenn er durch ihn selbst gefunden oder geboten wurde. Aber wehe dem, der die Marken der Kaste, welcher das Gebiet einer Wissenschaft zur Pflege und zur Erweiterung überantwortet ist, nicht berücksichtigt! Der Los eines Columbus oder eines Galilei wird solchem Genie seitens jener Leute zu Theil werden, denn zu allen Zeiten war es, dass grosser Geister Zeitgenossen mit kurzsichtigem Verstande und vorgefasster Meinung sich nicht zu deren Gedanken und Plänen erheben vermochten, dass sie vielmehr der Meinung waren, treu an den überlieferten Ansichten und Gewohnheiten festhalten zu müssen um sie von jeglicher Umgestaltung zu bewahren!

Zu der anderen Klasse der Gegner wird man alle Jene zählen müssen, welche in der Linguistik so wenig bewandert

sind, dass sie in dem Erscheinen einer Weltsprache und ihrer Fortentwicklung einen Hemmschuh ihres eigenen Bestandes erblicken!

Dessen war sich Schleyer wohl bewusst: aber es war ihm eben so bekannt, dass wenn auch jedes Ziel auf mehrfachen Wegen erreicht werden kann, die einzuschlagenden Wege dennoch nicht gleichgiltig sind. Seine Tendenz war, ein Mittel zum sicheren und allgemeinen Ideenaustausche zu schaffen, und die Zukunft wird den Beweis erbringen, dass dieses Mittel das einzig richtigste ist.

Möge daher Schleyer's grossartige Idee, wenn auch strenge, doch gerechte Richter und Förderer finden!

Wien, am 26. Juli 1887.

Der Verfasser.

§. 1.

Volapük-Alphabet besteht aus 27 Buchstaben :

a, e, i, o, u, ä, ö, ü; b, p, d, t; v, f, c,
y, g, k, l, r, m, n, s, j, x, z.

Jeder Buchstabe wird so ausgesprochen wie im Deutschen ; Ausnahme davon bilden folgende vier Buchstaben :

1. v wird ausgesprochen wie w im Deutschen, z. B. vab [lese wab] der Wagen, Vin [Win] Wien, vokön [wokön] rufen.

2. y wird ausgesprochen wie j; yad [jad] der Hof, yun [jun] die Jugend.

3. j wird ausgesprochen wie im Deutschen sch; jön [schön] die Schönheit, jul [schul] die Schule, jöl [schöl] acht.

4. c wird ausgesprochen wie dsch [slawisches dž] z. B. cil [dschil] das Kind, cödel [dschödel] der Richter, cuk [dschuk] der Esel.

Anm. Das Zeichen ‘ wird ausgesprochen wie h; ‘ap [hap] die Harfe, ‘it [hit] die Hitze, ‘ät [hät] der Hut. Vergl. spiritus asper im Griechischen z. B. εὐρήκα [heureka.]

Im Volapük wird jeder Buchstabe ganz deutlich ausgesprochen und gelesen. Zwei neben einander stehende Vocale wie ai, ei werden nicht zusammengezogen wie im Deutschen [Laie, Eis] sondern jeder Vocal wird für sich ausgesprochen, z. B. aikö [a-i-kö] wo immer, neif [ne-if] das Messer. Somit ist aikö ein dreisilbiges und neif ein zweisilbiges Wort.

Beim Aussprechen wird immer die letzte Silbe betont, z. B. famül [famil] die Familie, konfidik [konfidik,] vertrauensvoll.

Leseübung.

welat	wädelif.	wöd	wiſedif.	givel
Velat	vädelik.	— Vöd	visedik.	— Givel
wotif.	wobel	walädöm.	jan	julibif.
votik	Vobel	valädöm.	— Yan	yulibik.
jof	juna.	teljesdel	awiſitobs	fati.
Yof	yuna.	— Telyesdel	ävisitobs	fati. —

plowin şawojan. şewal şönif şöl
 Plovin Savoyan. — Jeval jönik. — Jöl
 şhi-blods. şhulel golom in şhuli.
 ji-blods. — Julel golom in juli. —
 dşhödel dşhödom dşhödik. nebadşhem şhadif.
 Cödel cödom cödik. — Nebacem jadik. —
 hitatim hitif. johan hayom hat şmalif.
 'itatim 'itik. Yo'an 'apom. 'at smalik
 hüim tonom in ledoms binoms şäls
 'üim tonom. In ledoms binoms säls,
 dşhems dşhemils e ludsşems. binos nu tim
 cems, cemils e lucems. Binos nu tim
 zendelafida. nöf äblinom blodile e
 zendelafida. — Nök äblinom blodile e
 şhi-blodile oba şhu=egilis ed ägivom en
 ji-blodile oba juegilis ed ägivom en
 id obe, flotamajegis äs şom hätis
 id obe. — Klotamayegis äs sam 'ätis,
 luhätis jäfis blitis ştogis e şhufis
 lu'ätis, yäkis blitis, stogis e jukis
 lemoms mefels in zif.
 lemoms mekels in zif.

§. 2.

Volapük hat keine drei Geschlechter wie die deutsche Sprache, infolge dessen keine Geschlechtswörter [der, die, das; ein, eine, ein.]

So wie das Deutsche hat auch das Volapük eine Declination von vier Fällen. Jedes Stammwort bezeichnet an und für sich den Nominativ in der Einzahl. Genitiv, Dativ und Accusativ werden durch das Anhängen der Vocale a, e und i gebildet. Die Mehrzahl wird durch den Endbuchstaben s gekennzeichnet.

Einzahl.

Nomin.	men	der Mensch
Genit.	mena	des Menschen
Dativ.	mene	dem Menschen
Accus.	meni	den Menschen.

Mehrzahl.

Nomin.	mens	die Menschen
Genit.	menas	der Menschen
Dativ.	menes	den Menschen
Accus.	menis	die Menschen.

Anm. 1. Der fünfte Fall [Vocativ, Anruf] entspricht dem Nominativ, nur wird

dem Stammworte das Ausrufswort „o“ vorausgesetzt, z. B. : o fat ! o Vater ! o flens ! o Freunde !

Anm. 2. Zusammensetzungen von Hauptwörtern geschehen analog wie im Deutschen, d. h. indem man das Stammhauptwort mit dem Genitiv des Bestimmungswortes verbindet, z. B. vol, die Welt, — pük die Sprache; volapük, die Weltsprache; lad, das Herz, menalad, das Menschenherz. Ebenso bei Zusammensetzungen von drei und mehr Hauptwörtern: döl, die Idee, volapükadöl, die Weltspracheidee.

Aufgabe 1.

gun, der Rock	yeg, der Gegenstand
sam, der Beispiel	dup, die Zeit
tidel, der Lehrer	tid, der Unterricht
neif, das Messer	bim, der Baum
pen, die Feder	fluk, die Frucht
blod, der Bruder	gad, der Garten
kop, der Körper	flol, die Blume
lusad, die Klage	cel, die Kirsche
sol, die Sonne	nöt, die Nuss
lit, das Licht, der Schein	viol, das Veilchen

mon, das Geld	smel, der Geruch, der Duft
suam, der Preis, der Betrag	dlin, das Getränk
yel, das Jahr	vat, das Wasser
nunod, der Bericht	kaf, der Kaffee
jul, die Schule	tied, der Thee
cem, das Zimmer,	flad, die Flasche
fined, der Finger	bil, das Bier
'ät, der Hut	vin, der Wein
son, der Sohn	domo, zu Hause
söl, der Herr	binom, ist [nur für männl. Geschlecht.]
glüg, die Kirche	te, nur
del, der Tag	in [auf die Frage: wo? mit Nomitav.] in.

A. Gun fata. — Sam tidela. — Son
söla. — Tidel binom men. — Fluks bimas.
— Cel binom fluk. — Te fat binom domo.
— Vat binom dlin. — Vin binom in flad.
— Penaneif. — Solalit. — Monasuam. —
Violasmel. — Bilaflad. — Menakop. —
Blod binom in jul. — Fineda'ät. — In
gad binom bim.

B. Das Messer des Lehrers. — Der Jahresbericht. — Der Baum ist ein Gegenstand des Unterrichtes. — Das Veilchen ist eine Blume. — In dem Schulzimmer ist der Lehrer. — Der Kirchtag. — Der Kaffee ist ein Getränk. — Die Klage der Menschen. — Das Federmesser und der Fingerhut. — Veilchenduft. — Nur der Bruder ist zu Hause. — Der Sohn des Herrn. — Das Sonnenjahr. — Die Zeit des Unterrichtes. — In dem Garten ist Wasser. — Das Tageslicht. — Die Zeit ist Geld. — Das Bier ist in der Bierflasche.

§. 3.

Das Stammwort eines jeden Hauptwortes bezeichnet an und für sich ein männliches Wesen z. B. dog, der Hund [Männchen.] Soll jedoch von dem betreffenden Hauptworte das weibliche Geschlecht gebildet werden, so geschieht dies durch die Vorsilbe ji-, welche durch einen Querstrich vom Hauptworte getrennt geschrieben wird. Die Vorsilbe ji- bezeichnet in der Regel ein weibliches Wesen, welches durch die Ehe

das geworden ist, was das Wort anzeigt, z. B. tidel, der Lehrer, ji-tidel, die Lehrersfrau; lotel, der Wirth — ji-lotel die Wirthsfrau u. s. w.

Bei Thieren bezeichnet die Vorsilbe ji- ein von Natur aus weibliches Wesen: dog, der Hund, — ji-dog, die Hündin; jeval, das Ross, — ji-jeval, die Stute.

Soll dagegen ein Hauptwort gebildet werden, welches in Bezug auf den Beruf ein weibliches Wesen bezeichnet, so geschieht dies durch die Vorsilbe of-, welche ebenfalls durch einen Querstrich vom Hauptworte getrennt geschrieben wird: of-tidel, die Lehrerin; of-lotel die Wirthin. Die Vorsilbe of- kennzeichnet aber auch ein weibliches Wesen welches naturgemäss, als Gegensatz zu demselben männlichen Begriffe, weiblich sein muss, : son, der Sohn, — of-son, die [ledige] Tochter; pul, der Knabe, — of-pul, das Mädchen.

Aufgabe 2.

zif, die Stadt	nim, das Thier
gadel, der Gärtner	dom, das Haus,

teladel, der Schneider	xol, der Ochs
jukel der Schuster	kat, der Kater
'ätel, der Hutmacher	gok, der Hahn
kikel, der Schlosser	ludog, der Wolf
glätel, der Glaser	nimaf, das Säugethier,
namunel, der Hand- werker	böd, der Vogel
miligel, der Milch- händler	laud, die Lerche
kaföpel, der Kaffee- sieder	stäg, der Hirsch
mülel, der Müller	binoms, sind [männl.]
feilel, der Bauer	ya, schon
bödel, der Vogel- händler	nog, noch
vinatedel, der Wein- händler	i, auch, e, und

Anm. 1. Anstatt i = auch, e = und wird vor Vocalen id und ed gesetzt: son ed id of-son, der Sohn und auch die Tochter.

A. Kikel e 'ätel binoms namunels. — Feilel binom in zif. — Of-teladel ed of-gadel. — Mülel binom feilel. — Ludog e stäg binoms nimafs. — Glätel binom ya domo.

— I feilel binom men. — Gok e laud binoms böds. — Kat e jeval binoms nimafs; xol binom i nimaf. — Vinatedel e miligel binoms domo. — Of-miligel ed of-kaföpel. — Blod binom ya namunel. — Of-vinatedel ed of-mülel. — Ji-kikel e ji-jukel. — Ji-gok e ji-stäg [Hirschkuh.] — Gok binom doma-böd.

B. — Die Hutmacherin und die Schneiderin. — Der Lehrer ist noch in dem Schulzimmer. — Der Schneider ist schon zu Hause. — Der Hahn und die Lerche sind Vögel. — Ein Bauernhaus. — Der Wolf ist ein Säugethier. — Die Kaffesiederin und die Milchhändlerin. — Das Bier ist noch in der Flasche. — Die Bauern sind zu Hause. — Der Hund und die Katze sind Säugethiere. — Die Müllersfrau und auch die Glasersfrau. — Die Klage der Bauern und der Bäuerinnen.

* * *

Die Verkleinerung eines Hauptwortes geschieht durch die Endsilbe il; die Verringerung respective die Verschlechterung

durch die Vorsilbe lu, z. B. jeval, das Ross, jevalil, das Rösslein, lujeval, der Gaul.

Die Vorsilbe le bewirkt eine Verstärkung des Begriffes: plin, der Fürst, leplin, der Grossfürst; tedel, der Händler, letedel, der Grosshändler.

Etwas Gegentheiliges von einem Begriffe wird gekennzeichnet durch die Vorsilbe ne: flen, der Freund, neflen, der Feind; dan, der Dank, nedan, der Undank; tug, die Tugend, netug, die Untugend.

Anm. 2. Die Verstärkungen der Worte: Vater = fat und Mutter = mot werden durch die Endsilbe el bewirkt; demnächst: fatel, der Grossvater, ji-fatel, die Grossmutter von väterlicher Seite; motel, der der Grossvater, ji-motel, die Grossmutter von mütterlicher Seite.

Aufgabe 3.

ledom, der Palast	valüd, die Macht
ludom, die Hütte	gepük, die Antwort
lucem, die Kammer	spid, die Eile
litam, das Fenster	lut, die Luft
lok, der Spiegel	flit, der Flug

gad, der Garten	ton, der Ton
pag, das Dorf	vif, die Schnelligkeit
log, das Auge,	jad, der Schatten
läb, das Glück	fot, der Wald
velat, die Wahrheit	fal, der Fall
vol, die Welt,	musig, die Musik
stel, der Stern	yufu, mit Hilfe
litab, die Kerze	milag, das Wunder
litapol, die Lampe	is, hier, da
väk, das Wachs,	us, dort
gasin, das Gas	egelo, immer
disein, der Zweck	su, auf [mit Nominat.]
fin, das Ende	nu, jetzt
naf, das Schiff	zendelo, mittags
lelod, die Eisenbahn	neito, nachts,
datuv, die Erfindung	fälo, ferner [oder
nat, die Natur	uf — ud, entweder —
näm, die Kraft	zelado, gewiss.

A. — Ledom binom dom. — Vatafal binom natamilag. — Lit väkalitaba. — Gasinalitapol. — Naf e lelod binoms datuvs. — Natanäm. — Lok binom in cem. — Ludoms binoms in pag. — Neläb ji-bloda. — Mon letedelas. — Vif leloda. — Leplin

binom in ledom. — Yuso tidela. — Fina-
 disein. — Is litapol, us väkalitab. — Fota-
 jad. — Teladel binom egelo domo. — Us
 binom uf miligel ud kaföpel. — Flit bödas.
 — In ludom binom letamil. — Tons mu-
 siga. — Blods binoms in gad. — Loks
 binoms in ledoms. — Zifil e pagil. — Bimil
 binom in gad. — Delalit. — Valid musiga.
 — Lokalitam. — Yelafin. — Logil
 of-pula.

B. Die Antwort des Bruders. — Die
 Lehrerin der Schwester. — Hier ist ein
 Palast und dort ist eine Hütte. — Die Kraft
 des Sonnenlichtes. — Entweder auf dem
 Schiffe oder auf der Eisenbahn. — Der
 Grossvater ist gewiss auf dem Schiffe. —
 Die Schnelligkeit der Eisenbahn. — Der
 Bauer ist im Dörflein. — Die Gaslampen
 und die Wachskerzen. — Die Macht des
 Geldes. — In der Hütte ist ein Zimmerchen.
 — Die Blümchen sind im Garten. — Der
 Vater und die Brüder sind zu Hause. —
 Die Ordensschwwestern [of-pul] sind in der
 Stadt.

§. 4.

Durch das Anhängen der Silbe ik kann von jedem Worte das entsprechende Eigenschaftswort gebildet werden: gud, die Güte, — gudik, gut; flen, der Freund, — flenik, freundlich.

Anm. 1. Wenn von einem Begriffe mehrere verwandte Eigenschaftswörter abgeleitet werden können, so bildet man dieselben zumal durch die Endsilbe lik, dann auch durch sik, z. B. gudik, gut, — gudlik, gütig; boad, das Holz, — boadik, hölzern, — boadlik, holzicht, — boadsik, holzig.

Das Eigenschaftswort steht in der Regel unverändert hinter dem Hauptworte: men gudik, der gute Mensch, — mena gudik, des guten Menschen u. s. w. Nur wenn es besonderen Nachdruckes wegen erforderlich ist, dass das Eigenschaftswort vor dem Hauptworte stehe, so stimmt es mit dem letzteren in Zahl und Fall überein: gudiki e no badiki vini, den guten und nicht den schlechten Wein. Dieselbe Regel gilt, wenn das Eigenschaftswort nicht unmittelbar hinter dem bezüglichen Hauptworte stehen sollte.

Aufgabe 4.

bad, das Uebel, die Schlechtheit	koten, die Zufriedenheit
bäled, das Alter	ladlik, herzlich
ben, die Gnade	pöf, die Armuth
big, die Dicke	lieg, der Reichthum
bimalam, der Ast	sanel, der Arzt,
bläg, die Schwärze	yuf, die Hilfe, der
blef, die Kürze	Beistand
blud, das Blut	delo, bei Tage, tags
cäd, die Vornehmheit	mun, der Mond
cil, das Kind	tal, die Erde
cädel, der Richter	glöbik, rund
deb, die Schuld	lektin, die Elektrizität
del, der Tag	balim — votim, der
flif, die Frische	eine — der andere
nulüd, die Nahrung	sümik, ähnlich
pöfüd, der Nutzen,	teor, die Theorie
der Vorthail	gebik, verwendbar
däm, der Schaden,	mel, das Meer,
der Nachtheil	sefik, sicher
fied, die Treue	fümik, bestimmt,
köl, die Farbe	sicher, präzis
loned, die Länge	God, Gott
nul, die Neuheit	poed, der Dichter

koten, die Zufrieden-	binof, ist	} vom weib-
heit	binofs, sind	
	vemo, sehr.	Geschlechte

A. — Son nedanik. — Bil flifik binom vemo nulüdik. — Gad binom lonedik. — Volapükadöl binom nulik. — Sol, mun e tal binoms glöbik. — Motel e ji-motel binoms vemo bäledik. — Balim jukele binom gudik, votim badik. — Teor nulik. — Blod binom debik mon teladele e vinatedele. — Blod binom flen ladlik. — Cödel binom ya vemo bäledik. — Balim teor binom gebik, votim no. — Kaf vatic binom nesanik. — Yuf sanelik binom pöfüdik. — Blods sümik. — Mel binom neseфик. — God binom benik. — Ji-blods binofs vemo sümik. — Dogs binoms dome pöfüdik. — Gun binom in cem e no in lucem. — Pags binoms uf lonedik ud blefik. — Vin bäledik e vat flifik binoms dlins gudik. — Fiediks e no jöniks dogs binoms pöfüdik domo. — Lektinateor binom fümik. — Loks binoms in ledoms jönik e no in ludoms pöfik. — Vif milagik leloda. — Logs of-pulas binoms jönik. — Leplin

liegik. — Finadisein laba binom koten. — Cilil binom sümik fate. — Of-blod binof in jul. — Xol binom nim pöfudik. — Bäled vola binom nepesevik (unbekannt.) — Koten binom mot laba. — Namunels binoms pöfudik. — Ji-ludogs binofs dämik. — Feilels binoms vemo pöfudik zifes.

B. — Die Sterne sind rund. — Der Schneider, der Schuster und der Schlosser sind sehr nützliche Handwerker. — Die Hennen sind Hausvögel. — Der eine Stern ist dem anderen Sterne sehr ähnlich. — Gott ist den Menschen gnädig. — Die Treue des Hundes ist in der Welt bekannt. — Der reiche Fürst und der alte Richter sind Freunde. — Die Schuld des Bauers ist sicher. — Die ärztliche Hilfe ist den Menschen sehr nützlich. — Die Naturkräfte sind wunderbar. — Die Eisenbahn ist eine sehr nützliche Erfindung. — Die Töne der Musik sind schön. — In dem Garten sind Bäume und Blumen, — Die Lerche ist in der Luft. — Der Zweck des Schiffes ist bekannt.

*

*

*

Die Steigerung des Eigenschaftswortes wird bewirkt durch das Anhängen der Silbe um für Comparativ und ün für Superlativ, z. B. gudik, gut, — gudikum, besser, — gudikün, am besten; lonedik, lang, — lonedikum, länger, — lonedikün, am längsten.

Anm. 2. Auch andere Redetheile können nach Umständen durch die Endsilben um und ün gesteigert werden: flunöl, Einfluss habend, — flunölum, mehr Einfluss habend, — flunölün, am meisten Einfluss habend; masel, der Meister, — maselum, ein grösserer Meister, — maselün, der grösste Meister. Die Steigerung anderer Redetheile bezieht sich nicht immer auf den Begriff „grösser, am grössten“; die Endsilben um und ün steigern auch manchmal jene Eigenschaft eines Hauptwortes, welche dem letzteren aus der Natur der Sache eigen sein muss, z. B. tip, die Spitze, — tipum, eine höhere Spitze, — tipün, die höchste Spitze; bäled, das Alter, bäledum, ein höheres Alter, — bäledün, das höchste Alter.

Aufgabe 5.

Yun, die Jugend	'itatim, der Sommer
saunik, gesund	klülik, rein
maläd, die Krankheit	nob, Edel [-sinn]
smalik, klein	dobik, falsch
lejönik, reizend	dut, der Fleiss
svidik, süß	muffik, beweglich
züd, die Säure	veütik, wichtig
lesumik, angenehm	nabik, eng
kalod, die Kälte	veit, die Weite
vam, die Wärme	klil, die Helle
nifatim, der Winter	plagik, praktisch
slenik, dünn	nog, noch
velätik, richtig	ka, als [vergleichend]
lovik, leise	teldik, mancher
jamep, der Held	patiko, besonders
vikod, der Sieg	zü, um, herum.

A. Nifatim binom kalodik, 'itatim vamik. — Vin binom saunikum ka bil. — Tidel binom bäledikum ka cödel. — Cem binom smalik, lucem nog smalikum. — Men teldik bäledik binom saunikum ka yunik. — Cem klilik e gletik binom saunikum ka smalik. — Flad binom klülik. — Blod

yunikün binom domo. — In 'itativim dels binoms lonedikum ka in nifatim. — Dlin svidik binoms nesaunik. — Violasmel binom lesumik. — Of-tidel binof bäledikum ka: jiblod. — Cel binom svidikum ka nöt. — In 'itativim bil binom lesumikum ka vin, kaf e tied. — Kalod nesaunik e nelesumik. — Jamep binom vikodik. — Fined binom slenik. — Neito binos kalodikum ka delo. — Jikat binof dobik, ji-dog fiedik. — Fat binom egelo saunik. — Disein leloda binom plagik. — Näm gletikün binom natanäm. — Munalit binom lesumik. — Tid binom gudik, sam gudikün. — Valüd Goda binom gletikün. — Kat binom pöfudik, dog pöfudikum, jeval pöfidikün. — Stels binoms gletik, mun gletikum e sol gletikün. — Datuv nafa binom veütikum ka lelodadatuv. — Vif leloda binom gletikum ka vif nafa. Zif binom jönikum ka pag.

B. Der Waldschatten ist sehr angenehm. — Bei Tage ist die Sonne, Nachts der Mond und die Sterne. — Die Macht Gottes ist grösser als die Macht der Menschen. —

Das Auge des Menschen ist beweglich. — Die Elektrizitätslehre ist sehr wichtig. — Manche Krankheit ist sehr gefährlich und die ärztliche Hilfe nützlich. — Die Schuld des Milchhändlers ist grösser als die Schuld der Kaffeesiederin. — Der Nutzen der Eisenbahn ist bekannt. — Der Hund ist das treueste Thier. — Die Farbe der Naturblumen ist am schönsten. — Manche Theorien sind sehr ähnlich. — Das Alter der Menschen ist kürzer als das Alter mancher Thiere. — Der Bauer ist arm aber zufrieden; die Zufriedenheit ist das grösste Glück des Menschen. — Kaffee ist mehr nahrhaft [Comparat.] als der Thee; am meisten nahrhaft [Superl.] ist das Bier. — Die Hilfe Gottes ist nützlicher als die Hilfe der Menschen. — Die Kammer ist kleiner und enger als das Zimmer.

C. Das Federmesser des Lehrers ist kleiner und schöner als das Federmesser des Bruders. — Die Bauershütten in dem Dorfe sind kleiner als die Häuser in der Stadt. — Das Sonnenlicht ist den Augen der Menschen schädlich. — Die Pferde sind

die nützlichsten Hausthiere. — Der Kaffee ist ein nahrhaftes Getränk; das Bier ist mehr nahrhaft als der Kaffee. — Im Winter sind die Tage am kürzesten, im Sommer am längsten. — Die Hütte ist klein, das Haus ist grösser, die Kirche am grössten. — In der Kirche sind die schönsten und die grössten Fenstern. — Die Macht des Geldes ist gross. — Gott ist der Herr der Welt. — Der Schneider und der Schuster sind nützlichere Handwerke als der Hutmacher. — Die Lerche ist kleiner als die Henne. — Der Ochs ist grösser als die Hirschkuh. — In den Palästen sind grössere und schönere Spiegeln als in den Häusern. — Die Schnelligkeit mancher Vögel ist sehr gross. — Die Eile ist nicht immer vortheilhaft [nützlich.] — Jetzt ist Sommer und die Tage sind länger und heller als im Winter. — Die schwarze Farbe ist schön. — Das Alter mancher Säugethiere ist grösser als das Alter der Menschen. — Die Erde ist dem Monde sehr ähnlich, nur ist der Mond kleiner als die Erde und die Erde kleiner als die Sonne; die einen Sterne

sind grösser, die anderen kleiner als die Erde.

§. 5.

Das Volapük besitzt folgende persönliche Fürwörter:

ob, ich	obs, wir
ol, du	ols, ihr
om, er	oms, sie [männl.]
of, sie	ofs, sie [weibl.]
os, es	ons, Sie [franz. vous.]

Das unpersönliche „man“ wird mit on übersetzt.

Die Declination der Fürwörter geschieht analog wie bei den Hauptwörtern, ; ob, oba, obe, obi u. s. w. „Sich“ in Bezug auf eine Person wird mit ok, in Bezug auf mehrere Personen mit oks übersetzt. [Siehe die Conjugation der Zeitwörter.]

Anm. 1. Die Formen wie: obsa = unser, olse = euch, omsi = sie und oksi = sich können des besseren Klanges wegen durch obas, oles, omis u. s. w. ersetzt werden.

Die besitzanzeigenden Fürwörter [Pronomina possessiva] werden mittelst der Eigenschaftswortendung ik gebildet, z. B.

obik, mein	obsik, unser
olik, dein	olsik, euer
omik, sein	omsik, ihr [männl.]
ofik, ihr	ofsik, ihr [weibl.]

u. s. w.

Die Declination geschieht wie bei den Hauptwörtern mittelst der Endungen a, e, i, und as, es, is z. B.:

obik, mein	obsik, unser
obika, meines	obsika, unseres
obike, meinem	obsike, unserem
obiki, meinen	obsiki, unseren
obiks, meine	obsiks, unsere
obiksa, [obikas] meiner	obsikas, unserer
obikse, [obikes] meinen	obsikes, unseren
obiksi, [obikis] meine	obsikis, unsere

u. s. w.

Die besitzanzeigenden Fürwörter verhalten sich dem Hauptworte gegenüber gerade so wie die Adjectiva, d. h. sie stehen in ihrer ursprünglichen Form hinter dem Hauptworte und nur der besonderen Betonung wegen werden sie dem Haupt-

worte vorausgeschickt, mit dem sie dann aber in Zahl und Fall übereinstimmen müssen z. B. löfob obiki e no oliki fati, ich liebe meinen und nicht deinen Vater.

Anm. 2. Um den Missklang der öfters vorkommenden Adjectivendung ik zu vermeiden, bedient sich das Volapük manchmal des s. g. griechischen Genitivus, indem statt des besitzanzeigenden Fürwortes, der Genitivus des persönlichen Fürwortes gesetzt wird, : blod ola yunikum [ola anstatt olik,] dein jüngerer Bruder, oder : gad olas jönik [olas auch olsa anstatt olsik] euer schöner Garten.

Aufgabe 6.

buk, das Buch	ji-nef, die Nichte [ver-
fön, der Ofen	heir.]
pen, die Feder	of-net, die Nichte
tab, der Tisch	[ledig]
letab, die Tafel	bog, der Kasten
stul, der Stuhl	bok, die Schachtel
bam, die Bank	glät, das Glas
stib, der Bleistift	glet, die Grösse

nig, die Tinte	glüg, die Kirche
nigöm, das Tintenzeug	fid, das Essen
nad, die Nadel	fit, der Fisch
näganad, die Näh-	lölik, ganz
nadel	u [vor Vocalen ud] oder
famül, die Familie	nonik, kein
pal, die Eltern	an, ans, anik, einige
ji-fat } die Mutter	mödik, viel
mot }	kiplad, wo
cil, das Kind	nevelo, niemals
son, der Sohn	at, dieser
nök, der Oheim	et, jener
ji-nök, die Tante	it, selbst
lüfat, der Schwieger-	ot, derselbe
vater	ut, derjenige
lümot, die Schwieger-	som, solcher
mutter	votik, anderer
lüson, der Schwieger-	öt, ebenderselbe
sohn	üt, ebenderjenige
ji-lüson, die Schwieger-	labom, er hat
tochter	labof, sie hat
lüfat, der Stiefvater	laboms, sie [die Män-
lumot, die Stief-	ner] haben
mutter	labofs, sie [die Frauen]
boblod, der Schwager	haben

ji-bodlod, die Schwä-	kim, wer
gerin [verheir.]	kis, was
of-boblod, die Schwä-	kösömo, gewöhnlich
gerin [ledig]	lesi, jawohl
nef, der Neffe	zü, um, herum.

A. — Kiplad binom boblod obik? — Boblod onsik binom in glüg e ji-boblod onsik binof in zif. — Cils nefa obik binoms in jul. — Kisi*) labom fat olsik in bog? — Fat obsik labom in bog bukis, penis e stibis. — Blods omik binoms nöks obik e jiblod omik binof ji-nök obik. — Fatel olik binom malädikün.***) — In julacem binoms: tabs, letabs, stuls e bams. — Pal obik binom***) in zif. — In bok binoms näganads, penaneifs, stibs e pens. — Famül omik binom vemo gletik. — In nigöm no binom nig. —

*) „Kisi“ Accusativ von kis. Die fragenden Fürwörter werden ähnlich wie die Hauptwörter declinirt.

***) Malädikün = sehr krank. Das Superlativ eines Eigenschaftswortes wird oft so wie im Lateinischen mittelst „sehr“ übersetzt.

****) Pal binom und nicht pal binoms, weil „pal“ ist im Volapük ein singulare tantum, ähnlich wie „Eltern“ im Deutschen ein plurale tantum.

Ji-lublods ofik binofs vemo liegik. — Kote-
 niks e no liegiks mens binoms läbik. —
 Kiplad binof ji-blod obik? — Binof in gad.
 — Lü-fat obsik binom vemo malädik. —
 Mens mödik binoms liegik ab [aber] no
 binoms läbik e men teldik pöfik binom
 kotenik e läbik. — Labom neifis e pena-
 neifis. — In julacem binom fön. — In fat
 omik labom fleni gudikün. — Nök e ji-nök
 olik binoms gudikün. — Kisi laboms in
 dog? — In dog laboms bukis e pöpemis. —
 Ans binoms su [auf] tab ed ans binoms su
 penädatab. — Ji-blod obik labof in bok
 fineda'äti. — Kiplad binom letab? — Letab
 binom is. — Julabuks at binoms vemo jö-
 nik. — Fatel binom men bäledikün in famül
 obik; yunikün binom lublod obik. — Men
 malädik no binom läbik. — In glüg binoms
 mens mödik. — Ji-nök olik labof of-soni
 jönikün. — Cils obsik binoms nog yunikün
 e smalik.

B. — Wir haben ein Buch und eine
 Feder. — Mein Bruder hat viele Hefte. —
 Mein Stiefbruder hat ein Federmesser. —
 Hier im Zimmer ist ein Ofen, in der Kam-

mer ist keiner. — Seine Schwestern haben Papier und Tinte. — Wo hast du dein Lineal? — Ich habe mein Lineal auf dem Tische oder in dem Kasten. — Wo sind unsere Schwestern? — Unsere Schwestern sind in dem Schulzimmer. — Die Tochter meiner Schwägerin ist eine Nonne. — Mein Vater ist älter als dein Oheim; mein Grossvater ist der älteste Mensch in der ganzen Stadt. — Wir haben in der Schule Stühle, Tische, Bänke, einen Spiegel und eine Tafel. — Der Palast hat viele Fenster. — Wie ist die Tinte? — Die Tinte ist schwarz und sehr gut. — Die Tinte ist wässerig und schlecht. — Wo ist dein Neffe? — Mein Neffe ist in der Kirche. — Die Kinder unseres Schneiders sind sehr krank. — Seine Stiefschwester ist sehr reich, aber seine Stiefbrüder sind arm. — Das Haus eures Schusters ist viel grösser als das Haus des Weinhändlers. — Unsere Schwestern sind zu Hause, aber ihre [der Frauen] Brüder sind in der Kirche oder in der Schule. — Wer ist älter, dein Grossvater oder dein Onkel? — Mein Onkel ist viel

älter als mein Grossvater. — Mancher armer Mensch ist glücklicher als ein reicher. — Das Mädchen hat nur Bücher, aber sie hat kein Papier. — In der Schachtel auf dem Kasten sind einige Fingerhüte.

C. — Mein Bruder ist in der Stadt, auch meine Schwägerin ist nicht zu Hause. — Ich habe Brüder und Schwestern. — Die Häuser unseres Freundes sind grösser als die Häuser ihres Vaters. — Euer Oheim ist in der Kirche. — Ich habe den Hut Ihres Vaters. — Wo sind meine Eltern? — Ihre Eltern und ihre Schwester sind im Garten unseres besten Freundes. — Der Schwiegervater seines Freundes ist schon sehr alt und krank; er ist aber noch immer sehr freundlich und sehr gütig. — Eure Tochter ist niemals krank und unsere Base ist immer sehr krank. — Hier sind die Nähnadeln der jungen Mädchen. — Was hat dein Bruder im Garten? — Er hat dort Blumen und Bäume. — Die Zufriedenheit ist das grösste Glück der Menschen; wer zufrieden ist, derjenige ist auch glücklich; Geld und Reichthum sind nur falsche Freunde des Menschen. —

Nicht meine, sondern deine Schwestern sind in der Schule. — Mein Onkel hat ein Haus in der Stadt. In diesem Hause sind viele Zimmer, Zimmerchen und Kammern. Jedes Zimmer hat einige Fenster, Spiegel, Stühle, Tische und Bänke. In den Zimmern ist es heller als in den Kammern, weil die Fenster der Zimmer grösser sind als diejenigen der Kammern.

§. 6.

bal = 1	fol = 4	vel = 7
tel = 2	lul = 5	jöl = 8
kil = 3	mäl = 6	zül = 9.

Die Zehnerzahlen werden aus den Einheitszahlen durch das Anhängen der Buchstaben s gebildet, folglich.

bals = 10	kils = 30	luls = 50
tels = 20	fols = 40	u. s. w.

Die Verbindung der Zehnerzahlen mit den Einheitszahlen geschieht durch das Bindewort e [und] z. B.:

balsekil = 13	mälsevel = 67	zülsezül = 99
telselul = 25	jölseulul = 85	u. s. w.

tum = 100	balion = 1 Million
mil = 1000	balliad = 1 Milliarde
telion = 1 Billion u. s. w.	

1573 heisst somit balmil lultum velsekil,
 28549 „ „ telsejölmil lultum folsezül.

Die Ordnungszahlwörter werden den Grundzahlwörtern durch das Anhängen der Endung id entnommen z. B.:

balid, der erste	kilsemälid der sechs-
telid, der zweite	und dreissigste
kilsid, der dreissigste	tum e bulsebalid, der
u. s. w.	hundertteilfte

Durch das Anhängen des Buchstaben o werden die Ordnungszahlwörter zu den Umstandszahlwörtern und zwar: balido, erstens; telido, zweitens; folido, viertens.

Die Wiederholungszahlwörter werden durch die Endsilbe na gebildet, welche dem Grundzahlworte anzuhängen ist: balna, einmal; telna zweimal; balsna, zehnmal, tumna, hundertmal u. s. w.

Anm. 1. Die Formen balsna, telsna, kilsna u. s. w. können des Wohlklanges

wegen mittelst balsena, telsena, kilsena ersetzt werden.

Werden die Wiederholungszahlwörter in der Form der Eigenschaftswörter gebraucht, so wird denselben die Endung lik angehängt, folglich balnalik, einmalig; telnalik, zweimalig u. s. f.

Die Eigenschaftswortendung ik ist das Kennzeichen eines Vervielfältigungszahlwortes z. B. balik, einfach; balsik, zehnfach; tumik, hundertfach.

Durch die Anhängsilbe nik werden die Gattungszahlwörter gebildet: balnik, einerlei; telnik, zweierlei u. s. w.

Aufgabe 7.

säl, der Saal	mag, das Bild
kuk, die Küche	yeg, der Gegenstand
kav, der Keller	bed, das Bett
läd, die Dame	din, die Sache
pötüt, der Hunger	apod, der Apfel
yan, die Thür	bün, die Birne
nuf, das Dach	plöm, die Pflaume

yeb, das Gras	lafik, halb
plad, der Platz	dutik, fleissig
veg, der Weg	gedik, grau
lol, die Rose	difik, verschieden
liäf, die Lilie	ladlik, herzlich
jokolad, die Chokolade	klülik, klar
bovil, die Tasse	soalik, allein
bod, das Brod	mögik, möglich
jueg, der Zucker	neklödlik, unglaublich,
sal, das Salz	ungeahnt
pep, der Pfeffer	bevü, zwischen
leül, das Oel	üno, innerhalb
vinig, der Essig	minut, die Minute
tim, die Zeit	sekun, die Secunde
düp, die Stunde	mul, der Monat
laf, die Hälfte	vig, die Woche
	ni — ni, weder — noch.

A. Das Haus hat drei Säle, eilf Zimmern vier Kammern und eine Küche. — In dem Garten sind drei Herren und zwei Damen. — In dem Schulzimmer sind sehr viele Bilder. — In dem Zimmer befinden sich [sind] verschiedene Gegenstände. — Ein Tag hat 24 Stunden, eine Stunde 60 Minuten

und eine Minute 60 Secunden. — Ein Jahr hat zwölf Monate und ein Monat 30 oder 31 Tage. — Der Weg in die Stadt [in zifi*] ist sehr lang. — Meine Schwiegermutter hat noch vier Söhne und eine Tochter. — Die drei Schwestern deines Freundes haben die Hälfte dieses Hauses. — Um die Stadt liegen [sind] kleine und grosse Dörfer. — Der Sohn seiner Tante ist 24 Jahre alt. — Die drei Kinder des Weinhändlers sind fleissiger als der Sohn und die jüngste Tochter des Hutmachers. — Die Chocolate ist mehr nahrhaft als der Kaffee. — Die Rose und die Lilie sind die schönsten Gartenblumen. — Der Schwager unseres Oheims hat im Kasten vier Röcke. — Mein älterer Bruder hat in jener Schachtel 38 Schreibfedern und 17 Bleistifte. — In dieser Woche ist heiss. — Weder mein Bruder noch meine beiden Schwestern sind zu Hause. — Das Bild meines Grossvaters ist schon 66 Jahre alt. — Jede Rose hat ihre Dornen. — Der Hunger ist der Gesundheit der

*) „In“ auf die Frage „wohin?“ regiert im Volapük den vierten Fall.

Menschen sehr schädlich. — In einem Blumengarten ist sehr schön und sehr angenehm. — Die Essigsäure ist manchen Menschen sehr schädlich. — Der Sommer hat drei Monate. — Der Garten Ihres Vaters ist dem Garten eures Onkels sehr ähnlich. — Drei tausend acht hundert fünf und dreissig und sieben hundert neunzig ist zwei tausend sechs hundert fünf und zwanzig. — Mein Freund hat zwei Brüder: der eine ist fünfzehn und der andere drei und zwanzig Jahre alt.

B. Döp lafik labom minutis kils. — Mul labom vigis fol e delis tel u kil. — In lucem binoms beds kil, stuls lul, mags fol e yegs votik mödik. — Dels kiltum mölsselul binoms yel bal. — In julacem binoms tabs tels, bams balsetel e stul bal. — Fat obik binom bäledik yegs lulsezül. — Labofs julabukis balsemäl. — Ji-blod obik binof bäledik yels telsetel. — Flen obik binom ya malädik yels kil. — Blods omsik laboms bukis bals in cem. — Nef obsik labom in gad plömabimim vel e apodabimim jöl; of-blod omik labof in gad ot lolis e liäfis

mödik. — Labom blodis tel, ji-blodis kil e of-blodi bal. — Baläd nimas teldik binom neklödlik. — Bevü doms binom veg lonedik. — Bünabim at binom gletikün. — Lümot obik binof ya vemo bäledik ab binof saunik. — Ji-blods olik binofs in glüg. — Fatel e ji-fatel obsik binoms binoms vemo bäledik. — Del lafik labom düpis balsetel. — Kiplad binoms blods olsik? — Blods obsik binom in julacem. — Blod obik binom in jul julel balid, e nef olsik binom telsemälid. — Balsna bals binom tum. — Velna jöl binom lulsemäl. — Gad nöka obik binom telna gletikum ka gad fata olsik. — Nu binom yel balmil jöltum jölsevel. — Säl nöka obik labom litamis telik lul. — Ladaflen olik binom vemo malädik. — In gad nefa olik binoms lols telnik: ledik e vietik. — In cem binofs läds tel e of-puls kil. — Labom jokoladi e blod omik kafi. — Minut binom blefikum mälsna ka düp; del binom lonedikum telsefolna ka düp. — Ni pep ni leül binoms saune menik pöfüdik. — Pal olik labom in zif domi jönik. — Ji-lüson nöka obik binof vemo yunik. — In cem

binom kösömo te fön bal. — Famül flena obik binom gletikum ka famül nöka olik. — Su tab binoms nigöms tel. — Of-blod obik labof in bog näganadis balsetel. — Bog ji-nöka obik binom gletikum e jönikum ka bog in cem lumota olik. — Blod labom in bok at stibis telsekil e penädapenis balsetel. — Boblod flena obik labom cilis kil: sonis tel e of-soni bal. — Mot feilela et binof vemo malädik. — In glüg binoms mags mödik. — Mot cila at binof vemo yunik e jönik. — Feilel at labom domi bal e xolis jöl. — Su tab binoms fineda'ats kil e näganads mäl. — Flen obik labom in flad et vinigazüdi. — Yeb su plad at binom vemo jönik.

C. — Blods omik binoms nöks obik e ji-blod omik binof ji-nök obik. — Te fat obik binom domo, mot binof in zif. — Kaeds obsik binoms ya vemo bäledik ab binoms gudlikün. — Kiplad binof ji-blod olik? — Ji-blod obik binof in jul e mot obik binof in glüg. — Lüfat omik binom vemo bäledik; binom flenikün e gudlikün. — Flen nefa obik binom egelo saunik. — Ji-net obik

labof in glät lolis kil, liäfis tel e violis an.
 — Smel violas binom lesumikum ka smel
 gadalolas. — Tidel labom in gad omik cela-
 bimis e apodabimis mödik. — Vat binom
 dlin saunikün. — Bödel labom laudis bal-
 sekil. — Xol, ludog e kat binoms nimafs.
 — Son yunikum mülela et labom domo
 laudis tel. — Disein leloda binom vemo
 pöfudik. — Gasinalitapol at binom balsna
 klilikum ka väkalitab et. — Pöfud datuvas
 teldik binom vemo gletik. — Kalod binom
 nolesumik e saune menike dämik. — Dom
 nöka obik binom in zif. — Su bog binoms
 julabuks balsetel, nigöm bal e stibs mäl. —
 Cil flena obik binom vigs tel vemo malädik.
 — Ji-blod omik labof cilis mäl: sonis fol e
 of-sonis tel. — Boblod obsik binom nevelo
 malädik; binom ya yels jölsekil bäledik. —
 Pal olik labom in cem tabis tel, stulis mäl
 e loki bal.

§. 7.

Aus jedem Hauptworte (auch aus dem
 Zahlworte) kann man durch die Endsilbe
 ön die Nennform eines entsprechenden Zeit-
 wortes bilden, z. B. löf, die Liebe, — löfön,

lieben; fid, das Essen, — fidön, essen;
 vob, die Arbeit, — vobön, arbeiten; tel,
 zwei, — telön, verdoppeln; fol, vier, —
 folön, vervierfachen u. s. w.

Die persönlichen Fürwörter ob, ol, om
 u. s. w. bilden zugleich die Personalendung
 des Zeitwortes und werden an den Stamm*)
 des Zeitwortes angehängt. In Folge dessen
 ergibt sich folgende Declination des Zeit-
 wortes:

Einzahl:

löfob, ich liebe
 löfol, du liebst
 löfom, er liebt
 löfof, sie liebt
 löfos, es liebt.

Mehrzahl:

löfobs, wir lieben
 löfols, ihr liebet
 löfoms, sie lieben [männl.]
 löfofs, sie lieben [weiblich]
 löfons,**) Sie lieben
 löfon, man liebt.

*) Den Stamm eines Zeitwortes erhält man,
 indem man von der Nennform die Endsilbe -ön
 wegnimmt.

***) Prof. Kerckhoffs hat neulich vorgeschlagen, die Form
 „löfons, Sie lieben“ mit „löfol, du liebst“ zu ersetzen, welche An-
 schauung immer mehr Boden gewinnt.

Eine rückbezügliche Form wird gebildet durch die Silbe ok, welche entweder an die Personalendung angehängt oder zwischen den Stamm und die Nennform respective Personalendung gestellt wird, z. B. logob, ich sehe, — logobok, oder logokob ich sehe mich; sölön, beherrschen, sölokobs, wir beherrschen uns. Wenn aber diese Rückbezüglichkeit andere Personen betrifft, so wird sie durch ein Fürwort ausgedrückt, z. B. logobs obis, wir sehen uns, d. h. sie uns und wir euch [gegenseitig] während dem logobsok, wir sehen uns, eine reflexive Bedeutung hat, d. h. wir sehen uns selber z. B. in einem Spiegel.

Anm. 1. Das über die Rückbezüglichkeit gesagte bezieht sich auf alle Formen und Zeiten des Thätigkeitswortes.

Aufgabe 8.

Sugiv, die Aufgabe	gliv, der Griffel
lovepolam, die Ueber-	begin, der Anfang
setzung	logod, das Gesicht
lienastum, das Lineal	stüm, die Achtung

vob, die Arbeit	vilön, wollen
sanel, der Arzt	kanön, können
bluk, der Bach	givön, geben
fomam, die Bildung	bizugön, vorziehen
[formatio]	mägön, mögen
pon, die Brücke	valadön, warten
lanedel, der Landwirth	klödön, glauben
lif, das Leben	gebön, benützen
stomäg, der Magen	fanön, fangen,
möd, die Menge	kanitön, singen
menad, die Menschheit	nosön, vertilgen
pap, der Papst	lilön, hören
nulüd, die Nahrung	jonön, zeigen
net, das Volk, die	pükön, sprechen
Nation	gepükön, antworten
nom, die Regel	smekön, schmecken
sesum, die Ausnahme	mekön, machen
nunel, der Bote	säkön, fragen
bukatedel, der Buch-	fögetön, vergessen
händler	lemön, kaufen
labön, haben	lönön, gehören
binön, sein	mütön, müssen
lödön, wohnen	gölön, freuen
golön, gehen	limödik, wie viel
blinön, bringen	do, obgleich, wiewohl

das, dass	bi, weil
alík, jeder	al, zu, um zu, [vor
fikulík, schwer	Infinit.]
	nen, ohne.

A. Mekob nu sugivi obik. — Tidel säkom in jul e julels gepükoms. — Nom nonik nem sesum. — Fögetob egelo blode obik julabukis al lemön. — Menad lifom ya yelatums mödik. — Of-blod olik no kanof kanitön. — Fat obik e nök obik goloms in zifi. — Müton düpi alík gebön. — Lemob pule pöfik guni. — Bizugob vini bile. — Mens lödoms in doms. — Lilobs laudi kanitön. — Gölokob oli al logön. — Labol lienastumi olik in julacem. — Begin alík binom fikulik. — Logod mena binom glöbik. — No kanob lonedik valadön. — Klödob ole. — Feilels fanoms bödas. — Munel blinom penedas kil. — No böd alík kanom kanitön. — Labols domas tel in zif. — Bizugol jokoladi kaffee. — Feilels nosoms ludogas, bi nims at binoms dämik. — Goloms in juli. — Blod obik jonom obe fleni omik. — Kisi pükol? — Pükob, das nef obik

vilom golön in glügi. — Binobs in jul
 egelo vemo dutik. — No lilob, kisi püköl.
 — Klödob, das mekol lovepolami olik. —
 Valadon ya vemo lonedik, do no labon
 timi mödik. — Nen fat obik no golob in
 zifi. — Do säkob oli, no gepükol obe. —
 Mütobs golön in juli. — Givob ole jula-
 bukis kil. — Löfobs pali obsik e famüli
 obsik. — Fögetol egelo omi al säkön. —
 Binos fikulik mene at al gepükön. — Lemob
 blode obik bünis an. — Men alik kanom
 mekö, kisi vilom. — Lilobs, das vilols
 omi pükön. — Mägeb 'äti lemön. — Jonob
 ole blodi obik, bi omi no logol. — Klödob,
 das mütobs nog lonedik valadön.

B. — Wie viele Tische habt ihr in
 eurem Schulzimmer? — In unserem Schul-
 zimmer haben wir zwei Tische, drei Stühle
 und zwölf Bänke. — Was sagt dein Bruder?
 — Er sagt, dass er noch in der Stadt Papier
 und achtzehn Schreibfedern kaufen muss.
 — Es ist gut, dass heute ein schöner Tag
 ist. — Dieser Mensch zeigt mir das grösste
 und das schönste Haus in jener Stadt. —

Wir hören, dass du in die Kirche gehen willst. — Mein Bruder und meine Schwägerin wohnen in der Stadt. — Wie viele Fenster und Thüren hat das Haus deines Onkels? — Das Haus meines Onkels hat vier und zwanzig Fenster und sieben Thüren. — Sie können noch heute mit meiner Mutter sprechen, sie ist jetzt im Garten. — Die Bauern vertilgen die Wölfe und andere schädliche Thiere. — Was trinken Sie gewöhnlich Vormittag? — Vormittag trinke ich Chocolad oder Kafe und esse Brod. — Meine Schwester will Ihnen Brod und Wein bringen. — Dieser Wein ist sehr sauer; dieses Flaschenbier ist viel besser. — Im Keller sind hundert fünf und zwanzig Bierflaschen. — Mein Freund gibt mir zehn Bücher; sie sind sehr schön. — Der ältere Bruder meines Lehrers ist ein grosser Blumenfreund; er hat in seinem Garten sehr schöne Rosen und Lilien; auch im Zimmer hat er einige Veilchen. — Ich gehe in unseren Keller, um zwölf Flaschen Bier zu bringen. — Ich kann nicht in die Kirche gehen, weil ich in die Schule gehen muss. — Ich

warte schon drei Stunden, aber dein Freund kommt nicht. — Ich glaube, dass es schwer ist, ihn in die Stadt zu bringen. — Ich höre in dem Garten unseres Lehrers eine Nachtigall singen. — Ich freue mich, dass du sprichst. — Sie können jede Stunde sehr gut benützen. — Ich frage Ihren Bruder, wie viele Obstbäume hat er in seinem Garten? — Dass kann er ihnen nicht sagen. — Wir haben Achtung vor unseren Eltern und vor unseren Lehrern. — Dieser Bach hat zwei Brücken. — Der Bote bringt Ihnen einen Brief und drei Bücher. — Der Arzt sagt, dass Ihre Schwiegermutter sehr krank ist. — Um zu leben, muss man arbeiten. — Dieser Buchhändler kauft auch alte Schulbücher. — Wir machen unsere Aufgaben, weil wir dieselben unserem Lehrer in der Schule zeigen müssen. — Ich warte, um zu hören, was du sprichst. — Wir kaufen Obst, wiewohl es noch unreif ist, aber wir essen es nicht. — Mein Vater zieht die Pflaumen den Kirschen vor. — Ich glaube, dass der Bote Papier und Schreibfedern bringt. — Ich muss schon gehen,

weil auch mein Bruder gehen will. — In dem Garten meines Onkels höre ich die Vögel singen. — Ihr glaubt, dass wir noch länger warten können, aber wir müssen jetzt in die Stadt gehen. — Die Fische schmecken sehr gut. — Ich vergesse immer meinem Freunde diese fünf Bücher zu geben. — Viele Menschen müssen in den Dörfern wohnen. — Ich liebe meinen Freund. — Ich sehe die Häuser der Stadt, aber ich sehe keine Kirche. — Dieses Städtchen hat keine Kirche.

Domanims.*)

Domanims binoms menes vemo pöfudik. Jeval zugom vabi e polom söli omik. Ätosi mekom cuk. Dog jepom domi e binom meni vemo fiedik. Ji-xols givofs obes miligi; se at mekobs milegi e fömadi. — Ji-jips givoms obes laini; se lain mekobs klotas. Ji-kats fa-noms mugas, kels binoms vemo dämik. Ji-goks, ji-gans e ji-döks lönoms al domaböds; mit ofsik binom vemo nulüdik

*) Die unbekanntenen Vokabeln sind im Wörterbuche, zu suchen.

e feinikün. Domaböds at pöloms i nögis,
 se kels mekon zibis difik nulüdik. Xol zugom
 plaudi e blünom miti. Jevals, xols, ji-xols
 e cuks lufidoms yebi, sigayebi e zabi. Mens
 kudoms plo: nims at e nulüdoms omis.

* *
 *

Wenn ein Satz in der Frageform stehen soll, jedoch kein Fragefürwort hat, so wird dem Zeitworte die Silbe — li nachgesetzt, welche mit der Personalendung durch einen Querstrich zu verbinden ist z. B. kanob-li? kann ich?; mütom-li valadön? muss er warten?

Des Wohllautes halber kann aber die Silbe — li, ebenfalls durch einen Querstrich getrennt, dem betreffenden Zeitworte vorausgesetzt werden. Dies geschieht hauptsächlich bei der 2-ten Person in der Einzahl, wodurch das doppelte „l“ vermieden wird z. B.: li-klödol? anstatt klödol-li? glaubst du? Dieselbe Regel wird in der ganzen Mehrzahl angewendet um die Consonantenhäufung zu vermeiden z. B.: li-lemobs? kaufen wir?; li-blinols? bringt ihr?; li-laboms? haben sie?

Anm. 2. Wenn sich in einem Fragesatze nebst dem Fragefürworte auch die Silbe -li befindet, so ist dies nur eine Verstärkung der Frageform:

Kiplad binom-li? wo ist er doch?

Das dem Zeitworte vorgesetzte Bindewort „no“ nein bezeichnet eine Verneinung: no kanitob, ich singe nicht; no mütos binön, es muss nicht sein. Die Verneinung kann auch mit der Frageform verbunden sein, z. B. no logom-li? sieht er nicht? no lipükobs? sprechen wir nicht?

Aufgabe 9.

göled, das Frühstück	ken, die Kanne
zendelafid, das Mittagessen	bov, die Schüssel
glüned, das Gemüse	
vendelafid, das Abendessen	säläd, der Salat
sup, die Suppe	
gödel, der Morgen	loet, der Braten
zendel, der Mittag	pötüt, der Hunger
vendel, der Abend	kukel, der Koch
of-dünel, die Magd	of-kukel, die Köchin
fok, die Gabel	'uit, die Auster
spun, die Löffel	dünan, der Diener

zied, die Citrone	vobön, arbeiten
melaſit, der Seefiſch	dlinön, trinken
bubamit, das Rind-	begön, bitten
fleisch	danön, danken
rün, der Häring	deblindön, herbringen
taut, die Forelle	pladön, ſtellen
klaf, der Krebs	jinön, ſcheinen
loſet, der Hummer	gödelo, morgens
sulüdafluk, die Süd-	zendelo, mittags
frucht	vendelo, abends
daet, die Dattel	ko [vor „o“ ke] mit
fig, die Feige	fa [persönl.] von
lölik, ganz	if, wenn
yelibik, gelb	pluo, mehr, umsomehr
ledik, roth	len, an
madik, reif	noe — ſoi, nicht nur
klülik, rein	— ſondern auch
flifik, friſch	levemo, überaus
nulüdik, nahrhaft	se, aus
pötütik, hungrig	at, dieſer
ſatik, ſatt	et, jener
teldik, mancher	ot, derſelbe
sibinön, exiſtiren	al, zu.

A. Milig binom dlin gudikün plo cils.
 — Kisi dlinoms al vendelaſid? — Dlinob

bovili tieda u miligi. — Of-kukel blinof glätis fol. — Li-binoms pötütik? — No, o söl oba.*) — Ko kim golol in zifi? — Golob in zifi ko blod obik. — Dlinons vini u li-no?**) — Danob, no dlinob vini. — Kisi dlinoms? — Dlinob bili e miligi. — Limödikis glätis bila dlinons kösömo? — Kösömo glätis kil. — Li-bizugols bili vine? — Si, o läd obik. — Li-fidol loeti noe zendelo, soi vendelo? — Si, o flen oba, e dlinob i vini u bili. — Li-golons ke ob in pagi? — No golob, mütob golön in juli. — Kukel binomli in kuk? — No, o söl oba, kukel binom in kav ed of-kukel binof in kuk. — Li-labols pomagadi? — No, labobs nu flolagadi. — Li-binoms flols mödik in flolagad olsik? — Si, o söl oba, labobs us lolis, violis e liäfis. — Li-binoms lols jönik? — Lols in gad obsik binoms lejönik; binoms ledik e vietik e smel omsik binom vemo lesunik.

*) „Oba“ statt „obik.“ Siehe §. 5. Anm. 2.

**) Die Fragesilbe „li“ kann im Bedarfsfalle anstatt dem Zeitworte einem anderen Worte vor oder nachgesetzt werden: Blod obik, binom yunikum u li-balädikum ka ol? Ist dein Bruder jünger oder älter als du?

— Liko smekoms onse 'uits at? — Danob, smekoms vemo gudik. — Li-vilons golön in säli? — No, vilob golön in gadi. — Dünan blinom-li apodis e bünis? — Si, o söl obik, blinom ya. — Kisi vilons fidön? — Obe smekoms gudikün cels. — Of-blod onsik, no dlinof-li jokoladi al göled? — No, of-blod obik dlinom nu tiedi e ji-blod obik dlinom tiedi e kafi. — Kisi li-labol? — Labob milegabodi. — Smekom-li ole gudik? — Si, milegabod smekom gudikün. — Binom-li fat obik domo? — Noe fat obik binom domo, soi mot obik binof in gad neb dom. — Blod obik labom in gad omik apodabimis kil, bünabimis tel e celabimis fol. — Kipladi*) golom nök onsik? — Golom in gadi. — Li-labons domo kukeli ud of-kukeli? — Labob domo of-kukeli e dünani. — Kis binom züdikum, zied u vinig? — Zied binom züdikum ka vinig. — Liko smekoms poms madik? — Poms madik smekoms züdik. — Limödikis litamis, lokis e magis labom säl at? — Säl at labom litamis lul,

*) „Kipladi“ Accus. von kiplad auf die Frage „wohin.“

lokis tel e magis balsekil. — Nök olik labom-li flolagadi? — Si, o läd oba, labom flolagadi e pomagadi, binom flolasflen gletik. — Li-dlinons bili nonik? — Si, o flen obik, dlinob bili e vini svidik. — Kiplad binof of-dünel? — Of dünel binof in kav, mütof blinön bödi. — Kisi fidol vendelo? — Vendelo fidob milegabodi e dlinob bovilis tieda kil. — Kels zibs binoms nulüdik? — Bod, loet, milig, mileg e fömad binoms nulüdikün. — Kim kukel binom gudikün? — Pötüt binom kukel gudikün.

B. — Wollen Sie unseren Obstgarten sehen? — Ja, meine Herren, ich will euren Obstgarten und Blumengarten sehen. — Was ziehen Sie dem Biere vor? — Ich ziehe dem Biere den Wein vor. — Welches Getränk ist das gesündeste? — keines, frisches Wasser ist das gesündeste Getränk. — Willst du ein Butterbrod essen, mir scheint, du bist schon sehr hungrig? — Ja wohl, ich bin sehr hungrig. — Wohnen ihre Eltern in der Stadt oder in diesem Dorfe hier? — Meine Eltern wohnen in der Stadt. — Wohin gehst du? — Ich gehe in den

Blumengarten meines Freundes. — Wo wohnt dein Freund? — Mein Freund wohnt in jenem Hause. — Kann ich mit dir zu deinem Freunde gehen? — Ja, du kannst mit mir gehen. — Kannst du diese Arbeit machen? — Ja wohl, ich kann nicht nur diese, sondern auch jene Arbeit machen. — Was bringt der Diener? — Der Diener bringt drei Flaschen Wein und sechs Weingläser her. — Trinken Sie Wein? — Ja wohl, mein Herr, ich trinke Wein und Bier. — Haben noch die Bäume in dem Garten Ihres Onkels grüne Blätter? — Nein, die Blätter auf den Bäumen im Garten meines Onkels sind schon gelb. — Ist der Garten deines Grossvaters schön? — Ja, der Garten meines Grossvaters ist sehr schön; es sind da viele Blumenbeete, viele Obstbäume, Grasplätze, und die Wege in diesem Garten sind aus weissem Sande. — Wie viele Leute arbeiten auf diesem Grasplatze? — Auf diesem Grasplatze arbeiten drei und sechzig Leute und vier Gärtner. — Wem gehören diese grossen, schönen Häuser da? — Diese Häuser gehören dem Richter. — Wie alt

ist jener Richter? — Er ist acht und vierzig Jahre alt, hat zwei Söhne, drei ledige Töchter und eine verheiratete Tochter. — Wohnt der Lehrer in der Stadt? — Ja, meine Dame, der Lehrer wohnt in der Stadt, in jenem Hause mit vier Fenstern. — Ist er jetzt zu Hause? — Ich glaube, er ist jetzt in die Schule gegangen. — Sind Sie ein Blumenfreund? — Ich bin ein grosser Blumenfreund, aber ich habe weder einen Blumengarten, noch habe ich Blumen zu Hause. — Essen Sie Äpfel? — Ich ziehe jedes andere Obst den Äpfeln vor, den die Äpfel sind gewöhnlich sauer und ungesund. — Welchen Wein trinken sie am liebsten? — Ich trinke am liebsten süssen, rothen Wein. — Wie schmeckt der Häring. — Der Häring, wie die meisten Seefische, schmeckt sehr gut. — Welche Seefische haben Sie noch? — Ich habe noch Forellen, sie sind sehr schmackhaft und fein. — Haben Sie auch Südfrüchte? — Ja wohl, aber ich habe nur Feigen und Datteln. — Sind die Datteln gut? — Sie sind sehr gut und schmecken süss. — Was macht

Ihr Bruder? — Er dankt Ihnen für die Äpfel und für die Birnen. — Haben Sie Hunger? — Nein, aber ich will ein Glas Chocolad trinken. — Trinken Sie süssen Chocolad? — Ja aber nicht zu süssen. — Wo singt diese Lerche? — Ich glaube, sie singt in dem Obstgarten meines Freundes neben jenem Hause.

* * *

*

Die Befehlform wird durch die Silbe „öd“ gebildet, welche unmittelbar an die Personalendung angehängt wird: gebükolöd, antworte! valadolsöd, wartet! u. s. w. Die Endsilbe „öz“ verstärkt den Befehl z. B. valadolöz, du sollst warten! penolsöz, ihr sollt schreiben! golomsöz, sie sollen gehen.

Die Wunschform wird durch das Anhängen der Silbe „ös“ an die Personalendung gebildet: Valadomös, er möge warten! lifomsös, sie mögen leben! vedobsös taunik, wir mögen gesund werden! Diese Wunschform kann durch die Silbe „öx“ gesteigert werden, z. B. deblinomöx nu, er dürfte nur herbringen!

Die Endsilbe „ön“ bildet, wie schon gesagt wurde die Nennform; in Verbindung mit „zu,“ „um zu“ wird sie durch das Hilfswort „al“ ausgedrückt, z. B. um zu glauben, al klöden. (Vergleiche das latein. Supinum).

Anm. 3. Obige über Befehlform und Wunschform angeführte Regeln werden auf alle Zeiten und Formen angewendet.

C. — Jinos, das vat at no binom flifik. — Döblinolöd glätis kil. — Li-vilons dlinön bili? — No dlinob bili. — Kisi dlinons? — Dlinob nu vini ledik. — Vobomöz! — In mel sbinoms metafits. — Begob al dlinön. — Pladolöd bilafadis su tab, gololöd in gadi e blinolöd apodis e binis an. — Klödobsöd timi. — Gölokolöd, fat obik binom is. — Gololsöd in zifi, us binoms mens mödik. — Lilonsöd, kisi pükob. — Givolöd bovi. — Mütol in zif säkön, kisi blod omik mekom. — Mütofs valadön, do no labofs timi. — Vilob göledön: deblinolöd foki e neifi. — Men alik mekom, kisi vilom. — Jikats nosofs mugis. — Lilob fati olik

pükön. — Läd at vilof lilön oli kanitön.
 — Binos fikulik su om al valadön. — Li-
 klodols, das lemobs domi et? — Tidel
 mütom binön in julacem. — Kipladi golons?
 — Jonolöd domi gletik e jönik fata olik.
 — Li-logons domi et neb glüg? dom et
 lönom fate obik. — Ji-nons binön nog vemo
 yunik. — Dünan golom in kavi al blinön
 fladis bila lul. — No kanob göledön nen
 vin u bil. — Daets e figs smekoms svidik.
 — If klodol, cödel binom in gad, golotöd
 in gad e begolöd omi, mögomöd pükön obis
 kiplad binom dom tidela. — Mütoob valadön
 su blod obik, bi binom nog in jul. — Flen
 bäledik omik golokom, das kanom golön in
 zifi. — Lilob, das no kanom dlinön vati.
 — Dlinomöd gläti vina. — Danob onse, o
 söl oba, no dlinob vini. — Kisi vilom
 mekön? — Vilom danönok. — Li-vilons
 bili? — No kanob dlinön bili. — Gadel
 obsik zugom in zifi ko famil omik. — Loet
 binom nulüdikum ka glüned. — Fidob al
 zendel supi, loeti e glünedi e dlinob bili
 u vini. — Gepükolsöd obe, kisi vilols me-
 kön? — Binos lejönik, if in gad sbinom

fols mödik. — Jonolöd loliki gadi nöka olik. — Kanom-li jonön, kiplad binom zifajul? — Si, kanom jonön, if volom. — Pagajul binom us. — Lilob, kisi pükol, do kanitom. — Lemomok flolagadi. — Blinokobsöd se gad celis e binis an. — Blinom-söd boki, us binom mon. — Pladomöz gläti su bug. — Lemolöd in zif rünis kil e ziedistel. — Dlimonsöz miligi, menes malädik milig binom saunikün. — Men ot, kel in gad valodom, pükom ko blod olik. — Alklödön, müton lilön, kisi pükom. — Sakomöz, kiplad tidel e cödel lödoms. — Fögetokom egelo. — Lilobsöz, kisi gepükom ome. — Alik gölokom, if logom famüli omik. — Lödolöd in zif, no in pag. — Menamöd binom in gad e vilom lolön, kisi cödel pükom.

D. — Der eine fragt, der andere antwortet. — Die Bauern wohnen in dem Dorfe in kleinen Hütten. — Antworte, wenn ich frage. — Geh in das Schulzimmer und bringe drei Hefte, vier Bleistifte und vier Federn. — Hörst du im Garten die Nachtigall singen? — Sage deinem Vater,

dass eine grosse Menschenmenge ist in dem Hause des Richters. — Was du machst, mache langsam. — Es gibt (sibinoms) Menschen, die sich immer vergessen. — Deine Schwiegereltern sind auf dem Grasplatze und warten schon auf dich eine halbe Stunde. — Nicht immer derjenige Mensch ist glücklich, welcher reich ist, sondern derjenige, welcher zufrieden ist. — Wir sollen in den Garten gehen, wo uns deine Eltern erwarten. — Ziehe immer Gesundheit und Zufriedenheit dem Gelde vor. — Es scheint, dass der Richter in diesem Hause wohnt. — Die Stadtschule ist grösser und schöner als die Dorfschule; in die erste gehen auch mehr Kinder als in die andere. — Viele Menschen glauben, dass die Sonne kleiner ist als unsere Erde. — Wie viele Bänke habt ihr in dem Schulzimmer? — Wir haben da zwölf Bänke, einen Tisch und zwei Stühle. — Ich bitte dich, mein Vater, gib mir ein Glas Milch und ein Butterbrod, ich bin sehr hungrig. — Iss jetzt kein Butterbrod und trinke keine Milch, das Mittagsessen ist schon auf dem

Tische. — Geben Sie mir diesen rothen Apfel. — Dieser Apfel ist zwar roth aber noch nicht reif, nehmen Sie diese gelbe Birne. — Gehen wir jetzt in den Garten; ich zeige euch die Blumenbeete, die Obstbäume und die schönen, grossen Grasplätze. — Deine Brüder sollen zu Hause bleiben, denn sie müssen gleich in die Schule gehen. — Meine Herren, die Suppe ist schon auf dem Tische, essen wir. — Zeigen Sie uns die beiden Häuser, welche dem Onkel meines Freundes gehören. — Trinken Sie doch eine Tasse Chocolad. — Ich danke Ihnen, die Chocolate ist zu süss. — Meine Schwester trinkt immer Vormittag Milch und ist gesünder als Ihre Base, welche nur Kaffee oder Thee trinkt. — Bringe zehn Flaschen Bier aus dem Keller meines Onkels; jetzt bringe hier in Garten einen Tisch und vier Stühle und stelle das Bier auf den Tisch. — Warte nur, jetzt kommt dein Bruder, er sagt uns schon, ob das wahr ist. — Bedanke dich und gehe nach Hause. — Liebe deine Eltern, denn sie sind deine besten Freunde. — Arbeite immer fleissig,

denn die Arbeit bringt dem Menschen Zufriedenheit. — Antwortet auf meine Frage. — Wir sollen das Wasser dem Weine und dem Biere vorziehen, weil das Wasser das gesündeste Getränk ist. — Vertilgen wir die Wölfe, welche in den Wäldern leben; sie sind sehr schädliche Raubthiere. — Glaube seinem Bruder, er spricht immer Wahrheit. — Man glaube [Imperat.] den schlechten Menschen nicht. — Siehst du diese Katze? fange sie und trage sie aus dem Hause, denn sie gehört nicht uns. — Benütze jede Stunde, denn Zeit ist Geld, wie ein altes Sprichwort ganz richtig sagt. — Singen wir, denn in die Schule haben wir noch zwei Stunden Zeit. — Trage doch einen Sommerhut, jetzt ist schon sehr heiss. — Man spreche immer die Wahrheit. — Höre doch, wie die Nachtigall singt. — Wo singt sie? — Sie singt in dem Walde. — Arbeiten wir fleissig, wir haben nicht viel Zeit. — Antworten wir, wenn der Lehrer fragt. — Der Gärtner soll Ihnen die weissen Rosen zeigen und jene Milchblumen, die auf dem Grasplatze

sind. — Siehst du jenen Hund? er gehört unserem Lehrer. — Er soll in den Garten gehen und einige Äpfel bringen. — Er möge meinem Bruder glauben. — Sie mögen in den Garten gehen um zu sehen, wie schön jene Blumen sind. — Um zu arbeiten, muss man satt sein. — Mögen doch deine Eltern mit unserem Lehrer sprechen. — Wenn du glaubst, dass dein Freund die Wahrheit sagt, so geh in das Schulzimmer, bringe Tinte, Schreibfedern und Papier und schreibe deinem Schwiegerbruder einen langen Brief und frage ihn, was da zu machen ist. — Lebe wohl.

* *

Die Mittelwörter [Participia] werden durch die Anhängsilbe „öl“ gekennzeichnet, z. B. püköl, sprechend.

Die Mussform [latein. Gerundium] wird durch die Silbe pö, welche dem Mittelworte vorgesetzt wird, gebildet, z. B. pösenöl, ein zu Heilender.

Die verbiale Mussform [latein. Gerundium] kennzeichnet das sächliche „os“,

welches an das Gerundium angehängt wird und das nachfolgende binos = es ist, z. B. pölogölos binos, es ist zu sehen.

Aufgabe 10.

Sab, der Sand	gan, der Gänserich
din, die Sache	lik, wie
lubim, der Strauch	kim, wer
plöm, die Pflaume	lölik, ganz
smaveg, der Pfad	nis, darin
fonad, der Brunnen	len, an
kristad, der Kristall	ab, aber
dil, der Theil, das Stück	kimik, was für ein tudel, heute
viejeval, der Schimmel	plo, für
xol, der Ochs	de, von
golad, der Ziegenbock	eko, siehe da
jib, der Schafbock	zugön, ziehen
liäm, das Lamm	gebön, benützen
böd, der Vogel	lufidön, fressen
bödem, das Geflügel	sagön, sagen
gok, der Hahn	nemön, nennen
	bemufön, berühren.

A. — Labob nöki gudik bäledik, kel lödom in zif e labom us domi gletik e gadi

jönik. In dom at binoms: säl bal, cems gletik mäl, cemils kil, lucems tel e kuk bal. Len völs säla binoms mags lejönik e loks. In cems bínoms stuls, tabs, bams e boks. Cem alik labom litamis e föni. Gad dilomok in flolagad e pomagad. In flolagad binoms lols, liäfs, viols e fols votik. Su lulak binoms svans vietik. Smavegs flolagada binoms se sab vietik. In pomagad binoms apodabims, celabims e plömabims. Us binom i fonad, in kel vat binom klülik ka kristad. Nök obik labom id in pomagad bienadomis lul, bi binom bienaflen gletik.

B. — Feilels zugoms kanitöl in zifi. Kisi binom al mekön? — Povaladölos binos. — Kim kanom nemön zifi et? — Gadel kanom ole sagön. — Mütob bili dlinön; vin binom obe dämik. — Ji-golads lufidoms yebi. — Labof-li mot ola bödemi mödik? — Labof goki bal, ji-gokis telsefol e ji-ganis an. — Jinos, das 'ätel olik binom malädik. — Liko lejöniks binoms fluks at! — Laud e galit binoms kanitaböds. — Lubim binom smalikum ka: bim. — Püköl no fidolöz e fidöl no pükolöz. — Pöklödölos binos, kisi

tidel sagom. — Xol, golad e jip binoms nimafs. — No bemufolöd flolis! — Blod e ji-blod omik binoms nog vemo smalik; binoms i nog vemo yunik. — Kim binom yunikum, ol u blod: ola? — Binob bäledikum ka blod obik. — Nef obik labom kaedis mödik gudik. — Kiplad lödom söl nök onsik. — Nu lödom in zif. — Gölobsöd tudel in pagi: us binoms doms jönik, mödik e gads lejönik. — Li-vilols fidön? labols pötüti? — No, o söl oba, no labobs pötüti.

C. — Trinkt dein Bruder heute Chocolad? — Nein, mein Freund, mein älterer Bruder trinkt Kafe oder Thee und mein jüngerer Bruder trinkt nur Milch, weil Milch ist das gesündeste und nahrhafteste Getränk. — Deine Schwester trinkt auch Milch? — Ja, sie trinkt immer Milch und ist gesünder als mein älterer Bruder. — Die Köchin soll drei Gläser bringen und dieselbe auf den Tisch stellen. — Ich liebe*) reines und frisches Wasser mehr als irgend

*) Löfön bedeutet auch „ich esse (trinke) gern.“

ein anderes Getränk. — Milch ist nicht so frisch als Wasser aber sie ist nahrhafter als alle anderen Getränke. — Wie viele Bienenstöcke hat dein Freund in seinem Garten? — Ich glaube, er hat zwölf oder sechzehn Bienenstöcke. — Wo sind diese Bienenstöcke? — Sie stehen in dem Obstgarten neben dem Teiche. — Sage mir, welcher Weg in die Stadt ist der kürzeste? — Jener Weg ist der kürzeste, welcher durch den Garten des Richters führt. — Ist in jenem Tintenfass Tinte? — Ja, aber hier ist rothe Tinte. — Was macht unser Lehrer an dem Teiche in jenem Garten. — Mir scheint, er fischt. — Habet ihr in eurem Keller viele Mäuse? — Ja wohl, mein Herr, es giebt sehr viele Mäuse nicht nur in unserem Keller sondern auch in unserer Küche. — Und habt ihr keine Katze? — Wir haben sogar drei Katzen, aber sie wollen keine Mäuse fangen. — In der Nacht sind alle Katzen grau. — Berühre mit deinen Fingern diese Tasse, ist sie warm oder kalt. — Sie scheint mir kalt zu sein. — Hörst du den schönen

Gesang der Nachtigall? sie singt auf dem grossen Apfelbaume in dem Obstgarten jenes reichen Weinhändlers.

§. 8.

Der Buchstabe ä vor den Stamm des Zeitwortes gesetzt, kennzeichnet die Mitvergangenheit z. B. älofob, ich liebte. Da die Weltsprache keine Hilfszeitwörter besitzt*), so werden die anderen Zeiten analog wie die Mitvergangenheit gebildet. So der dem Zeitworte vorangesetzte Buchstabe e bezeichnet die Vergangenheit

i	„	„	Vorvergangenheit
o	„	„	Zukunft
u	„	„	Vorzukunft.

Die Zeiten werden also folgendermassen geformt:

Mitvergangenheit:	Vergangenheit:
älofob, ich liebte,	elofob, ich habe geliebt,
älofol, du liebtest,	elofol, du hast geliebt,
u. s. w.	u. s. w.

*) Labön, binön und vedön sind nur Zeitwörter im eigentlichen Sinne des Wortes.

Vorvergangenheit : Zukunft :

ilofob, ich hatte ge- olofob, ich werde
 liebt, lieben,
 elofol, du hattest ge- olofol, du wirst lieben,
 liebt,

u. s. w.

u. s. w.

Vorzukunft :

ulofob, ich werde geliebt haben,
 ulofol, du wirst geliebt haben,

u. s. w.

Aufgabe 11.

sök, das Insect	senön, fühlen
vum, der Wurm	büdön, befehlen
flitaf, die Fliege	läseitön, beilegen
fum, die Ameise	sedön, senden
snek, die Schlange	vüdön, einladen
snel, die Schnecke	sötön, sollen
foxaf, der Fuchs	pölüdön, verlieren
lapinanim, das Raub-	lemön, kaufen
thier	getön, erhalten
sigayeb, das Gras	stimön, ehren
mit, das Fleisch	lesi, jawohl
smelön, riechen	viliko, gern
	fälo, ferner.

A. — Ich legte meinem Briefe Geld bei. — Wirst du deinem Bruder Geld senden? — Fühlst du, wie heiss hier ist? — Hast du ihn zum Mittagessen eingeladen? — Ich werde mir einige Bücher, Feder, Papier und Tinte kaufen. — Haben Sie viel Geld verloren? — Ja wohl, mein Herr, ich habe sehr viel Geld verloren. — Was werden Sie jetzt machen? — Ich werde meinem Bruder einen Brief schreiben, dass er mir Geld senden soll. — Der Herr hat seinem Diener befohlen, diese Äpfel und Birnen dem Richter zu senden. — Ich habe mir einen neuen Rock gekauft. — Ich werde dir sehr gerne meine Schachtel geben, jedoch verliere sie nicht. — Lade auch deine Freunde ein. — Befehle der Köchin das Mittagessen zu bringen. — Siehe diese Rose, ihr Geruch ist sehr angenehm. — Kaufe dieses Buch, es ist sehr hübsch und ganz neu. — Ich werde in unserem Walde Wölfe und Füchse vertilgen; sie sind sehr schädliche Raubthiere. — Ich gab meinem Bruder diese Bücher und habe ihm befohlen, die Bücher dir zu

senden; hast du jene Bücher schon erhalten? — Nein, ich habe diese Bücher noch nicht erhalten, aber meine Schwester sagte mir, dass heute ein Diener in unserem Hause war und er hatte einige Bücher gehabt; vielleicht sind schon jene Bücher in meinem Zimmer. — Werden Sie heute in die Stadt gehen? — Wenn meine Schulfreunde gehen werden, so gehe ich auch. — Im Walde werden wir frühstücken und singen. — Du wirst sehen, dass mein Onkel jetzt nicht zu Hause ist. — Wo ist er gegangen? — Er ist in die Stadt gegangen, um einen Tisch, zwei Bänke und einige Stühle zu kaufen. — Der Esel zieht den Wagen, weil er ihn ziehen muss. — Ich habe auf dem Dache drei Sperlinge gefangen. — Das Weltende wird fürchterlich sein. — Ich habe diese Worte gestern von deinem Freunde gehört. — In der Stadt tönt die Musik; hörst du sie? — Die Sonne leuchtet am Tag (tags). — Der Mond und die Sterne leuchten bei Nacht (nachts). — Der Vogelhändler hatte einen Adler gehabt. — Die Milchhändlerin war gestern in der

Stadt. — Wo ist der Gärtner gegangen? — Der Gärtner ist in den Wald gegangen, aber er wird gleich kommen. — Die ärztliche Hilfe ist den kranken Menschen sehr nützlich. — Die Länge dieses Gartens ist nicht gross. — Die Treue der Hunde ist den Menschen bekannt. — Die Fische nähren sich mit Würmern und Insecten. — Du hast gesagt, dass mein Grossvater zu Hause ist, er ist aber in das Dorf gegangen; wenn du noch einmal eine Unwahrheit sagen wirst, so werde dich bestrafen. — Hast du ihm den grossen Teich mit Schwänen in dem Walde gezeigt? — Nein, ich werde ihm den Teich morgen zeigen, weil wir heute in die Stadt gehen müssen und gestern war er krank. — Der Diener hat den Tisch mit den Bierflaschen und mit den Gläsern in den Garten getragen. — Ich habe gesehen, dass dein Bruder in seinem Kasten viele schöne Bücher hat.

B. — Epölüdob moni obik. — Äsedom blo-
de omik julabukis an. — Li-lemol domi at?
— Olemob domi at, if pal oba obizugom
in pag e no in zif al lödön. — Blod olik,

no ädlinom-li tudel jokoladi al göled? — No, o flen oba, ädlinom tiedi e model odlinom kafi. — Kukel äblinom glätis tel ed äpladom otis su tabi et. — Li-elogons ya flolagadi obsik? — No o läd oba, no ebinob nog nis. — Gadel blinom-li flolis ed apodis? — Lesi, eblinom noe flolis ed apodis, soi bünis, celis e nötis. — Blinolöd bili e vini se kav. — Flen onsik labom-li flolagadi? — Elabom flolagadi, nu labom noniki ab olabom pomagadi. — Bil at, keli dünan se kav eblinom, binom züdik äs vinig; no dlinolsöd omi, no binom saunik. — Kiplad binoms bilafads? — Äbinoms su bog. — Stimolsöd pali olsik. — Edeblinom ya bokis. — Ämütob in juli golön. — No äkanob valadön lonedikum. — Edlinom vini mödik e nu binom malädik. — Äsötob golön in zifi e no su om valadön. — Obizugob egelo bile vini. — Blöd obik älödom egelo in zif, nu lödom in pag. — Elogob tudel fleni olik. — Ävilobs vobön in gad, ab no elabobs timi. — Li-ävilol dlinön? — No, o söl oba, ävilob nu logön, lik gletik binom flad at. — Biens e fums binoms nims dutikün. —

Jeval binom nim nobik e pöfudik. — In gad nöka olik binom lulak gletik; e nis binoms gans e döks mödik; ab i svans tel binoms us; in gad ot sibirinoms i kanitaböds mödik. — Böds kimik binoms kanitaböds? — Kanitaböds binoms laud e galit. — Nemolöd obe nimafis an. — Nimafs binoms: xol, ji-xol (kun), golad, jip, cuk, dog, kat, foxaf e ludog. — Li-binoms foxaf e ludog i domanims? No, foxaf e ludog vinoms lapinanims. — Kisi lufidoms foxaf e ludog? — Lufidoms liämis e bödemi.

C. — Aus dem Grase wird mit der Zeit Heu sein. — Die Pferde und die Ochsen ziehen den Wagen und den Pflug, der Esel trägt die Last. — Wo hast du die Schachtel getragen? — Ich hatte sie in den Saal getragen. — Sind die Spatzen nützliche Vögel? — Sie sind nützlich, weil sie die Raupen und manche Würmer vertilgen, sie können aber auch schädlich sein, wenn sie Obst fressen. — Ich glaubte, dass wir diesen Garten benützen können. — Fange diesen Knaben da und bestrafe ihn, er war in unserem Garten gewesen und hatte Blumen

und Obstbäume beschädigt. — Ich werde den Braten dem Gemüse vorziehen. — Was haben diese Kinder auf jenem Grasplatze gemacht? — Sie haben gespielt. — Du wirst nicht glauben, wenn du nicht sehen wirst, wie man lange warten muss. — Ich konnte diesen Hut nicht benützen; er ist mir zu klein. — Wir arbeiteten sehr fleissig; mein Bruder kann dir in der Schule unsere Arbeiten zeigen. — Er hat mir einige Dörfer genannt, wo die Bauern sehr fleissig sind. — Siehe da, weil morgen wirst du sagen, dass du nicht gesehen hast. — In den Wäldern meines Veters hat man die Wölfe, die Füchse und andere schädlichen Raubthiere gänzlich vertilgt. — Das Fleisch der Enten ist sehr schmackhaft. — Wirst du mir deine Bilder zeigen? — Ja, ich werde Ihnen meine Bilder zeigen, aber Sie werden mir sagen, ob sie schön sind oder nicht. — Ich werde morgen in die Stadt gehen, um Schulbücher, Hefte, Papier, Schreibfedern, Bleistifte und Tinte zu kaufen. — Willst du mit mir gehen? — Nein, ich kann nicht mit dir gehen, weil ich in die

Schule gehen muss. — Hast du deinen Lehrer in der Schule gefragt, wann ich mit ihm sprechen kann? — Der Herr Lehrer hatte mir gesagt, dass er immer zu Hause ist. — Man hat mir in der Stadt gesagt, dass ein reicher Herr hat dort sehr viel Geld verloren. — Was hast du gestern erhalten? — Ich habe zwei Bilder und einen Spiegel erhalten. — In die Stadt gehend kaufte ich mir einige Birnen und Äpfel; die Äpfel waren noch nicht reif und sehr sauer, aber die Birnen sind süß gewesen. — Ich habe vergessen meinem Vater zu sagen, dass die Mutter und die Schwestern in die Kirche gegangen sind; aus der Kirche werden sie aber in den Stadtgarten gehen. — Er erhielt gestern viel Obst und ist heute krank, weil er zuviel gegessen hat. — Das menschliche Leben war ehemals viel länger als jetzt; mit der Zeit aber wird es immer kürzer sein. — Die Stadt hat diesen Garten und jene Grasplätze gekauft. — Mir scheint, du wirst vergessen, wie viel Damen wir in jenem Garten gesehen haben. — Hast du schon gefrühstückt? — Nein

mein Herr, ich werde später frühstücken. — Habet ihr schon diesen Wein getrunken? — Jawohl, wir haben ihn vorgestern getrunken, er war sehr gut, aber jetzt ist er schon sauer. — Befehlen Sie, und ich werde machen. — Haben Sie schon das Bett hergerichtet? — Nein, gnädiger Herr, ich habe es noch nicht hergerichtet, weil ich in den Keller gehen musste, um Wein und Bier zu holen, aber ich werde es gleich herrichten und bringe dann sofort das Abendessen.

§. 9.

Die leidende Form wird durch den vorgesetzten Buchstaben p gekennzeichnet, welchem in der Gegenwart des Wohlklanges wegen der Buchstabe a nachgesetzt wird z. B. palogob, ich werde gesehen; pälogob ich wurde gesehen; demnächst wird die leidende Form folgendermassen gebildet:

Gegenwart:	Mitvergangenheit:
palöfob, ich werde geliebt,	pälöfob, ich wurde geliebt,
palöfol, du wirst ge- liebt,	pälöfol, du wurdest geliebt,
u. s. w.	u. s. w.

Vergangenheit :	Vorvergangenheit :
pelöfob, ich bin ge-	pilöfob, ich war ge-
liebt worden,	liebt worden.
pelöfol, du bist ge-	pilöfol, du warst ge-
liebt worden,	liebt worden,
u. s. w.	u. s. w.

Zukunft :

polöfob, ich werde	pulöfob, ich werde
geliebt werden,	geliebt worden sein,
polöfol, du wirst ge-	pulöfol, du wirst ge-
liebt werden,	liebt worden sein,
u. s. w.	u. s. w.

Änlich wie die lateinische, hat auch die Weltsprache eine verbindende Art des Zeitwortes (Conjunctiv), welche durch die dem Zeitworte nachgesetzte und von demselben durch einen Querstrich getrennte Silbe -la gebildet wird z. B. polol-la, du tragest.

Anm. 1. Tritt die Frageform mit der verbindenden Art zusammen, so wird -li dem -la stets vorausgeschickt. In diesem Falle ist es auch zulässig, dass beide Silben vor das Zeitwort zu stehen kommen z. B. li-la-igepükols? hättet ihr geantwortet?

Die bedingende Art (Conditionel) wird mittelst der Silbe öv, welche der Personalendung unmittelbar anzuhängen ist, zum Ausdrucke gebracht: pilöfolöv, du wärest geliebt worden.

Aufgabe 12.

kop, der Körper	kidön, küssen
kap, der Kopf	stogön, Strümpfe
logod, das Gesicht	stricken
lil, das Ohr	jitön, Hemden nähen
nud, die Nase	vatükön, waschen
mud, der Mund,	lifön, leben
'el, das Haar	steifön, streben
nam, die Hand	bumön, bauen
fut, der Fuss	pötön, entsprechen,
sien, der Sinn	passen
sienastum, das Sin-	so, so
neswerkzeug	do, obgleich
det, die rechte Hand	ä — ä, sowohl — als
nedet, die linke Hand	auch
tim, der Glied	vöno, ehemals
blöt, die Brust	denu, wieder.
senön, fühlen, tasten	loetön, braten

A. Mens bünoms domis e glügis. — Ji-blods obik estogofs yesdel e jitofs tudel. — Fatel olik elifom vemo lonedik. — Kisi mekof mot onsik? — Mot obik loetof ji-gani. — Liko lifom fien blodä olik. — Lifom le-sumikün. — Pötom-li ole gun at? — Lesi, pötom obe gudikün. — Ekidom-li blodi olik? — Si, ekidob blodi. — Binom denu is. — Sagolöd om, golomöz. — Det kanome mekön mödikumi ka denet. — No äbinob domo, do esagol, das ovisitol obi. — Dom at päbümom lonediko. — Ä blod obik ä fien oma pelogoms in pomagad. — Pilogob-la, if igoloböd in zifi. — Epükob e pelilob. — Ludogs e fox afs penosoms in fots nöka obik. — Vöno elabol viejevali, nu labol bläjevali. — Men malädik mütom papolön. — Pälögobs, do ebinob in jad. — Poms peblinoms. — Pibizugob blode obik, do blod binom bäledikum ka ob. — Bil e vin pädlínoms ya. — Kisi omekols model? — Model ostogobs e pomodelo ojitobs. — Mütobs steifön, sugive obsik al pötön. — Ibizugob-la vini bile, si vin no ibinomöv so züdik. — Poms at poblünoms vinatedele. — Blöt mena

saunik mütom pabümön gudik. — Kisi mekofs of-dünels? — Of-dünels vatükofs. — Yeba-plad at pagebom. — Päjonos obe, kiplad pagajulatidel lödom. — Ägolob-la in zifi, if fat obik ebinomöv domo. — Edeblinon ya zibis. — Vat pedlinom ya. — Men at pänemom obe. — Gololöd in julacemi e sagolöd tidele, das söl vilom ke ob pükön. — Nemolöd obe nimafis an. — Xol, jeval, dog, kat, fosaf e ludog binoms nimafs. — Päsagos obe, das fat olik eselom domi omik e lodom nü in pag. — Cils paläfoms. — — Sienastums kopa menik pabümoms lekanik; lekanikün pabümom logasien.

B. — Der menschliche Körper ist sehr künstlich gebaut. Er besteht aus dem Kopfe, dem Rumpfe und aus den Gliedern. Die Theile des Kopfes sind: das Gesicht, der Hinterkopf, die Ohren, die Nase, die Augen, der Mund und das Kinn. Der Hals verbindet den Kopf mit dem Rumpfe. Der Rumpf besteht aus der Brust, den Schultern und dem Bauche; die unteren, seitwärtigen Theile des Rumpfes werden Hüften genannt. In der Brust hat das Herz

seinen Sitz. Der Magen befindet sich im Bauche, und die Lungen im hinteren Theile der Brust. Zu den Gliedern gehören Hände und Füße. Die Hand besteht aus dem Oberarme, Vorderarme und aus fünf Fingern. Die Finger des Fusses werden Zehen genannt.

Die Sinneswerkzeuge des Menschen sind noch künstlicher gebaut. Ein gesunder Mensch hat fünf Sinne : Gesichtssinn, Gehörsinn, Geschmacksinn, Geruchsinn und Gefühlsinn. Mittelst dieser Sinne können wir sehen, hören, schmecken, riechen und fühlen. Wir sehen mit den Augen, hören mit den Ohren, schmecken mit dem Gaumen, riechen mit der Nase und fühlen mit den Fingern.

Der Scheitel des Kopfes ist mit Haaren bedeckt. Die Damen tragen gewöhnlich lange Haare, und die Männer kurze. Die Haare können blond, braun, schwarz, roth, weiss oder auch grau sein. Manche Leute haben keine Haare auf dem Kopfe : sie sind kahl.

Der Mensch kann arbeiten ; zu der Arbeit dienen hauptsächlich die Hände ;

eine Handarbeit oder überhaupt eine Arbeit, welche durch den menschlichen Körper ausgeübt wird, nennt man eine physische Arbeit. Es giebt aber auch Menschen, welche mit dem Geiste arbeiten; das sind die Gelehrten; ihre Arbeit ist sehr anstrengend, der Menschheit aber sehr nützlich.

§. 10.

Die Weltsprache besitzt, ähnlich wie die griechische, einen Aorist d. h. eine Andauerform des Zeitwortes [latein. Perfectum historicum.] Der Aorist, dessen Kennzeichen der Vocal i ist, wird angewendet bei allgemeinen Sätzen, Wahrheiten, Sentenzen, Sprüchen u. s. w. Er bringt zum Ausdrucke eine unbestimmte oder permanente Zeitdauer, oder auch die Gepflogenheit einer Handlung.

Der Buchstabe i, welcher ein charakteristisches Zeichen des Aoristes ist, wird stets zwischen den Stamm des Zeitwortes und zwischen das Präfix ä, o, u gesetzt. Da aber die gegenwärtige Zeit kein Präfix besitzt, und der Aorist der Gegenwart auf

diese Weise mit dem Vorfuturum (ilöfob, ich werde geliebt haben) der Form nach identisch wäre, so setzt man dem Aorist der Gegenwart nebst i ein a vor z. B. aijenos egelo, es geschieht immer.

Demnächst ergeben sich für den Aorist folgende Formen:

Aorist.

Gegenwart.

ailöfob, ich liebe beständig,

ailöfol, du liebst beständig,

u. s. w.

Vergangenheit.

eilöfob, ich habe beständig geliebt,

eilöfol, du hast beständig geliebt,

u. s. w.

Mitvergangenheit.

äilöfob, ich liebte beständig,

äilöfol, du liebtest beständig,

u. s. w.

Zukunft.

oilöfob, ich werde beständig lieben,

oilöfol, du wirst beständig lieben,

u. s. w.

V o r f u t u r u m.

uilöfob, ich werde beständig geliebt haben,
uilöfol, du wirst beständig geliebt haben,
u. s. w.

Analog bildet man die leidende Form:

G e g e n w a r t.

pailöfob, ich werde beständig geliebt,
pailöfol, du wirst beständig geliebt,
u. s. w.

V e r g a n g e n h e i t.

peilöfob, ich bin beständig geliebt worden,
peilöfol, du bist beständig geliebt worden,
u. s. w.

M i t v e r g a n g e n h e i t.

peilöfob, ich wurde beständig geliebt,
peilöfol, du wurdest beständig geliebt,
u. s. w.

Z u k u n f t.

poilöfob, ich werde beständig geliebt werden,
poilöfol, du wirst beständig geliebt werden,
u. s. w.

V o r z u k u n f t.

puilöfob, ich werde beständig geliebt
worden sein,

püilöfol, du wirst beständig geliebt
worden sein,
u. s. w.

Aufgabe 13.

klot, das Kleid	mogolön, fortgehen
juk, der Schuh	vegön, fahren
namateg, der Hand- schuh	vegadön, führen
pog, die Tasche	bevobadön, erregen
glok, die Uhr	gebön, benützen, verwenden
golüd, das Gold	beginön, beginnen
jadet, der Sonnen- schirm	loegön, bemerken
lömibad, der Regen- schirm	gekömön, zurück- kehren
skit, das Leder	blimön, versehen
süt, die Strasse	lovesumön, über- nehmen
kaen, die Technik	defön, fehlen
nedön, brauchen	mökön, verrichten
bedürfen	lä, bei
yüfön, unterstützen	kö, wohin [relativ]
valemik, allgemein	

A. Mens aipoloms klotis, jukis e 'ätis.
— Läds aigebofs jadetis. — Namategs

poimekoms se skit. — Datuvs gletik aibe-
vobadoms nitedi valemik. — Kaen poga-
klokas binom lekanikün. — Vobi at aiblimom
gadel obsik. — Kipladi evegadol blodi obik?
— Blodi obik evegadob in zifi, ab egekömob
lonediko. — Li-vilol lovesumön vobi: at?
No, gadel lovesumomöz vobi at. — Loegon
valemiko, das fatel olik vedom egelo malä-
dikum. — Abinom us, kö egelobs yesdel.
— Li-vilol golön u vegön. — Tudelo binos
vemo jönik, golobsöd. — Juks poimekoms
se skit. — Logis kimik labof ji-blod yunikum
ola? — Labof logis blonik e 'elis blägik.
— Kisi egepükol blode ola? — Egepükob
ome, das akömob äl omi. — Kisi mekom
kukel in kuk? — Kukom kavi al golöd
ple obs. — Flols kimik floloms in gad nöka
olik? — In gad nöka obik floloms liäfs e viols.
— Sugiv onsik päjonom tidele obas. —
Kisi esagom? — Esagom, das binol vemo
dutik. — Kipladi vegons? — Vegob in zifi
al lemön namategis e pogagloki golüdik.
— Evegadon obi in säls e cems. — Jul
ebeginom ya. — Gebolöd timi al vobön.
— Süt at binom lonedikum ka et. — Yesdel

julels mödik edefoms. — No kanom nama-
 tegis et nedön. — Ed atis?*) — Ats binoms
 obe i smalik. — Äbinöbs in zif; gekömöl
 epükobs ke fat oba, esagom obes, das vilol
 mogolön. — Lovesumolöd juli, mütob golön
 in zifi. — Gekömonsöd. — Gololöd in jula-
 cemi; tid ebeginom ya. — Mens nedoms
 klotis, jukis e 'ätis. — Jukel emogolom ya.
 — Kis defom in bok at? — In bok at
 defom stibs kil. — Li-elilons, kisi cödel
 esagom? kisi labons al loegön? — Gebonsöd
 lömibadi oba. — Danob onse, binos jönik e
 no nedob lömibadi. — Ab stom kanom
 votokön, olömibos nog. — Stom kimik binom?
 — Stom binom vemo jönik, sol olitom tudel.
 — Döp kimik binom? — Binom ya dup kilid.
 — Büdonsöd obe, bünob dünöl onse. —
 Gälos obi, pöfödön onse. — Binons tu gudlik.
 — Glidonsöd fa ob söli blod onsik.

B. — Kleider, Schuhe und Hüte wer-
 den von den Menschen getragen. — Die
 Gartenarbeiten werden von dem Gärtner
 verrichtet. — In dem neuen Hause deines

*) „Atis“ Accusat. Plur. von at = dieser.

Onkels, welches unlängst gebaut wurde, fehlt die Küche. — Es wurde allgemein bemerkt, dass deine Schwester unsere Gesellschaft verlassen und nach Hause gegangen ist. — Die Sonnenschirme werden von den Damen gebraucht. — Morgenstunde hat Gold im Munde. — Sind diese Leute schon fortgegangen? — Ja wohl, mein Herr, sie sind schon nach Hause zurückgekehrt. — Die Bienen und die Ameisen sind die fleisigsten Thiere. — Haben Ihre Eltern Pferde? — Ja, mein Herr, meine Eltern haben zwei Pferde. — Hörst du den schönen Gesang der Nachtigall? — Ich habe ihn schon gestern abends gehört; sie hat ihr Nest auf dem grossen Apfelbaume in dem Garten des Lehrers. — Sagen Sie mir, welche Blumen giebt es (existiren) in dem Stadtgarten? — In dem Stadtgarten habe ich gesehen weisse und rothe Rosen, Veilchen und Lilien. — Haben Sie auch den grossen Teich im Stadtgarten gesehen? — Den Teich habe ich nicht gesehen, aber mein Bruder erzählte mir, dass das Wasser jenes Teiches rein ist wie Krystall, und dass darin Gänse,

Enten und weisse Schwäne sind. — Wie schaut jener Mensch aus? — Er ist mittelgross, hat ein rundes Gesicht, blonde Haare, rothen Bart und trägt schwarze Kleider und weissen Hut; man hat ihn zuletzt auf der Strasse gesehen, welche von unserer Stadt in jenes Dorf führt. — Welche Getränke sind in jenem Kafehause? — Dort bekommst du Thee, Chocolad, Kafe, Milch, Wein und Bier. — Welches Getränk ist das gesündeste? — Das gesündeste Getränk für alle Menschen ist das Wasser; Chocolad und Milch sind sehr nahrhaft, einem kranken Menschen ist alter, guter Wein sehr nützlich; kleine junge Kinder leben anfangs nur mit Milch. — Viele Blumen haben sehr angenehmen Geruch; andere haben keinen Geruch, aber reizende Farbe.

§. 11.

Das Umstandswort wird durch das Anhängen des Buchstaben o an das Hauptwort oder an das Eigenschaftswort gebildet, z. B. gudiko, gut; fleniko, freundlich; mudo, mündlich von mud, der Mund, u. s. w.

Wenn jedoch ein Umstandswort unmittelbar hinter dem diesbezüglichen Zeitworte sich befindet, so wird es in der Adjectivform gebraucht z. B. emekom gudik, er hat gut gemacht. Nur wo es die Deutlichkeit verlangt oder wo das Zeitwort fehlt, erscheint das Umstandswort in seiner eigentlichen Form: gudikumo so ka so, besser so als so.

Diejenigen Umstandswörter, welche Zeit, Ort oder Mass bezeichnen, werden in der Regel nicht übersetzt, sondern das entsprechende Hauptwort wird in den Accusativ gestellt, z. B. deli bal, einen Tag lang; düpis kil, drei Stunden weit u. s. w. Wo es die Deutlichkeit zulässt, kann auch der erste Fall gesetzt werden: No äbinob vigs tel in zif, ich war zwei Wochen nicht in der Stadt.

Aufgabe 14.

deil, das Sterben	län, das Land
tal, die Erde	glut, die Glut
daeg, die Finsterniss	xab, die Axe
stal, der Strahl	pakam, die Verbreitung

kulivajen, die Cultur- geschichte	rivön, erlangen, gewin- nen
timadeköt, der Zeit- abschnitt	melakön, verkehren lefulön, vollenden
step, der Schritt	plöpön, gelingen
tlid, der Tritt	debön, schulden, ver- danken
leil, die Meile	
lonöp, der Bestim- mungsort	lövön, verlassen bevü, zwischen
bel, der Berg	töbo, kaum
nol, die Wissenschaft	fimik, fest
sükön, suchen	plä, ausser
kotenön, zufrieden sein	dis, unter nes, ohne zu
tulön, drehen	sägo, sogar
nülön, nähern	zü, um, herum
nindukön, einführen	äs sam, (ä. s.) z. B.

A. — Kulivajeni dilon in timadeköt's
mödik. — Naf at melakom bevü län nulik
e bäledik. — Pakam lita lektinik obinom
valemik. — Blod yunikom obik elefulom
yesdel yeli balsezülid. — Kisi sükol? —
Sükob bukis obik e guni flena obik. —
Kiplad labol 'äti olik? — Labob omi in
säl. — Li-elefulob sugivi ola? — Lesi,

elefulob omi nog yesdel. — Tal tulokom zü xab omik. — Lonöp obsik binom nog leilis tel; nülokobs ome egelo mödikum. — Solastals nindukoms liti ini daeg.*) — Kiplad binom 'itatimadom fatela onsik? — 'Itatimadom fatela obik binom stepis tum de is. — Tidel lödom ya in dom at yels balsekul. — Kotenol? — Lesi, o söl oba, kotenob egelo. — Elüvom-li paladomi omik? — No, olüvom omi modelo u pomodelo. — Li-panindukol in dom et? — No, äbinob us te balna. — Kisi efanol? — Efanob speris kil. — Li-elogol ya lüli? — Lesi, elogob lülis kil vendelo in fot. — Bel kimik binom us? — Bel at panemom gilabel. — Kim binom smalikum, bien u fum? — Fum binom telsna smalikum ka bien. — Sugiv at pamekom vemo gudik. — Pesagos dobik. — Ävobobs dudikün, ab stom evotokam ed ämütobs lüvön gadi. — Jononsöd obe poka-gloki onsik, düp kimik binom? — Binom ya düp lulid, ab su zifaglok binom ya düp lulid e lafik; glok oba geplibom.

B. — Ich habe mich jenem Menschen

*) ini daeg = in daegi.

genähert ohne gewusst zu haben, dass er ein Menschenfeind ist. — Es ist ihm gelungen, sich dem Hause zu nähern, ohne dass er von dem Wächter bemerkt wurde. — Im XX. Jahrhunderte wird die Verbreitung des electrischen Lichtes eine allgemeine sein. — Die Culturgeschichte der Menschheit wird in mehrere Zeitabschnitte getheilt. — Das neunzehnte Jahrhundert wird das eiserne Jahrhundert genannt. — Auf Schritt und Tritt sah ich meinen Schatten, er war bald klein, bald gross. — Ich habe in dem Kasten deinen Rock gesucht, aber der Diener hat mir gesagt, dass der Schneider deinen Rock genommen hat. — Die Fische leben im Wasser, aber auch manche Säuge-thiere können im Wasser leben. — Ich verdanke jenem Weinhändler sehr viel: im Unglücke haben mich alle Freunde verlassen, nur er ist mir treu geblieben und ist mir mit Rath und That beigestanden. — Sagen Sie Ihrem Freunde, er möge mich übermorgen besuchen, weil morgen werde ich den ganzen Tag im Hause meiner Eltern sein. — Ich habe gesehen, wie deinem

Onkel gelungen ist, jenen Fuchs zu fangen. — Haben Sie Zeit, um mit mir in den Wald zu gehen? — Ich habe Zeit, aber nur eine halbe Stunde. — Der Schatten der verschiedenen Gegenstände ist morgens und abends am längsten, mittags am kürzesten. — Ich werde zufrieden sein, wenn der Lehrer sagen wird, dass du in der Schule fleissig bist. — Sprechen Sie die Weltsprache? — Ja wohl, mein Herr. — Ist diese Sprache schön? — Sie klingt nicht nur schön, sondern sie ist auch sehr deutlich und bündlich. — Manche Thiere, z. B. Pferde und Hunde sind dem Menschen sehr treu. — Was hast du in diesem Schranken? — In diesem Schranken habe ich Bücher, Hefte, Papier, Landkarten, Schreibfedern, Bleistifte, kurz und gut, alle Schulsachen sind da. — Was ist das für ein Heft? — Das ist ein Schulaufgaben Heft.

§. 12.

Die Vorwörter regieren in der Weltsprache den ersten Fall, z. B. buks binoms su tab, die Bücher sind auf dem Tische;

diejenigen Vorwörter aber, welche die Frage „wohin“ beantworten, regieren den vierten Fall: okömob äl domi, ich werde nach Hause kommen.

Anm. 1. Wie schon oben erwähnt wurde, kann das Kennzeichen des vierten Falles, der Buchstabe „i“ auch an das Vorwort selbst anstatt an das Hauptwort angehängt werden: Nu golob ini jul (ini jul statt in juli), jetzt gehe ich in die Schule.

Die Bindewörter und die Ausrufwörter werden ähnlich wie in der deutschen Sprache gebraucht.

Aufgabe 15.

boad, das Holz	gon, der Lauf
jol, das Ufer, der Strand	stöpön, hemmen skömön, schäumen,
fimän, das Festland	brausen
bid, die Gattung	duinön, leisten
solaxän, der Sonnen- aufgang	defiledön, abbrennen plösenön, darstellen
veüt, die Bedeutung	nis, darin
dün, der Dienst	neb, neben
kolat, die Kohle	se, aus
jamep, der Held	len, an

plo, für	plä, ausser
al, zu	bevü, zwischen
jü, bis, bis an, bis zu	üno, innerhalb
de, von	pöfik, arm
dub, durch, wodurch	liegik, reich
	falo, falls, wenn.

A. — Kuk binom plä dom. — Eblinob pomi plo ols. — Üno gad sbinom lulak gletik. — Dom jönik neb glüg pedefiledom. — Kisi plösenom kaed at? — Kaed at plösenom zifi obsa. — Li-lilol skömön vat len jol? — Gololöd ini julacem, us binoms in bog penädapens e pöps; blinolöd i stibis vel e lienastumi. — De pag in zifi binoms leils tel. — Golon in foti dub gad et. — Bevü fimäns tel sbinom mel gletik. — Kipladi binol nu golöl?*) — Nu binob golöl ini glüg, us binofs mot obik e ji-blods olas. — Kisi mekol yesdel? — Yesdel estogof plo blod oba, e ji-lublod obik ejitof plo fat ofik. — Li-ogetol fa kösel olik melafitis e sulüdaflukis? — No klödob, das osedom obe anikis. — Odlínons-li tiedi? — Si,

*) Kipladi binol golöl, wo bist du gehend? anstatt kipladi golol, wo gehst du?

aidlinob tiedi vendelo. — Oglob tudel in zifi ed olemob obe mänedi veitik e lömi-badi. — Karl V. limep, keli Tizian ide-magom kilna, äisagom: „se nams oma ege-tob kilna nedeilöfi. — Binel nonik noganik kanom nelabön liti, nes vedön malädik e deilön pianiko. — Nek kanom stöpön sola-goni. — Naf su mel plösenom lifi menik. — Liko nemon finedis len nam? — Fineds len nam ponemoms; bigafined, jonafined, zenoda-fined a lefined, linafined e smafined. — Litab obik pedefiledom. — Löfob vemo fidön glünedi e pomi, ab no binos obe mögik fälo fidön. — Mens mödik binoms vemo pöfik, so das no kanoms fidön deliko buba-miti u loeti, sod mütoms kotenön (mütoms binön koteniks) ko zib votik, luo nulüdiks.

B. — Haben Sie schon einen Sonnen-aufgang gesehen? — Jawohl, mein Herr, ich habe mehrmals einen Sonnenaufgang im Sommer gesehen. — Der Lebenslauf der Menschen ist kurz: einem bringt er Glück und Zufriedenheit, dem andern Kummer und Sorge. Nach dem Tode aber sind alle Menschen vor Gott, dem höchsten Richter,

untereinander gleich. — Die Dienste, welche jener Mensch mir geleistet hat, lassen sich nicht mit Geld bezahlen. — Jene Dame, welche gestern unsere Eltern besucht hat, ist die Frau des Richters. — Der Weg auf jenen Berg ist sehr lang und sehr gefährlich. — Zeit ist Gold, sagt man allgemein und nicht ohne Grund; man kann sogar sagen, Zeit ist noch mehr als Gold, denn eine verflossene Stunde kommt nie zurück. — Das Fleisch mancher Fische ist sehr schmackhaft, aber das Fleisch der Säugthiere ist mehr nahrhaft. (Comparat.) — In jedem Dorfe befindet sich mindestens ein Brunnen, denn das Wasser ist zum Trinken, Waschen und Kochen unentbehrlich. Man kann aber nicht jedes Wasser trinken; manches Wasser ist unrein und nicht frisch, also der Gesundheit schädlich. Das Brunnenwasser wird gewöhnlich hartes Wasser genannt; das Wasser aus den Flüssen und Seen nennt man weich. Hartes Wasser wird zum Kochen und Trinken verwendet, während weiches zum Waschen mehr geeignet ist. — Viele Hunde sind des Hasen

Tod. — Welche von den Südfrüchten essen Sie am liebsten. — Am liebsten esse ich die Datteln und die Feigen. — Haben Sie gehört, dass die Kirche in jener Stadt abgebrannt ist? — Ihr Bruder hat mir das schon gestern gesagt.

§. 13.

Bei der Zeitangabe wird der grössere Zeittheil dem kleineren stets vorausgeschickt, demzufolge werden die Datumzahlen folgendermaassen rangirt: yel, Jahr, mul, Monat, del, Tag, düp, Stunde, minut, Minute, sekun, Sekunde. Die Namen der Monate sind etymologisch gebildet worden (Siehe Aufg. 16,) können aber auch den Grundzahlwörtern durch das Anhängen an dieselben der Endung ul entnommen werden, folglich: balul, Jänner, telul, Februar, kilul, März, balsebalul, November u. s. w.

Die Stundenangabe geschieht entweder mit su (oder len) glok = auf (oder an) der Uhr, oder auch mit düp, die Stunde. Eine halbe Stunde heisst düp lafik und ein Viertel heisst foldil.

Aufgabe 16.

yanul, Jänner	soladisam, der Sonnen-
febul, Februar	untergang
mäzul, März	zeladel, der Feiertag
apul, April	zäladel, der Festtag
mayul, Mai	glezeladel, der Haupt-
yunul, Juni	feiertag
yulul, Juli	lesustanazäl, das
gustul, August	Osterfest
setul, September	tikälazäl, das Pfingst-
otul, Oktober	fest
novul, November	lemotöfazäl, das Wei-
dekul, Dezember	nachtsfest
yelatim, die Jahres-	nuyeladel, der Neu-
zeit	jahrstag
nifatim, der Winter	zeneit, die Mitter-
flolatim, der Frühling	nacht
'itatim, der Sommer	büzendel, der Vormit-
flukatim, der Herbst	tag
nem, der Name	pozendel, der Nach-
lafadüp, eine halbe	mittag
Stunde	gödel, der Morgen
foldiladüp, eine viertel	vendel, der Abend
Stunde	led, die Röthe
vig, die Woche	cenön Wechseln

gödelön tagwerden
daegön, finsterwerden
nindilön, eintheilen

lulitön, dämmern
notön, verkünden
da, durch.

A.

— Sagonsöd, düp kimik binom?

— Mögob-la sagön onse, ab glok obik
eblibom stanön.

— Lilons-li? lenu glok lenunom, nu-
monsöd!

— Binom düp lulid.

— Änumob mäl.

— No kanos binön so latik; du äbinob
in zif äbinom su glok fol e lafik e no binom
nog foldiladüp ven egekömob se zif.

— Glok onsa jonom-li gudiko?

— Jonom düpi lafik mödikum.

— Su glok oba binom düp balsebal e
foldils kil, li binos ya so latik?

— Jinos obe, das glok onsa bisespidom;
su glok oba binom düp bals e lafik e glok
obik ejonom nog yesdel gudiküno.

— Jononsöd obe gloki onsa.

— Glog obik jonom düpis kil e minutis
telselul.

- Obinos i so.
- Len del kiom glüg at pedefiledom?
- Balmil, jöltum jölsevel balul telsekilid büzendelo.
- Deli kimid labobs tudel?
- Tudel binos telsefolid.
- Limödikid del obinom in vig bal?
- In vig bal olabobs lululi kilid.
- Tidel kisi esagom?
- Esagom, das in volapük gödelaled e vendelaled kanoms onemön ya lefüdaled e vesüdaled.
- Kioms binoms vobadels?
- Vobadels binoms: mundel, tusdel, vesdel, dödel, fidel e zädel, ab nemon omis i teldel, kildel, foldel e lemänikos.
- Vigazeladel panemom soldel u baldel.
- Nemonsöd glezeladelis.
- Glezeladels binoms: lesustanazäl, tikälazäl e lemotäfazäl. Del balid yela panemom nuyeladel.

Erzählungen.

1.

Tedel sembal äsäkom fleni oma, kis nulik binom in zif omik. „Litamaglätts“ — at ägepükom, — „bi tep ediflapom litamaglätis vönik.

2.

Dük Norfolk äidivodom dlinade. Vön äsäkom Foote, damateli mäkabik: „Pukolöd obe, liko mükob golön su masekasledanüdi, koas nek lesevom-la obi?“ — „No pabedlinonsöd“ damatel ägepükom.

3.

„Filosopels li-kanoms löfön?“ äsäkom sembal. — „Natiko“ vom sembal pükof, — „no kanobs matön te fopis.“

4.

„Deil binom sanel gudikün“ — äpükom yudel sanele sembal. — „Kikod?“ at äsäkom. — „Bi mekom te visiti bal.“ yudel ägepükom.

5.

„Kipladi golons?“ sembal äsäkom peseveli omik. „Golob visitön fleni“ et ägepü-

kom. — „Binos gudiküno, okegolob, bi no elogob noniki.

6.

Kel sükom flenis, at binom digik tuvön omis.

Kel labom noniki, at edesidom nog noniki. Lessing.

7.

Dänel sembal ävilom lemön guni in Berlin. „Guni kimik viponsok“ lemel äsäkom omi „deutiki, flentiki u nelijiki?“ — „Givonsöd obe neudiki, bi binob dänel“ gepük ätonom.

8.

Nimon äipükof: „Müton labön kapäli lulna mödikum, falo vilon löfön, ka falo vilon kömädön militanis gletikün.

Vöds gudik yufoms mödik e kostoms nos.

Begin valik binom fikulik.

Plägam mekom maseli.

Foxaf slipöl fanom ji-goki nonik.

Vendelo nedutik vedom dutlik.

Lol nonik nen spins.

Kopanönöms badik rüboms südis gudik.

Ko God beginolöd, ko God finolöd.

Modelo, modelo, te no tudelo, aipükoms mens
valik nedutik.

Nedut blekom gladi.

Namun ailabom gluni golüdik.

Vobad ailobom maseli.

Kel men no vobom, no fidomöz.

Alik binom lelel läba omik.

Begin gudik binom vob lafik.

Gödela-glok labom golüdi in mud.

Koten binom lieg gletikün.

Nevelads laboms futis blefik.

Lä God binoms konsäl e dun.

Kel slipom lonedik, lifom nemödo.

Lesevon bödi len bödapens omik.

No valik binos golüd, kelos nidom.

Dogs mödik binoms deil lieva.

Vendel ledik e gödel gedik blinom deli
jönik.

'Itatim givom gleni, flukatim lufami.

Kel in 'itativ äkanitom, kanom in nifatim
bunön.

Kel in flolatim seitom keris, labom in ni-
fatim bimis.

Kel binom spälik, no binom monälik.

Ninlödels tel paga sembal, kel pedefiledöm, äigoloms de top in top al konletön givis meiladik. Äkömoms ed ini feilelayad gletik. Feilel ästanom lenu in yan ed äblemom düneli omik, bi at edisipom bosu sigayeba. Lilöl atosi äpükom ninlodel unom: „Jinos, das men at binom vemo monälik; ogivom i no mödiki.“ Ven ye äkonomus nilikumo, pägetoms fa feilel löfadigiküno e pädukoms in domi. Is äkonomus ome neläbi omsik. Feilel lilöl atosi ägivom neläbikes moni mödik e äpömetom nog in pagi al sedön gleni e nulüdi. Klu ninlödels et ämilagokoms vemo e äpükoms feilele, das ecedoms omi plo monälan, bi äblemom düneli demü smalöf.

— „O flens löfik“ feilel ägepükom „eb sikod, bi binom spälik, so mödik palemänos ome, das kanom yufön utes, kels liedoms misalöfi.

Siens lul mena.

Men labom sienis lul: logasieni, lila-sieni, smelasieni, smekasieni e senasieni. Logasien binom sienastum nobikün. Men at, kel binom bleinik, binom vemo neläbik; no logom sili yulibik e stelis nidik; no

logom planikis mödik flolatima e 'itatima, no logom kemenis omik. Sudik i binom neläbik: no lilom kaniti bödas e toni musiga, no lilom vödi kemenas oma. Binom pemitik sembal as sudik, so no lenadom pükön e blibom muedik. Nemon somi meni sudomuidik.

Nud binom sienastum smelasiena e binom dilo pükastum. Ko lineg smekobs, o. b. senobs, binom-li zib sembal züdik, svidik u biedik. Lineg binom i pükastum veütik. Sien lulid senasien, pakokom ove menakop lölik: te 'els e klüfs no laboms seni. Senasien binom feinikün in finedatips, sikod finedobs ke ots dinis difik e senobs, dins et libinoms smufik u lüdik, tipik u netipik, gulik u glöpik, vamik u kalodik.

Smekasien e senasien defoms in nom mene nonik. Smelasien defom ya sotimo, du blein e sud binoms vemo ofenik.

Pöfödöf nimas.

Nims gevoms menes pöfüdi mödik. Nims mödik dünoms obse ka nulüd, dü fidoms miti omsik. So a. s. xol, jip, golad, liev, gan dög e pejin. Nims votik givoms miligi, kel uf padlinom ud pafevobom in mileg e fomad. Milig givoms obse ji-xof, ji-golad e ji-jip. Böds mödik seitoms nögis, kelis men kanom

juitön, äs ji-goks, ji-döks e ji-gans. Nims bliunoms i stofis al klots. Jip givom obse laini, xof skini.

Nims mödik binoms mene in vob oma vemo yufik, dü yufoms ome vobön e duinoms dub stenüd gletik omsik dünis veütik. Kisi emekom-la yagel e mitel nen dog, feilel nen jeval e nen kun?

Nims teldik binoms i vemo pöfudik, bi liboms obis de nims votik dämik. So fanoms ji-kats mugis, spers e s-vals lufidoms lupabis e vumis.

Dub nims finiko pamäkom menes gälodam teldik e koven teldik. Jeval givom 'elis omik al mäds ed al lekujabön stulas; slipobs su bödapens müedik ganas e bödils gäloms obis in flolatim dub kanit omsik lesumik.

Nims mödikün givoms obes stofis, se kels kofükobs pliemis pöfudik. Tunel nedom 'onis xofas e ji-xofas, se göts jipas pomekoms stins e se cukaskin pomekom bid pöpa, kel panemon pergamen.

Gad.

Gad stadom kösömik neb dom e pamiedom fa mön u bud. Da zenod omsik kösömik smavegs gletikum e smalikum. Bevü smavegs binoms flolabets. In gad planon

flois, binis, lubinis e glünedis difik. Flos binoms dek gada e gäloms obsi dub smel omsik lesumik. Bims teldik binoms pöfudik, so apodabims bünabims, celabims e plöma-bims. In gads teldik sabinom nog lulak, e nis fitoms gans, döks, svans e vataböds vötik. In zenod lulaka gletikum kanom nisul binön, su kel bims glofoms ed ofen pabumom gadadam.

In kukagad glofoms fidaplan, lemitibs, peils, bons, sälad, kügs, pötets e glünedes votik.

Die Vertheilung der Arbeit.

[nach Obhlidal.]

Nanum ailabom gluni golüdik. Tat, in kel nanums, lekans e nols aifloloms, oibinom velatiko läbik. No alik kanom binön nolel; tän äbinosäv vemo badik in vol; kim ibö ävilomöv obes blünön dinis valik, al lifön so zesüdikis? Cäl nonik binom jemodik; if te alik aisteifom, mekön gudikünosi modo omik. Nedobs namuneli, lekaneli e noleli no luo, äs feileli, gadeli liebeli e l.

Teladel mökom obes klotadis, jukel butis e jukis e 'ätel 'ätis; vatükel vatükom vatükedi obas, kelos binos levemo zesüdik, bi klinlöf binom saun lafik. Bumamasel ko mönells oma bumom obes domis, in kels

kanobs jelönek ta täiköfs yelatimas. Cemel, bumatabel, kikel, stonacöpel, boadaködel, gletel e nufel yüfoms bumamaseli, dat vobad ovedom-la gudik, jönik e diseine oma pötöl. Tabel tunel skalel cemapänel e votiks voboms ko yufans e lenadäbs omas, al mekön stebi in löds lesumiki. Vöno ilaboms mens nedis nemödik; ab mens nuik ailaboms deliko nedis e vipis mödikumik; do äkanon-la kotenik ko lun. Men alik nedom. Kemeni oma, bi nonik kanom mökön valikosi svalik. Äs sam jukel no äkanomöd obes blünön butis if mitel no ämitelom-la bubis, if taenel no ätaenom-la skinis, se kels somo skit vedom e se kel fino jukel mökom butis e jukis; ab i namunels votik nedoms skit ä. s. namategels, skitatanel, saedels, veadels, bukatanel e pokels.

Vorbemerkungen zum Wörter- buche.

Wie schon oben erwähnt wurde, lässt sich von dem Stamme eines jeden Wortes ein diesem Worte verwandter Begriff bilden, und dementsprechend ist auch das nachstehende Wörterbuch zusammengestellt, indem in dasselbe nur Hauptbegriffe eingetragen sind, während die Bildung der Nebenbegriffe und zusammengesetzten Wörter dem Ler-

nenden überlassen worden ist. Behufs Erleichterung der Wortbildung sind im Nachstehenden die allgemein wichtigsten Regeln zusammengefasst.

1. Die Vorsilbe *ji-* bezeichnet ein weibliches Wesen, welches durch die Ehe das geworden ist, was das Wort anzeigt.

2. *of-* bezeichnet ebenfalls ein weibliches Wesen in Bezug auf seinen Beruf oder Amt.

3. *-os* dient zur Bezeichnung des sächlichen Geschlechtes oder eines Abstractum.

4. *-il* bedeutet eine Verkleinerung des Begriffes.

5. *lu-* seine Verringerung oder Verschlechterung.

6. *le-* bewirkt die Verstärkung des Wortes.

7. *ne-* bezeichnet etwas Gegenteiliges.

8. *-ik* ist die charakteristische Endung jedes Eigenschaftswortes; desgleichen *-lik* und *-sik*.

9. *-ön* ist die Nennformendung des Zeitwortes.

10. *-iko* die Endung eines Umstandswortes.

11. *-el* gibt die Bezeichnung für eine Person.

12. *äl* bedeutet den entsprechenden abstrakten Begriff.

Ueber die Zusammensetzung der Wörter und über die Modificationen des Zahlwortes siehe §. 2. und §. 3.

Die meisten zusammengesetzten Wörter werden im Volapük analog wie in der deutschen Sprache gebildet. Jeder deutschen Vor- und Nachsilbe entspricht in der Welt-Sprache ebenfalls eine Vor- respective Nachsilbe, wie dies aus dem nachstehenden alphabetischen Verzeichnisse derselben ersichtlich ist.

Vorsilben.

ab; — de; ab, — vä	entgegen, — kos;
[vali],	er, — da;
aller, — le;	Erz, — gle;
an, — len;	fort, — mo;
auf, — su, sus;	für, — plo, ple;
aus, — ses;	ganz, — le;
be, — be;	gar, — le;
bei, — lä;	ge, — ot, em;
dabei, — läs;	gegen, — kol;
dar, — dä;	gross, — le;
doppel, — pal;	grund, — le;
daran, — me;	halb, — lafa, lafi;
durch, — du;	hart, — dü;
edel, — no;	Haupt, — gle;
ein, — bal, nin, nü;	her, — des;
ent, — sä;	herab, — don;

herauf — susi ;	sehr, — le, vemo, —
heraus, — dese ;	über, — love, tu, —
hin, — lü ;	um, — zi, —
hinein, — nin ;	un, — ne, plu, —
hoch, — le, vemo,	unter, — dis, disa,
geila, geilo ;	diso, —
in, — nin ;	ur, — ül, —
jung, — sma ;	ver, — fe, —
smala, — il, lu,	viel, — mö, möda,
kom, — ke ;	mödi, —
kon, — ke ;	vor, — bi ;
komp, — öd ;	voran, — bu ;
lang, — ve ;	voraus, — bise ;
los, — livi ;	weg, — mo, de ;
minder, — lu ;	weis, — vie ;
mis, — mi ;	welch, — ki ;
mit, — ke, --	wider, — ta ;
nach, — nal, —	wie, — li ;
nahe, — ni, —	wiederum, — denu ;
neben, — neba, —	wohl, — beno ;
neu, — nu, nulo,	wunder, — le ;
denu, —	zer, — di ;
nicht, — ne, —	zu, — lü ;
nieder, — bä, —	zurecht, — gi ;
ober, — löpa, löpi,	zurück, — ge ;
löpo, —	zusammen, — ko ;
par, — pal, —	zuvor, — fo ;
ringsum, — zü, —	zuwider, — ta ;
rück, — ge, —	zwischen, vi.
schwarz, — blä, —	

Nachsilben.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>-aner, -udel ;
 -ät, -ät;
 -bar, -ik, lik; ne-;
 -chen, -il;
 -ei, -en;
 -en, [Infin.] -ön;
 -end, Partiz, -öl;
 -ener, -udel;
 -er, -el, al, an;
 -fach, -ik, lik; -li?
 -geräte, -öm;
 -haft, -nik; -am,
 od, ed;
 -heit, -ug;
 -icht, -ib, in;
 -ie, -i, if;
 -ig, -ik;
 -in, ji-, of-,
 -iner, -udel;
 -illion, -ion;
 -ing, -äb;
 -isch, -nik, lik; lu-;
 -ismus, -im;
 -ist, -el;
 -keit, -öf;
 -köpfig, -kapik;</p> | <p>-land, -än, kin;
 -lei (subst.) -öb;
 -lei (adject.) -nik
 -lein, -il;
 -lich, -lik, ik; lu-;
 -ling, -äb;
 -los, -ne;
 -mal, -na;
 -mut, -uf;
 -nis, -üb, nüb;
 -reich, -gik;
 -sam, -ik;
 -schaft, -ef, üg;
 -seiz, -flano;
 -sel, -eg;
 -st, -un;
 -sucht, -sük;
 -teilig, -dilnik;
 -tel, -dil;
 -tens, -ido;
 -tum, -ub;
 -ur, -et;
 -voll, -fulik;
 -wert, -igik;
 -zeug, -öm;</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Manche, demselben Begriffe untergeordnete Wörter besitzen eine gemeinschaftliche Endung, wie z. B.

1. Blumen = äf;
2. Erdtheile = op;
3. Handlungen = am;
4. Krankheiten = ip;
5. Leibestheile = ap;
6. Musik = üf, üm;
7. Kaiser- und Königreiche = kin;
8. Orte = öp;
9. Sachen = ab, ad, at, ot u. s. w.
10. Sammelnamen = em;
11. Stoffe = in;
12. Thiere = af;
13. Tugenden = ug;
14. Vögel = it, lit;
15. Wissenschaften = av;
16. Zeit = üp.

Wörterbuch

der

Volapüksprache.

A.

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------------|
| a, a | Abführungsmittel, plivoda-med |
| Aal, snekafit | Abgabe, Steuer, tlip, degi-vam |
| Aar, gil | Abgang, degol |
| Aas, nimafun | abgebrochen, pedebleköl |
| ab, de; lu- | abgedroschen, ebäledöl |
| Abart, debit | abgehen, fehlen, degolön, padezugön |
| abänderlich, devotlik | abgelaufen, edegonöl |
| abdanken, dismitön; mogolön | abgeneigt, deklienik |
| Abdecker, skinel | Abgeordneter, deputal |
| Abdruck, debük | Abgesandter, pasedel |
| Abend, vendel | abgeschmackt, sipidik |
| Abendbrod, vendelabod | abgewöhnen, dekösömön |
| Abenddämmerung, vendelalulit | Abgott, lugod |
| Abendland, Vesüdän | Abgrund, ledib |
| Abendmahl, vendelalefid | abhalten, neletön |
| abends, vendelo | abhandeln (besprechen), bepükön, penotön |
| Abend werden, vendelön | abhandeln, kaufen, detedön |
| Abenteuer, ventür | abhanden kommen, papölüdön |
| aber, ab | Abhandlung, Aufsatz, penot |
| Aberglaube, loviklöd | Abhang, kliv, slöp |
| abermal, denu | abhängen, delögön, deklivön |
| abfahren, devegön | abhängig, deslopik, deslöpik |
| Abfall, defal; Untreue, nefied | Abiturient, biturel |
| abfertigen, dekofükön | abkaufen, delemön |
| abflachen, plenön | |
| Abfuhr, deduk | |

abkommen, dekomön
 Abkunft, deköm, dekömöf
 abkühlen, lukalodön
 abkürzen, blefön
 Abkürzung, blefam
 abladen, delodön
 Ablativ [6-er Fall],
 kimufal
 ablaufen [Zeit], finön; jötön,
 zedön
 Ableben, deil
 ablegen, deseitön
 ablösen, delivön
 abmachen [enden], finön
 abmatten, fenön
 abmessen, demafön
 Abnahme, desum
 abnehmen, weniger werden,
 palunön
 abnützen, degebön
 Abonnement, boned, bone-
 dam
 Abort, plivod
 Abrede, depük
 Abreise, motäv
 abreißen, deslitön
 abrichten, dlötön
 Abriss, deslit
 Abrundung, deklöp, deklö-
 pam
 absagen, desagön
 abschaffen, dejafön
 Absatz, deset; Verkauf, sel,
 selam
 Abscheu, naud
 Abschied, dedit
 Abschlag, diloab

abschlagen [versagen], ne-
 sion
 abschlägige Antwort, gepük
 nonel
 abschlägig, nonöl, diloik
 abschliessen, dejötön
 Abschluss, dejöt, dekik
 absegnen, monafön
 absehen, zeilön
 abseits, deflano
 Absicht, desän
 absichtlich, desänik; desäno
 absolut, netefamik; teik
 absonderlich, patik; seled-
 nik
 abspeisen, dezibön
 Absprössling, gelminäb
 abstammen, licinön
 Abstand, Zwischenraum,
 vüspad
 abstaten, givön
 abstehen, destonön
 abstimmen, devegön
 abstrahiren, zugön
 abstufen, slepön, de-
 abstumpfen, denetipön
 absurd, smilik
 Abt, padal
 Abtheilung, dedilam; Fach,
 tabled; militär. Abthei-
 lung, tabledan
 abtreiben, demofön
 abtreten, überlassen, love-
 gikön
 Abwandlung, deklin
 abwärts, disivedü
 abwechseln, cenön

Abwechslung, cenam
 Abwesenheit, mobin
 Abzeichen, demal
 abzielen, zeilön
 Accent, kazet
 Accord, koboton
 Accusativ [4-er Fall] kimi-
 fal
 ach! ag!
 Achat, gatin; von A. —
 gatinik
 Achse, xab
 Achsel, Schulter, jot; die
 Achsel zucken, dotitön
 acht, jöl
 achtbar, stümik
 achten, stümön
 achtgeben! kautö!
 achtjährig, jolyelik
 Achtung, stüm
 achtung! obacht! kautö!
 ächzen, 'agön
 Acker, feil
 Actie, lakif
 Adel, nob; baon; — stand,
 baon
 Ader, vein
 Adjectiv, ladyek
 adje! adyö!
 Adler, gil
 Adresse, ladet
 Adverb, ladvelib
 Advokat, lavogel
 Advokatur, lavog
 Affe, lep
 Affekt, fek
 Affektion, fekam

Agent, dunan; — ur, duna-
 nöt
 ähneln, gleichen, sümön;
 leigön
 ahnen, blesenön
 Aehre, spig
 Akademie, kadem
 Aktiv, dunafoin
 Album, albun
 Alfabet, lafab
 Alkohol, letikälin
 All, val
 Allee, lal
 allein [adj.], soalik, lebalik
 allein [conj.], ab, sod, te
 Alleinhandel, Monopol, mo-
 nop
 Alleinsein, soal
 allenthalben, vätopo
 allerdings, dido
 allererste, balidün
 Allerheiligenfest, väsani-
 kazäl
 allerlei, valnik
 allerletzte, lätikün
 allerorts, vätopo
 Allerseelentag, vänelifikazäl
 allerseits, valoflano
 alles, valikos
 allesammt, em
 alle Tage, vädelo
 Allgeist, valäl
 Allgemeinheit, valem
 Allheit, valug
 allhin, vätopi
 Allmächtiger, Lemekal;
 Levalüdal

allmählich, pianik
 allmonatlich, vāmulik
 allseitig, väflanik
 allzeit, immer, stets, ai,
 egelo
 allzu, tu, tuvem [o]
 Almosen, limun
 als [da], ven; [nach dem
 Compar.] ka; alswie, as,
 äs
 alsdann, tän
 als dass, al [mit Infinit.]
 also also; so; [daher], si-
 kod; [folglich], kludo
 als ob, äsif
 alt, bäledik; vönik
 Altar, latav
 altdeutsch, bäledeutik
 Alter, bäled
 Alterthum, bäledat
 Alterthumskunde, bäleda-
 tav
 am, an dem, len; in
 am allerwenigsten, lelulūno
 Ameise, fum
 am liebsten, vilikūno
 am meisten, levemūno; mö
 dino
 Amphib, fibaf
 Amt, cal
 am wenigsten, nemödūno
 an, len; [etwa], ba, za
 analog = gleich
 analysiren, dilimön
 anbei, ko atos
 anbeten, leplekön
 anbieten, lofön

anbringen, lenblinön
 Andacht, devod
 Andenken, lemen
 anderer, votik; telid
 änderlich, votlik
 ändern, votön
 anders, votino
 anderseits, votiflano
 andersmal, votikona, telidna
 anderswo, votikö
 anderthalb, balelaf
 Aenderung, vot
 andeuten, sinifön
 Anekdote, kon, konam, konil
 Anerbietung, lof
 anerkanntermaassen, läse-
 vamo
 anerkennen, läsevön
 Anerkennung, läsevam
 Anfang, Beginn, begin
 anfänglich, begino
 anflehen, lebegön
 Anforderung, flag
 anfragen, lensäkön
 anführen, cifön
 Anführer, cif
 Angabe, lenun
 Angeklagter, pekusadel
 Angelegenheit, kudadin
 angemessen, pötik
 Angemessenheit, pötug
 angenehm, lesumik, löflik
 angenommen dass, ludas
 angesehen, geehrt, lestümik
 Angesicht, logod
 angesichts, lo
 angewöhnen, lenkösömön

- Angst, tlep
 angstvoll, tlepafulik
 Anhalt, stop
 anhalten, fortsetzen, laid-
 mön [mit Accus.]
 Anhang, züp; lenläg
 Anhängsel, slopek
 Anker, nak
 Anklage, kusad
 ankleiden, klotön
 ankommen, nakömön
 Ankunft, köm
 Anlage [Garten-] gäd;
 [Geistes-] tälen
 Anlauf, lengon
 anlehnen, luyömön
 anleimen, lägludön
 Anleitung, geid
 Anmassung, rog
 Anmeldung, lönot
 Anmerkung, notam
 Anmut, venud
 annähernd, ze
 Annahme, lensum
 annehmbar, lensumik
 annehmen, lensumön
 Annonce, not
 anordnen, lenleodön
 anreden, lenvödon
 anschauen, lenlogedön
 Anschlag, Schätzung düv;
 Absicht, desön
 anschliessen, yümön
 Ansehen, Achtung, stüm
 an sich, für sich, oko
 Ansicht, lenlog; tikad
 Ansiedler, kolan
 anspornen, stigön
 Ansprache, lenpük
 anspruchsvoll, desidamik
 Anstalt, stid
 Anstand, Bedenken tot;
 Bildung, kulivam
 Anstandslehre, plütav
 anstatt, pla
 anstecken, lupakön
 anstellen, cälön
 Anstoss, koded
 anstrengen, töpön, jalepön.
 an Tag legen, nünön
 Antheil, dilod
 Antiquar [Bücher-,] bäle-
 bukel
 Antrag, mob; Offert, lof
 antreffen, tuvön
 antreiben, stigön
 Antwort, gepük, gesag
 anvertrauen, lenkonfidön
 Anwalt, lavogel
 anweisen lasigön
 anwenden, gebön
 anwesend, plisenik
 Anzahl möd; num
 Anzeige, lenum
 anziehen [Kleider,] klotön
 anziehen, herbeiziehen, len-
 zugön
 Apfel, apod
 Apostel, apostel
 Apostrof, nügil
 Apotheke, pötek
 Apparat, plepad
 Appellation, belad
 Appetit, pötit

April, apul
 Ar, [Maass.] lar
 Aera, timag
 Arbeit, vob
 Arche lenaf; bog
 Archiv, güf
 arg, badlik; meköfik
 Aergerniss, skan
 Aerger, lezun
 Argwohn, badinilud
 Arithmetik, numav
 Arm, lam
 arm, pöfik
 Armee, milit
 ärmlich, pöflik
 Art, bid [Weise] mod
 Arterie, veid
 Artikel, Gegenstand yeg;
 Zeitung, laltig
 Artikel, Geschlechtswort,
 laltig
 Arznei, medin
 Arzt, sanel, medinel
 Asche, zen
 Asphalt, sfal
 Ast, bimalam
 Asyl, jelöp
 Atelier, vobacem
 Athem, natem
 Atlas, kaedakonlet
 Atlas [Seide,] lesatin
 Atom, nedilat
 Au, flub
 auch, i, id
 auf, su
 auf! empor! susö!
 auf d. Hand liegen niseistön.

Aufdringlichkeit, sudlanöf
 auf einmal, balnaliko
 Aufenthalt, steb
 Auferstehung, lesustan
 auf ewig, tenaliko, tenalo
 auffallend, klatik
 Auffassen, suem
 Auffassungsgabe, suemäl
 auffordern, suflagön
 Aufgabe, sugiv
 aufgeben, sugivön; ver-
 zichten, aussetzen, jötön
 finön
 aufgeweckt, vüsedälik
 aufhören, enden, zedön,
 jötön, finön
 Auflage, suseit, sugiv;
 Herausgabe, segivam
 aufmachen, manifön
 Aufmerksamkeit, senit
 Aufnahme, lasum
 aufrichtig, känädik
 Aufruf, suvok
 Aufruhr, volut
 Aufsatz, susiad; [schriftl.]
 penot
 Aufschnitt, suköt
 Aufsehen jov
 Aufseher, sulogel
 Aufstand, Aufruhr, volut
 aufstellen, pladön
 aufsuchen, sükön
 Auftrag, komit
 aufweisen, plösenön
 aufwiedersehen, denulogö
 Aufwiegler, volutel
 Aufzählung, numam

Auge, log
 Augenblick, timil
 Augenbraune, logabob
 Augenwimper, loga'el
 August, [Monat,] gustul,
 jölul
 aus, se
 ausathmen, senatemön
 Ausdauer, ledul
 aus dem Wege! yi!
 Ausdruck, sepet
 ausdünsten, stömön
 auseinander, sebalvoto
 aussen, senedo
 ausser, plä; plö, sumü
 ausser das, pläs
 ausserdem, überdies, zu
 aussergewöhnlich, plakö-
 sömik
 ausserhalb, plö
 äusserlich, senedik
 ausserordentlich, levemik
 äusserst pläküno; levemo
 ausser wenn, pläsif
 Ausflug, spatavegam;
 flätam
 Ausfuhr, sesed
 ausführen, vollenden
 lefulön
 Ausführlichkeit, kulad
 Ausgabe, [Auflage,] segivam
 Ausgabe, Kosten, segiv
 Ausgang, segol
 ausgedehnt, pesetenöl
 ausgenommen, ausser, sumü
 sesumü
 ausgezeichnet, sikik

Ausgrabung, sesepam
 Auskommen, kosit; mogöf
 Auskunft, Fortkommen,
 kosit
 Auskunft, Nachricht, nün
 Ausland, selän
 ausleeren, vagön
 ausleihen, lugivön
 auslöschen, nösön
 Ausnahme, sesum; mit
 Ausnahme, sesumü
 Ausrede, sekusad;
 ausrichten, befulön
 Ausruf, sevok
 Aussage, Prädikat, sesag
 Ausschlag, [Haut-], rup
 ausschliesslich, xekiko
 Ausschuss, sevälem
 aussen, senedo, seo
 aussetzen, tadeln, blamön
 Aussicht, lukilogam
 ausspotten, kofön
 Aussprache, sepük
 Ausspruch, sepet
 ausstatten, blimön
 Ausstellung, setopam;
 Tadel, blam
 Austausch, setök
 Auster, 'uit
 Austheilung, sedilam
 Austreiben, semofön
 Austritt, setlid
 ausüben, plägön
 Auswahl, sevelam
 auswärts, sevedo
 auswendig [Gedächtniss],
 nebuko

auszeichnen, sikön
 Auszug, Extract, sezük;
 Entfernung, sezug
 Autor, lautel; bukel

Autorität, riget
 Axiom, xiom
 Axt, lecüd.

B.

Bach, bluk
 Backe, cüg
 backen, bakön
 Backenzahn, cügagut
 Bad, ban
 Badeschwamm, spög
 Badhaus, banöp
 Bahn, kul
 Bahnzug, lezug
 Bai, Bucht, bug
 Bajonett, günaglaf
 bald, suno
 Balken, bem
 Balkon, bakun
 Ball, ledanüd
 Ballen, lepäk
 Ballon, bälun
 Band, tan; Buch, tanad
 Bahnhof, stejen
 Bank, bam, -Haus, leböb
 Bankett, glefid
 bannen, lemutön
 Bär, ber
 Barbier, balibel
 barfuss, nejudik
 Bariton, barit
 barmherzig, misaladik
 Barometer, balomet
 Baron, baonel

Barre, bar
 Bart, balip
 Base, ji- [of-] kösel
 Bass, bäf
 Bau, bum
 Bauch, götöp
 Baum, bim
 baumreich, bimagik
 beabsichtigen, desanön
 Beamte, calel
 beben, dlemön
 Becher, köp
 Becken, basin
 Bedauern, pid
 bedecken, tegön
 Bedenken, dod
 bedeuten, gelten, malön
 bedeutend, legletik
 Bedeutung, malam
 bedienen, bötälön
 Bedienung, bedünam
 Bedingung, stip
 bedrohen, tädön
 bedürfen, nedön
 bedürftig, nedik
 beeilen, sich spidön
 beendigen, finön
 Beere, bäl
 Beet, bet

Befähigung, fäg, fägam
 Befehl, büd
 Befehlshaber, büdel
 befestigen, fimön
 Befestigung, finam
 befeuchten, vatöfön
 befiedert, penik
 Befinden, stad
 beflecken, stenön
 befleissen sich, dutön
 befolgen, fölön
 befördern, födön
 befreien, libön
 befreunden, flenön
 befriedigen, püdön; kote-
 nön
 befruchten, flukön
 befürworten, plovödön
 begeben sich, zidön
 begegnen, kolkömön
 Begehr, desidam
 begeistern, betikölön, lani-
 niön
 Begierde, desid
 beginnen, beginön
 Begleiter, kopanel
 beglücken, beläbön
 begnaden, benön
 beglückwünschen, beno-
 vipön
 begnügen sich, kotenön
 begraben, sepön
 begreifen, suemön
 begrenzen, miedön
 Begriff, stad; [Wort] suem
 begründen, bekodön
 begrüßen, beglidön

begünstigen, bönön
 Behagen, plit
 behalten, bekipön
 behandeln, tölatön
 behaupten, lesagön
 beherrschen, sölön
 behufs, diseinü
 bei, lä
 beibringen, lablinön
 Beichte, koef
 beide, bofik
 beiderlei, bofnik
 Beifall, läsev
 beifügen, lägivön
 Beil, cüd
 Beilage, lägid
 Bein, Knochen, lög
 beinahe, fast, ti
 Beiname, länem
 beisammen, tuggedik
 beissen, beitön
 Beispiel, sam z. B. as sam
 a. s.
 beistehen, yufön
 Beitrag, läpol
 bejahen, siön
 bekannt, pesevik
 bekennen, koefön
 beklagen, pidön; — sich
 plonön
 Bekleidung, beklotam
 bekommen, getön
 bekritteln, lukrütön
 bekunden, nünön
 beladen, lodön
 Belagerung, sicam
 belasten, vetön

beleben, belifön
 belehren, betidön
 beleibt, fett, pienik
 beleidigen, nofön
 beliebt, pelöfik
 bellen, vaulön
 belohnen, mesedön
 belügen, neveladön
 bemakelt, stenik
 bemerken, sehen logön
 bemerken, sagen, notedön
 bemerken, notiren, noetön
 Bemühung, töbam
 benachrichtigen, nunön
 Benehmen, täg, kodät
 benehmen sich, tägön
 benennen, benemön
 benützen, gebön
 beobachten, befolgen, fölön;
 bemerken, senitön, loegön
 bequem, kovenik
 berathen, bekonsälön
 berechnen, kalön
 berechtigigen, gitön
 bereden, lovepükön
 bereichern, liegön
 bereiten, mökön
 bereits, schon, ya
 bereitwillig, vilöfik, löbik
 bereuen, pönitön
 Berg, bel
 bergen, sävön
 Bericht, nunod
 berichtigen, velätön
 bersten, slidön
 berücksichtigen, konsidön
 Beruf, Amt, cal

berufen, bevokön
 beruhigen, stilön
 berühmt, makabik
 berühren, betasten, finedön
 Beschädigung, dämam
 beschäftigen, givön vobi
 beschäftigen sich jäfön
 [c. Accus.]
 beschleunigen, sunön,
 vifön
 Beschluss, [Ent-] slud
 beschreiben, bepenön
 beschützen, jelön
 Beschwerde, kusad; Leiden,
 plön
 beseitigen, flanön
 Besen, svip
 besinnen sich, süenön
 Besitz, lab
 besonder, patik
 besorgen, ausrichten, be-
 fulön
 besprechen, bepükön
 bessern, gudikumön; me-
 nodön
 Bestand, kosit
 bestättigen, zepön
 Besteck, stek
 Bestellung, boned
 bestimmen, lonön
 bestimmt, fest, fümik
 bestimmt, sicher, zeladik
 Besuch, visit
 betasten, finedön
 beten, plekön
 betiteln, tiädön; calinemön
 betonen, betonön

betrachten, lelogön; me-
 ditön
 Betrag, suäm
 betreffs, tefo, tefü
 Betrieb, geb
 Betrug, cüt
 Bett, bed
 Bettler, lubegel
 Bettzeug, bedastof
 Beule, yulibasvel
 Bevölkerung, netam
 bevor, ehe, büfo
 bevorzugen, bizugön
 bewachen, jepön
 bewässern, vatön
 bewegen, mufön
 beweglich, mufik
 Beweis, blöf
 Bewilligung, bevilam
 bewirken, bevolekön
 bewohnen, lödön
 Bewohner, lödel
 Bewunderung, milagam
 bewusst, notlik
 Bewusstsein, notlug
 bezahlen, pelön
 bezeichnen, bemalön
 beziehen, sivön
 beziehungsweise, spetivo
 Beziehung, tefam
 Bezirk, stük
 bezüglich, tefamik
 bezwecken, diseinön
 Bibel, bib
 Biber, biv
 Bibliothek, bukakolet
 biegen, blegön

Biene, bien
 Bier, bil
 bieten, lofön
 Bild, mag
 Bildung, Erziehung, kuli-
 vam
 Billet, biliet
 Billardspiel, biliad
 billig, gidik
 billigen, belobön
 binden, tanön
 Bindewort, konyun
 binnen, ünü
 Biographie, lifanunod
 Birne, bün
 bis, bis an, bis, zu jü
 Bischof, bijop
 bis dass, jüs
 bisher, jünü
 Biss, beit
 bisweilen, sotim
 Bitte, beg
 bitter, biedik
 Blamage, bläm
 blasen, bladön
 blass, neledik
 Blatt, bled; Zeitung,
 gased
 blau, yulibik
 bläulich, luyulibik
 Blech, tün
 Blei, plum
 bleiben, blibön
 bleich, neledik
 Bleistift, stib
 blenden, bleinön
 Blick, loged

blind, bleinik
 Blitz, lelit
 blöde, dimik
 blond, blonik
 bloss, nüdik; te
 blühen, flölön
 Blume, fol
 Blut, blad
 Blüthe, floled
 Bock, golad
 Boden, Erde, glun
 Bogen, bob; Papier —
 blog
 Bohne, bon
 bohren gimön
 Boot, bot; büt
 Börse, böb; Bank, leböb
 böse, badik
 boshaft badugik
 Botanik, planav
 Bote, nunel
 Branche, tabled
 Brand, filed
 Branntwein, filavin
 Braten, loet
 Brauch, Sitte, südod
 braun, blonik
 Bräutigam, gam
 brav, bafölik
 bravo! bafö!
 Bravur, lanimäl
 brechen [entzwei,] blekön
 Brei, bül
 Breite, vid
 brennen, filedön

Brett, boed
 Brief, pened
 Briefmarke, penedamüd
 Brille, lün
 bringen, blinön
 Brod, bod
 Broschüre, päin
 Bruch blek; mathemat.
 B. dilanum
 Brücke, pon
 Bruder, blod
 brummen, dibatorön
 Brunnen, fonad
 Brust, blöt
 Brut, kuv
 Buch, buk
 Buchbinderei, bukatanen
 Buchdruckerei, büken
 Buche, bueg
 Büchse, büg
 Buchstabe, tonab
 Bucht, bug
 Bude, buig
 Bühne, städ, tead
 Bund, Bündniss, fed;
 Büschel, tug
 bunt, vielik
 Burg, kased
 Bürger, sif
 Bursche, lepul
 Bürste, kef
 Büschel, tuf
 Buse, pönad
 Butter, mileg
 Butterfass, milegatub.

C.

Centrum, zenod
 Charakter, kalad
 Chemie, kiem
 Cherub, kerub
 Chiffre, jüf
 Chinin, kinin
 Chlor, klolin

Chocolade, jokolad
 Chor, kor
 Christ, krit
 chronisch, lonedöfik
 Cigarre, zigad
 circa, ungefähr, ba.

D.

Da, (als) ven; [demonstr.]
 is, iso; [causal.] bi; da!
 eko!
 dabei, läs
 Dach, nuf
 dadurch, däs
 dafür, plös; en
 dagegen, tadilo; tatos;
 [conj.] abu
 daheim, domo
 daher, klu; sikod, also
 dahin, lukis
 damals, tiem
 Dame, läd
 damit, ko at;
 damit dass, koas
 Damm, dam
 Dämmerung, lulit
 Dampf, stem
 Dank, dan
 dank, danü
 dankbar, danik
 thanksagen, danasagön
 dann, nachher, tän, täno

daraus, en; se at
 darben, dalebön
 darbieten, dälofön
 darin, nis
 darstellen, plösenön
 darüber, en, dö atos
 darum, daher, sikod
 Dasein, sibir
 daselbst, is; us
 das ist, os binos o. b.
 dass, das
 Dativ [3. Fall] kimefal
 Dattel, daet
 Datum, dät
 Dauer, dul
 Daumen, bigafined
 davon, darüber, en
 dazu, alos
 dazwischen, bevo
 Decke, teg
 Degen, den
 dehnen, tenön; strecken,
 spanön
 Deichsel, deig

dein, olik (ola)	dick, bigik
Deklamation, deklam	Dieb, tifel
Delphin, delfin	Diele, flul
demgemäss, seguno	dienen, dünön
demnach, also, klu, sikod	Dienstag, tusdel
Demuth, mieg	Dienstbote, dünefel
Denkart, tikad	dieser, at
Denkmal, mebamal	diesseits, ataflanü
denn [causal] ibo; [interr.] ibö?	diktiren, dikön
Depesche, depad	Ding, din
Depot, magad	Diplom, dipled
derartig, solcher, som	Diplomat, dipel
der gleiche, üt	direkt, nemedamo
dergleichen, som; sümik	Direktion, dileket
derjenige, ut	Direktor, dilekel
derselbe, ot	Dirne, ji-lumatel, of-matel
desgleichen, leik, desshalb, sikod	Disciplin, Zucht, pud
destilliren, steilön	Distrikt, stük
desto, plu	Dividende, dividen
destomehr, pluo	doch, deno; vo; ye
deswegen, deshalb, sikod	Docht, luzin
detail, detül	Doktor, dokel
deuten, auslegen, seplänen	Dokument, doküm
deutlich, kleilik	Dolch, däg
deutsch, deutik	Dolmetsch, vödel
Deutschland, Deut	Dom, tem
Devise, devied	Donner, töt
Dezember, dekul	Donnerstag, dödel
Dialekt, dialeg	doppel-, pal-
Dialog, telapukat	Dorf, pag
Diamant, diamin	Dorn, spin
Diät, diät	dort, us
Dichte, solüd	Dose, bök
Dichten, poedön	Dotter, yenög
Dichtkunst, poed	Drache, dlag
	Draht, dlat
	Drama, damat

Drang, dlan
 draussen, seo
 drechseln, tunön
 drehen tulön
 Dreieck, kilagul
 dreschen, cepön
 Dressur, domit
 drin, drinnen, ino, linedo
 dringen, dlanön
 droben, löpo
 drohen, [mit Acc.] tädön
 drollig, drolig
 drüben, yono
 Druck, [Buch-] bük;
 Pressung, pedam
 drunten, diso
 Drüse, glan
 Duett, telüm
 Duft, vöp
 dulden, sufön
 dumm, stupik
 Dummkopf, stupel
 dumpf, dumik

Dunkel, dag
 dünn, stenik
 Dunst, stöm
 durch, mittelst, dub, me;
 m. Bez. auf Richtung,
 da; durch = von, fa
 durchaus, leo
 durchaus nicht, leno
 durcheinander, pemik
 durchführen, dudukön
 Durchlaucht, dalital
 Durchschnitt, dukötam;
 diamet
 durchsichtig, dulongik
 dürfen, dälön
 dürr, sigik
 Durst, nelüm
 Duschbad, dujet
 düster, glümik
 duzen, keolön [mit Acc.]
 Duzend, balsetelel; balse-
 telat.

E.

Ebbe, bän
 eben, eb; adject. kamik
 Ebenbild, lemag
 ebendasselbst, ies
 ebendort, üs
 Ebene, kam
 ebenfalls, leigo
 Echo, lek
 echt, legik
 Ecke, gul

edel, nobik
 Edelmann, baonel
 Edelstein, nobaston
 Eden, palad
 Effecten, ledins
 Ehe, mat
 ehe, büfo
 ehemals, vön
 Ehemann, matel
 ehrbar, stimik

Ehre, stim
 Ehrfurcht, glestim
 ehrlich, smatik
 Ei, nög
 Eiche, gölog
 Eichhörnchen, yat
 Eid, yul
 Eidechse, lagat
 Eifer, zil
 eiförmig, nögik
 eigen, lönik; okik
 eigenhändig, okanamo
 Eigenliebe, lönilöf, itasük
 Eigenname, nem lönik
 eigens, pleso
 Eigenschaft, lönef
 Eigenschaftswort, ladyek
 eigentlich, voik; veläto, voi
 Eigenthum, lön, lab
 eigenthümlich, seltsam,
 selednik
 eignen [sich], passen, pötön
 Eilbote, spidel
 Eile, spid
 eilegen, nögön
 einäugig, balogik
 einathmen, nünatemön
 einbilden, niludön
 einbürgern, sifön
 eindrücken, ninpedön
 einfach, balik
 Einfachheit balikug
 Einfluss, flun
 Einfuhr, ninsed
 einführen, nindukön;
 stüdön
 eingehend, kuladik

eingenommen, betikälik
 Eingeweide, linedap
 einhalten, beobachten,
 fölön
 Einheit, balug
 einhüllen, veadön
 enig, baladik
 einige, ans
 einigermassen, boso
 Einigkeit, balad
 Einigung, balam
 einjährig, bayelik
 Einkauf, ninlem
 Einkehr, lotam
 Einkünfte lemesed
 einladen, vüdön
 Einlage, ninseit
 Einleitung, nindugam
 einmünden, nüflemön
 Einnahme, ninsum
 einpacken, päkön
 einrichten, blimön; stitön
 einsam, soalik
 einschulen, julön
 Einsendung, ninsed
 Einsiedler, soalel
 Einspanner, balaspan
 einstecken, pokön
 einstimmig, bavögik
 eintreiben, bevüno
 Eintracht, balif
 eintreten, nütliidön
 Eintritt, nütliid
 Einwand, smatapük
 einreihen, kosekön
 einwenden, smatapükön
 Einwohner, ninlödel

Einzahl, banum
 einzeln, dabalik
 einzig, allein, lebalik
 Eis, glad
 Eisen, lel
 Eisenbahn, lelod
 eitel, stolz, pleitik
 Ekel, naud
 Ekliptik, klipit
 Elastizität, lastin
 Elephant, nelfan
 Elektrizität, lektin
 Element, lömin
 Elend, misalöf
 Ellenbogen, lamafleg
 Ellipse, liped
 Eltern, pal [Singul. tantum]
 Elternliebe, paläl
 Empfang, get
 empfehlen, komedön
 empfinden, fühlen, senön
 empfindlich, lusenik
 empor, susi
 emsig, zilig
 Encyklopädie, valemonol
 Ende, fin
 Endgiltigkeit, levöladlöf
 endlos, nefinik
 Endsilbe, posilab
 Endung, finam
 eng, nabik
 Engel, lanel
 en gros, lögleto
 Enkel, sonlil
 enorm, legletik
 entbehren, nelabön
 entblösst, nüdik

entdecken, datüvön
 Ente, dök
 entfernen, fagön; mofön
 entgegen, koso; tatoso
 enthalten [Inhalt] ninön;
 ninlabön enth. sich,
 stönön
 enthaupten, kapön
 enthüllen, säveadön
 entlassen, dismitön
 entleeren, vagön
 entnehmen, sivön
 entsagen, klemön
 entscheiden, cödatön
 entschliessen sich, sludön
 Entschluss, slud
 entschuldigen, sekusadön
 entsprechen, pötön
 entstehen, vedön
 entstellen, säjönön; sädekön
 entweder — oder, uf — ud
 entwerfen, ployegön
 Entzückung, legäl
 Entzündung [Krankheit],
 'itip
 entzweien, sätelön
 Epilepsie, falip
 Erachten, ced
 Erbarmen, misalad
 Erbe, gelütel
 erblich, nöledik
 erbitten, dabegön
 erbrechen, lusputön
 Erbse, peil
 Erbtheil, gelütadil
 Erdapfel, pötet
 Erdbeben, taladlem

Erdbeere, talabäl
 Erdbewohner, talel
 Erde, tal
 Erdkreis, latazilek
 Erdkunde, talav
 Erdöl, talaleül
 Erdreich, glun
 erdrücken, depedön
 Erdtheil, taladil
 Ereigniss, cid
 erfahren, (Zeitwort) plakön, panumön
 erfahren, (adject.) eplaköl
 erfinden, datuvön
 Erfolg, sek
 erfolgreich, seklik
 erfordern, demanön
 erforschen, devestigön
 erfragen, dasäkön
 erfreuen, gälön; erfr. sich, gälökön
 erfrischen, flifön
 erfüllen, befulön
 ergeben sich, divodön, kömön
 ergebener, divodik
 ergiebig, fetik
 erhaben, subimik, legeilik
 erhalten, bekommen, getön
 erhalten, bewahren, konsefön
 erheben, datovön; rühmen, famön
 erhellen, klilön
 erhitzen 'itön
 erhöhen, geilön; mödön
 erhören, bevilön

erinnern, mebön, er. sich, memön
 erkennbar, lesevik
 erklären, plänön, kleilön
 erkranken, malädükön
 erkühnen, sich, kinön
 erkundigen, danotön
 erlahmen, stifön
 erlangen, dagetön
 Erlass, dalet
 erlauben, dalön
 erledigen, dafinön
 erleichtern, leitön
 erlernen, lenadön
 erlösen, dalivön
 ermahnen, monedön
 ermatten, fenön
 ermorden, mölodön
 ermüden, fenön
 ermuthigen, lanimön
 ernähren, nulüdön
 ernennen, danemön
 erneuern, nulön
 erniedrigen, bapön
 Ernst, fef
 Ernte, klopp
 erobern, dalöpön
 Eröffnung, damanifam
 erpressen, desepedön
 erproben, blufön
 erquicken, kletön
 errathen, rätön
 erreichen, rivön
 erringen, dalöpön
 Ersatz, güv
 erschaffen, lemekön
 erscheinen, pubön

erschrecken, jekön
 erschweren, fikulön
 ersetzen, givön
 Ersparnis, spälüd
 erspriesslich, pöfüdik
 erst, blos te; zuerst, ba-
 lüdo; gar, gö
 erstaunen, stunön
 ersuchen, bekön
 ertheilen, givön
 erwachen, dagelön
 erwachsen, glofön
 Erwähnung, nömod
 erwärmen, vamön
 erwarten, valadön
 erweisen, blöfön
 erweitern, veitön
 Erwerb, vöb; melit
 Erz, mün
 erzählen, konön
 Erzbischof, lebijop
 erzeugen, fatön
 Erzherzog, dükal
 erziehen, dadukön

erzielen, dagetön
 erzwingen, danutön
 Esel, cuk
 es giebt, sibinos [sibinön]
 Essen, fid
 Essig, vinig
 Etablissement, stil; stüt
 etliche, ans
 etwas, bos
 Eule, lül
 Evangelium, gospel
 evangelisch, protest. gos-
 pelnik
 eventuell, eventuo
 ewig, tenalik
 Examen, xam
 Exempel, sam
 exerziren, kligelön
 Existenz, sibir
 Expedition, säd
 Export, sed
 Extract, sezük
 Exzellenz, klatal.

F.

Fabel, fab
 Fabrik, fablüd
 Fach, Abtheilung, tabled
 Fackel, flamad
 Faden, fad
 fähig, fägig
 Fahne, stän
 Fähre, veged
 fahren, vegön

Falke, faon
 Fall, fal
 fallen, falön
 falls, falo
 falsch, dobik; nevelatik
 Falte, plif
 Familie, famül
 Fang, fan
 Fantasie, fän

Farbe, köl
 Fass, tub
 fassen, begreifen, suemön
 fassen, enthalten, ninöfön
 fast, beinahe, ti
 Fasten, cun
 fatal, fätik
 faul, morsch, puodik
 faul, träge, nedutik
 faulenzten, nedutön
 Faust, pun
 Februar, febul
 fechten, fegön
 Feder, Schreib- pen; Vogel-
 bödapen
 fegen, suipön
 fehlen, pökön; mangeln,
 defön
 Feier, zel
 Feige, fig
 feige, temipik, nelanimik
 feil, lemik
 fein, feinik
 Feind, neffen; Gegner, tael
 Feld, fel; Acker, feil
 Fell, skün
 Fells, klif
 Fenster, litam
 fern, lagik
 Fernrohr, telesop
 Ferse, taon
 fertig, pefinöl; pekofüköl
 Fessel, jän
 Fest, zäl
 fest, fimik; sicher, fümik
 festhalten, tönön
 Festland, fimän

festsetzen, lonön
 Festung, fimod
 Fett, pin
 Fetzen, luklöf
 feucht, vatöfik
 Feuer, fil
 Fichte, pein
 Fieber, fif
 Figur, füg
 Filiale, filial
 Filologie, pükav
 Philosophie, filosop; sapav
 Filter, sul
 Finanzwesen, finan
 finden, tuvön
 Finger, fined
 Fink, flin
 finster, daegik
 Firma, fiam
 Firmung, fimed
 Fisch, fit
 Fittich, flitav
 flach, plenik
 Flachs, fläg
 Flagge, lestän
 Flamme, flam
 Flanel, lainin
 Flasche, flad
 flechten, flökön
 flecken, stenön
 Fledermaus, flitamug
 flehen, lebegön
 Fleisch, mit; Fleisch am
 Leibe, mid
 Fleiss, dut
 Fliege, flitaf
 fliehen, fugön

fliesen, flumön
 Flinte, gün
 Floh, fib
 Floss, flumin
 Flöte, flut
 Fluch, neläbad
 Flucht, fug
 Flug, flit
 Flügel, flitad
 Flur, flub
 Fluss, flum
 Flut, nebän
 Folge, sukad
 folglich, klu; kludo; also;
 sikod
 Fond, fün
 fordern, flagön
 fördern, födön
 Forelle, taut
 Form, fom
 Formel, fomül
 förmlich, fomlik
 forschen, vestigön
 Förster, fotel,
 fort, weg, mo
 Fortdauer, aiöf, levelöf
 Fortkommen, mogöf; kosit
 fortlaufen, mogonön
 Fortschritt, mostop
 Fortsetzung, fovam
 fortwährend, mofik
 Fosphor, fosin
 Photographie, fotogaf
 Fracht, fled
 Frage, säk
 Frank, fran
 Frau, vom

frech, bolötik
 Fregatte, fligat
 frei, libik, livik
 Freier, matabegel
 Freiherr, baonel
 freilich, dido
 Freitag, flidel
 fremd, foginik
 Frequenz, levisit, fenvisit
 fressen, lufidön
 Freude, gäl
 Freund, flen
 Freundschaft, flenüg
 Frevel, lesim
 Friede, püd
 Friedhof, godafel
 frieren, flodön
 frisch, flifik
 Frist, tüp
 Frisur, 'elät
 froh, gälik
 fromm, relik
 Frosch, frog
 Frost, flod
 Frucht, fluk
 Frühe, göl
 Frühling, flolatim
 Frühstück, göled
 Fuchs, foxaf
 Fügung, yum
 fühlen, senön
 Fuhre, vegad
 Führer, dukel; cif
 Fülle, ful
 Fund, tuv
 Funke, spag
 für, plo [vor o, ple]

Furche, feilad
 Furcht, dled
 furchtsam, dledik
 Fürsorge, plokud
 Fürst, plin
 fürwahr! vö; velatö!

Fürwort, pönop
 Fuss, fut; [Maass] fün
 Futter, lunulüd
 Futteral, vead
 Futurum I. potüp; F. II.
 putüp.

G.

Gabe, giv
 Gabel, fok
 gaffen, lulogön
 gähren, femön
 Galle, bilod
 Gallerie, galif
 galvanisch, galvanik
 Gang, gol
 Gans, gan
 ganz, lölik
 gar, gö
 Garantie, garanif
 Garbe, jif
 Garde, galem
 Gardine, bifoin
 Garn, yän
 garstig, gagik
 Garten, gad
 Gas, gasin
 Gasse, lusüt; smasüt
 Gast, lot
 Gasthof, loted
 Gatte, matel
 Gattung, bid
 Gau, stük
 Gaul, lujeval
 Gauner, jäpel, glibel

Gaumen, guk
 Gebäck, bak
 Gebäude, bumot
 Gebein, lögot
 geben, givön; existiren,
 sibirön
 Gebet, plek
 gebieten, büdön
 Gebirge, belem
 Gebiss, beitet
 geboren, pemotik
 Gebot, büd, lebüd
 Gebrauch, geb; Sitte, sü-
 dod; kösöm
 Gebrechen, döf
 Gebrüder, blodem
 Gebühr, düt
 Geburt, molöf
 Gebüsch, bujadem
 Gedächtnis, mem
 Gedanke, tik
 gedeihen, plöbön
 gediegen, leledik
 Gedicht, poedat
 Geduld, sufad
 Gefahr, pölig
 Gefallen, plid

Gefängnis, fanüb
 Gefäss, gef
 Gefecht, smakomip
 Gefieder, penaklot
 Geflügel, bödem
 Gefolge, sukem
 gefrieren, flotön
 Gefühl, sen
 gegen, etwa za; [freundl.]
 kol; len, al; [feindl.] ta
 Gegend, topöf
 Gegensatz, tatop
 Gegenstand, yeg, din
 Gegentheil, tadil
 gegenüber, viso
 Gegenwart, plisen
 Gegner, tael
 Gehalt, lemesed
 geheim, klänik
 geheimnisvoll, klänafulik
 gehen, golön
 Gehilfe, yufan
 Gehirn, zebüm
 Gehölz, boadem
 Gehör, lilot
 gehorchen, lobedön
 gehören, lönön
 Geier, lugil
 Geige, violin
 geil, lenepuedik
 Geist, tikäl
 Geistlichkeit, Klerus kler
 geistreich, siämik
 Geiz, monäl
 Gelächter, smil
 gelangen, lükömön
 geläufig, flumälik

gelb, yelibik
 Geld, mon
 Gelegenheit, pöt
 Gelehrsamkeit, petidölat
 Geleise, rut
 Geleit, dukod
 Gelenk, fleg
 Geliebter, löfal; ladal
 gelingen, plöpön
 gelten, völadön
 Gelübde, lepömet
 Gemahl, matel
 Gemälde, penod
 gemäss, segun; ma
 gemein, komunik
 Gemeinde, komot
 gemeinsam, tuggedik
 Gemme, Kleinod, nobäston
 Gemse, cam
 Gemüse, glüned
 Gemüth, ladäl
 genau, kuladik
 Genehmigung, zepam
 geneigt, klienik
 General, genal
 Genesung, denusaun
 Genitiv [2-ter Fall] kimafal
 genial, genialik; letälenik
 geniessen, juitön
 Genosse, kopanel
 Gendarm, vafan
 genug! säto!
 genügend, sätik
 genügend, sätik
 Genuss, juit
 Geographie, taled
 Geometrie, geomet

Gepäck, päkem
 gerade, stedik; soeben,
 lenu; nü
 Geräthe, pliem
 Geräusch, böset
 reichen, tiemön
 Gericht, cöden
 gering, pülik
 gern, vilik
 Gerste, zeb
 Geruch, smel
 Gerüste, skaf
 Gesammtheit, valug
 Gesandte, legatel
 Gesang, kanit
 Geschäft, jäf
 geschehen, jenön
 gescheidt, vüsedik
 Geschenk, legivot
 Geschichte, jen;
 jenabuk
 geschickt, skilik
 Geschirr, plem
 Geschlecht, gen
 Geschmack, güt; smek
 Geschöpf, jafad
 Geschrei, luvok
 geschweige, leno
 geschwind, vifik
 Geschwister, gem (Singul.
 tantum)
 Geschworener, peyulel
 Geschwulst, svel
 gesegnet, läbik
 Geselle, kopanel
 Gesetz, lon
 Gesicht, logad

Gesinde, Dienerschaft,
 dünef
 Gesinnung, meng; tikad
 Gespenst, lutikäl
 Gespinnst, spal; spalen
 Gespann, bof
 Gestade, jol,
 Gestalt, föm
 Geständnis, koef
 gestatten, dalön
 gestern, yesdel
 gestorben, edeilöl
 Gesuch, begapenöd
 gesund, saunik
 Getränke, dlin
 Getreide, glem
 getrost, patlodik
 gewagt, venüdik
 gewähren, gevön
 Gewalt, mekad
 Gewandtheit, skül
 Gewässer, vatem
 Gewebe, vivot (Stamm-
 wort = viv)
 Gewehr, gün
 Gewerbe, feb
 Gewicht, vät
 Gewicht spezifisches, spe-
 vät
 Gewinn, lepöfud
 gewiss, zeladik; zelado
 Gewissen, konsien
 gewisser, semik
 gewissermassen, bido
 Gewissheit, zelad
 Gewitter, lustom
 Gewohnheit, kösöm; südod

Gewölbe, jop	Gott, God
Gewürze, pit	Gott sei Dank, Gode dani
Geziefer, lunim	Götze, lugod
geziemen, lepötön	Grab, sep
Gicht, gig	Graben, söp
Giebel, nufün	Grabmal, sepamal
giessen, gifön	Grad, lüen
Gift, venod	Graf, gab
Gilde, klüb	Gram, leglif
giltig, völadlik	Gramm, glam
Gipfel, legeil, tipün	Grammatik, glamat
Gips, güp	Granit, düfaston
Gitter, tlel	Gras, yeb
Glanz, nid	grau, gedik, zenakölik
Glas, glät	grausam, lejekik
glatt, smufik	graviren, gavön
Glaube, klöd	greifen, gleipön
Gläubiger, Geldleiher, su-	Greis, bäledan
givel	Grenze, mied
gleich, leigik	Gries, glav
gleichgiltig, lindifik	Griff, gleip
gleichwie, äslik	Griffel, glik
gleichzeitig, leigüpik	Grille, grik
gleiten, slifön	Grimm, lezun
Gletscher, gladabel	Grobheit, glob
Glied, lim	Groll, lezun
Glocke, glök	gross, gletik
glorreich, glolik	Grossvater, fatel, motel
Glück, läb	Grube, sep
glücklich, leläbik	Gruft, lesep
Glückwunsch, benovip	grün, glünik
glühen, glutön	Grundsatz, stäb; Ursache,
Glyzerin, glüzin	kod
Gnade, ben	Grundlage, stabin, stab
Gold, golüd	Gruppe, glup
Golf, gof	Gruss, glid
gönnen, gönön	Gulden, flon

Gummi, gum
 Gunst, gön
 Gurgel, Kehle, guk
 Gardē, küg
 Gurt, zön
 Gürtel, zänül
 Guss, gif

Gut, Habe, gued
 gut, gudik
 Gutachten, leced
 gutschreiben, gudopenön
 Gymnasium, gümnad
 gymnastisch, turik.

H.

Haar, 'el
 Habe, gued, lab
 haben, labön
 Habicht, fäon
 Habsucht, labasük
 Hacke, cop
 Hafen, pof
 Hafer, zab
 Hafner, skalel
 Hagel, jod
 Hahn, gok
 Haifisch, jak
 Hain, fatil
 halber, wegen, demü
 Halbinsel, lafanisul
 Hälfte, laf
 Hall, tonod
 Halle, yal
 Halm, stag
 Hals, nökel
 halten, handhaben, kipön
 Hammer, fög
 Hand, nam
 Handel, ted
 handhaben, namön
 Handschrift, namapenäd

Handwerk, namun
 Hang, slöp; Neigung, slop
 hängen, lögön
 Harfe, 'ap
 Häring, rün
 hart, düfik
 Harz, ron
 Hase, liev
 Haspel, gin
 Hass, 'et
 hässlich, nejönik
 Haube, köf
 Hauch, bläd
 hauen, cöpön
 Haufe, kum; lemöd
 Haupt, kap
 Hauptsache, gledin
 Hauptstadt, glezif
 Hauptwort, subsat
 Haus, dom
 Haushalt, domakip
 Haut, skin
 Hebamme, yufavom
 heben, tovön
 Hecht, pik
 Heer, milit

Heft, pöpem
 heftig, meköfik
 Heidenthum, päg
 Heil, san
 heil, lomü
 heim, lomü
 Heimath, lom
 Heimkehr, lomad
 Heirath, mat
 heiser, nökebalüd
 heiss, fönik, 'itik, levamik
 heissen, genannt werden,
 panemön
 Heiterkeit, yoföf
 heizen, fönön
 Hektar, tular
 Held, jamep
 helfen, yufön
 hell, klilik
 Helm, le'ät
 Hemd, jit
 hemmen, stöpön
 Henker, läkel
 her, luk
 herab, dono
 heran, herbei, lukim
 herauf, susi
 Herausgeber, pübel
 herb, lezüdik
 herbei, lukim
 Herberge, labot
 Herbst, flukatim
 Herd, filatop
 Herde, jep
 herein! lukümö
 Herkunft, dekömöf
 Herr, söl

herum, um, zi [mit accus.]
 herunter, öni
 hervor, sü
 Herz, lad
 Herzog, dük
 Heu, sigayeb
 Heuchelei, simul
 heulen, lukanitön
 heute, tudel
 Hexe, ji-devel
 Hieb, cöpam
 hiedurch, dup atos; atoso
 hiefür, en; plo atos
 hieher! isü!
 hiemit, ko atos; atoso
 hier, is
 hierauf, täno
 hierin, nis
 hiesig, isik
 Hilfe, yuf
 Himmel, sül; Firmament,
 sil
 hin, luki; an, len, zu, al
 [e. Accus.]
 hinab, disi
 hinauf, susü
 hindern, neletöa
 hindurch, lukida
 hinreichen, sätön
 Hinsicht, tefam
 hinter, nach, po
 Hintergrund, bākun
 hinüber, übi
 Hinweis, jon, lüjon
 Hirsch, stäg
 Hirte, jepel
 Hitze, 'it

hoch, geilik
 Hochachtung, lestim
 Hochschule, lejul, niver
 höchstens, geiliküno
 Hochwürden, ledinitel
 Hochzeit, mated
 Hofraum, yad
 höflich, plütik
 Hoffnung, spel
 Höhe, geil
 Hoheit, geilug
 hohl, ninovagik
 Höhle, ninovag
 hold, keinik
 holen, deblindön
 Hölle, 'öl
 Holz, boad
 Honig, miel
 Hopfen, 'op
 horchen, lielön
 hören, lilön

Horizont, 'orit
 Horn, 'on
 Hose, blit
 Hostie, vitimabod
 Hôtel, loted
 Hüfte, leun
 Hügel, smabel
 Huld, leben
 human, menälik
 Hummer, lošet
 Humor, cog
 Hund, dog
 hundert, tum
 Hunger, pötüt
 Husar, 'usel
 Husten, kög
 Hut, 'at; Behütung, jepam
 Hütte, ludom, sma-dom
 Hymne, 'üm
 Hypotheke, Obligation,
 bligat.

I.

ich, ob
 Ideal, dölod
 Idee, döl
 indentisch, leleigik
 Idiom, lönug
 Idyll, dül
 Illustration, maeg
 immens, levenik
 Imperfect, pätüp
 impfen, müpön
 Import, minsed
 Inbegriff, nin

inclusive, niniko
 indem, dü
 indessen, bevüno
 infolge, sugo
 Ingenieur, nügenel
 Ingrimm, lezun
 Inhaber, label
 inhalt, ninöf
 Inland, ninlän
 inmitten, zenodo, zenodü
 innen, linedo
 innig, leladi

Insekt, sök
 Insel, nisul
 Inserat, ninsäd
 insgesamt, valugik
 insofern, sobido; äf
 Institut, stid
 Instrument, stum
 international, bevünetik
 Interesse, nited
 Inventur, ventem

inwiefern, kibid
 inzwischen, bevüno
 irdisch, talik
 irgend, sem
 irgendwie, semliko
 irgendwo, egefo, semöp
 irren, pölön
 irrig, pölubik
 Irrtum, pölub
 Islam, slam.

J.

ja, si
 Jacke, yäk
 Jagd, yag
 Jahr, yel
 Jahrgang, yetüp
 Jahrhundert, yeltum
 Jammer, yam
 Januar, yanul
 jawohl, lesi
 jedenfalls, aliko
 jeder, alik
 jedermann, alim
 jedesmal, alina
 jederzeit, egelo
 jedoch, ye, yed
 jemand, ek, sembal

jemehr, pluo
 jener, et
 jenseits, eteflano
 jetzt, nu; adüpo
 Joch, yok
 Jubel, yub
 Jubiläum, yubüp
 Jude, yudel
 Jugend, yun
 Jugendzeit, yunüp
 Jungfrau, vilgin
 jüngst, bletimo
 Juni, yunul
 Jurist, yusitel
 Juvel, nobäston.

K.

Kabel, káb
 Käfer, cäf
 Kaffee, kaf

Käfig, smafanüb
 Kahn, büt
 Kaiser, limep

Kajüte, nafacem
 Kalb, smasol, smakun
 Kalender, kaled
 Kalk, zem
 kalt, kalodik
 Kameel, kämel
 Kamelie, kamäf
 Kamarad, kamadel
 Kamin, cim
 Kamm, köb
 Kammer, lucem, smacem,
 Reichsrath; cäm
 Kampf, komip
 Kanal, kanad
 Kandidat, steifal
 Kanna, ken
 Kanone, kän
 Kanton, kantöp
 Kanzel, zöp
 Kanzlei, kanzen
 Kapelle, kapül
 Kapital, katäd
 Kapitän, katan
 Kappe, lu'ät
 Karavane, karavan
 Karpfen, kalep
 Karte, kad
 Kártoffel, pötet
 Käse, fömad
 Kaserne, kasen
 Kasse, käd
 Kastanie, kätan
 Kasten, bog
 Katalog, lised
 Katarrh, katar
 Katastrophe, kastöf
 Katechismus, katek

Kater, kat
 Katholik, katolel
 Katze, ji-kat
 Kauf, lem
 kaum, töbo; unlängst, no
 lonedo
 Kautschuk, güm
 keck, boledik
 Kegel, skid
 Kehle, gug
 kehren, svipön
 kein, nonik
 Kelch, gleköp
 Keller, kav
 Kellner, bötel
 kennbar, sevik
 kennen, sevön
 Kerl, luman, lumen
 Kern, ker
 Kerze, litab
 Kessel, caf
 Kette, ket
 keusch, puedik
 Kiefer, maxül
 Kilogramm, miglam
 Kilometer, milmet
 Kind, cil
 Kinn, cün
 Kirche, glüg
 Kirsche, cel
 Kissen, kujab
 Kiste, cet
 Kitt, zäm
 Klage, kusad
 Klammer, kläm
 Klang, ton
 klar, klülik

Klasse, klad
 klassisch, klatelik
 Klavier, smapianofod
 kleben, klebön
 Kleid, klot
 klein, smalik
 Kleinod, nobäston
 Klerus, kler
 Klima, klüm
 klingen, tonön
 klopfen, nokön
 Kloster, kleud
 Klub, klub
 Klugheit, vised
 Knabe, pul
 Knecht, dünel
 Knie, kien
 Knochen, bom
 Knopf, gnob
 Knoten, snob
 Kobold, lutiköl
 Koch, kukel
 Koffer, komfed
 Kohl, Kraut, fidaplan
 Kohle, kolat
 Kollege, calablod
 Kolonie, kolun
 Kolonne, kolün
 Komfort, koven
 kommandiren, kömädön
 kommen, kömön
 Kommissär, komitan
 Kommode, kömod
 Kompass, kompad
 Kompliment, plim
 Komponist, notüfel
 Kongress, konsälem

König, reg
 konkav, kökavig
 können, kanön
 konsequent, kludik
 Konserve, konsef
 Konstruktion, stuk
 Konsul, konsul
 konvex, kövexik
 konzentriren, kezenodön;
 solüdön
 Konzert, konzed
 Kopf, kap
 Kopie, koip
 Korb, bāset
 Korg, koeg
 Korn, glen
 Körper, kop
 Korrespondenz, spod
 kosmopolitisch, kosmopolik
 Kost, nülüd
 Koth, miot
 Kraft, näm
 kraft, nämü [mit Nomin.]
 Kralle, ral
 Krampf, spam
 Kranich, glulit
 krank, malädik
 kratzen, kratön
 Kraut, Pflanze, keb
 Kraut, Gemüse, fidaplan
 Kravatte, nöked
 Krebs, klaf
 Kredit, klödat
 Kreis, zilek
 Kreuz, kluzif
 Kreuzer, klüzüf; kluzinaf
 Krieg, klig

Krippe, rib
 Kristal, kristad
 Kritik, krüt
 Krokodil, klokod
 Krone, klon
 Kronprinz, klonaletton
 Krug, dlinab
 krumm, klugik
 Krupp, klupip
 Krüppel, defan
 Krucifix, kluzüf
 Küche, kuk
 Kuchen, kek
 Kugel, glöp;
 Kuh, kun
 kühl, lukalodik
 kühn, kinik

Kukuk, kuklit
 Kultur, kuliv
 Kummer, gliv
 kund, notik
 Kunde, Annonce, not
 künftig, füd, füdo
 Kunst, lekan
 Kupfer, koped
 Kur, kälam
 Kurs [Geld-], külod
 kurz, blefik
 Kurzwaaren, blefacans
 Kuss, kid
 Küste, jol
 Kuster, sakritel
 Kutscher, köcan
 Kuvert, köv

L.

laben, krietön
 lachen, smilön
 Lachs, lagüt
 Lack, laig
 Laden, lemacem; litamajöt
 laden, lodön
 Lage, seit
 Lager, seitop
 lahm, stifik
 Laie, netikälnel
 Lamm, liäm
 Lampe, litapol
 Land, laned; Fest- län
 Landkarte, kaed
 Landschaft, länef
 lang, lonedik

längs, ve
 langsam, nevifik
 längst, lonediküno
 Langweile, lonedüp
 Lanze, sped
 Lappen, flap
 Lärm, böset
 lassen, letön
 Last, bölad
 Laster, klim
 lästig, böladik
 Latein, latin
 Laterne, litasäv
 Latte, laed
 lau, lavik
 Laub, bledem

lauern, lükön
 Lauf, gon
 Lauge, lauk
 Laune, vim
 Laus, puf
 Laut, ton
 laut, kleilik
 laut, gemäss, tonü
 Lava, läv
 Lavine, nifatöm
 Lazareth, lazet
 Leben, lif
 Leber, foap
 lebewohl! lädyulö! adyö!
 lebhaft, liflik
 lechzen, lenelümön
 Leder, skit
 ledig, nepematöl
 leer, vagik
 legen, seitön
 Lehm, tain
 lehnweise, lugiviko
 Lehre, tid
 Leib, kop
 Leiche, fun
 leicht, [u. Gewicht] leitik;
 [moral.] nefikulik
 Leid, lied
 Leiden, suf
 Leidenschaft, liedod
 leider! liedö! pa!
 leihen, lugivön
 Leim, glud
 Leim, liab
 Leinwand, liabastof
 leise, lovik
 leisten, duinön

leiten, dugön
 Leiter, Führer, dugel
 Leiter [von Holz], cif
 Lektion, sugiv
 Lende, leun
 lenken, dugön
 Lerche, laud
 lernen, lenadön
 lesen, liladön
 letztens, lätiko
 Leu, Löwe, leim
 Leuchter, litakip
 leugnen, nonön
 Leumund, cödatam
 Leute, mens
 Lexikon, vödabuk
 Licht, lit
 lieb, löfik
 Liebe, löf
 Lied, kanit
 liegen, seistön
 Lieferant, blünel
 Lilie, liäf
 lindern, müdön
 Lineal, lienastum
 Linie, lien
 link, nedetik
 links, nedeto
 Linse, lenitib
 Lippe, lip
 Lire, fran
 lispeln, lovopükön
 List, käf
 Liste, lised
 Liter, liät
 Litographie, stonabük
 Litteratur, literat

Lob, lob
 Loch, 'og
 Locke, 'elem; le'el
 locken, bätön,
 locker, solutik
 Löffel, spun
 Logik, tikav
 Lohn, mesed
 Lokal, topöp
 Lokomobile, müf
 Lorbeer, lor
 Los, dilod
 los, frei, livik
 löschen, nösen
 losen, livön

losmachen, livön
 löten, soldön
 Lotterie, loter
 Löwe, lein
 Luchs, luxaf
 Lücke, gäp
 Luft, lut
 luftig, lutik
 Lüge, nevelad
 Lunge, lueg
 Lust, yof
 lüstern, yoflik
 Lutheraner, luteran
 Luxus, lüxam
 Lyra, lür.

M.

machen, mekön
 Macht, valüd
 Madam, läd
 Magen, stomag
 Magie, magüg
 Magistrat, magit
 Magnet, maget
 Mahl, lefid, lezib
 mahnen, monedön
 Mähne, nökaba'el
 Mai, mayul
 Majestät, mayed
 Makulatur, lubük
 malen, pänön
 Malz, malet
 man, on
 mancher, teldik
 Mandel, lamatuk

Mangel, nelab
 Manier, mod
 Mann, man
 Manöver, manov
 Mantel mäned
 Manuskript, namapenäd
 Marder, mar
 Marine, möl
 Marsch, malek
 Marter, tom
 März, mäzul
 Mass, maf
 Maschine, cin
 Maser, spek
 Massgabe, mafam
 Mässigkeit
 Maske, masek
 Massregel, mesül

Masse, lemöd
 Material, stöf
 Mathematik, gletav
 Matraze, mäd
 Matrose, melel
 matt, müde, fenik
 Mauer, mön
 Maul, lumud
 Maulwurf, moaf
 Maurer, mönel
 Maus, mug
 Mechanik, cinüf
 Medizin, medin
 Meer, mel
 Mehl, meil
 Mehrheit, mödug
 meiden, vitön
 Meierei, meyen
 Meineid, 'ölayul
 Meinung, niludam
 Meisel, cid
 Meister, masel
 melken, letön
 Melodie, melod
 Melone, meot
 Menagerie, nimen
 Menge, möd
 mengen, migön
 Mensch, men
 merken, senitön
 Merkwürdigkeit, makab
 messen, mafön
 Messe, levitim; Markt,
 malüt
 Messer, neif
 Mässing, läten
 Metall, metal

Meter, met
 Metzger, mitel
 Miete, ködut
 Milch, milig
 mild, meiladik
 Militär, militäm
 mindern, lunön
 Mineral, min
 Minister, dunal
 Minute, minut
 mischen, migön
 missbrauchen, migebö
 Mist, dön
 mit, ko, [ke]
 Mitglied, kopanal
 mithilfe, yufo
 Mitleid, kelied
 Mittag, zendel
 Mitte, zenod
 Mittel, med
 mittels, me; düb; kanü
 mitten in, zenodo
 Mitternacht, zeneit
 Mittwoch, vesdel
 Möbel, möb
 Mode, molad
 mögen, mögön
 Monarch, menäkel
 Monat, mul
 Mond, mun
 Montag, mundel
 Mord, mölod
 Morgen, gödel
 morsch, puodik
 Mosaik, musif
 müde, fenik
 Mühe, töb

Mühle, mül
 Mumie, mum
 Mund, nud
 münden, ninflumön
 Munterkeit, yof
 Münze, kön
 Muse, masof
 murmeln, mürön

Musik, musig
 müssen, mütön
 Muster, sam
 Muth, lanim
 Mutter, mot; ji-fat
 Myrthe, mir
 Mythologie, lugodav.

N.

nach, gemäss, segun; ma;
 hinter, po; (örtlich) al;
 (zeitlich) pot
 nachahmen, posdunön
 Nachbar, nilel
 nach Belieben, ma (a) plüd
 nachdem, na, [nag]
 nachdenken, meditön
 Nachfolge, suk; züp
 Nachen, büt
 Nachlass, delet
 Nachmittag, pozendel
 Nachnahme [Post-], nanam
 Nachricht, nun
 nächst, nilikü
 Nacht, neit
 Nachtheil, Schaden, däm
 Nachtigall, galit
 Nachtsch, bostab
 Nacken, näd
 nackt, nüdik
 Nadel, nad
 Nagel, kluf; Finger- klüf
 nagen, tuetön
 nahe, nilik

nähen, nägön
 Nahrung, nulüd
 naiv, nätik
 Name, nem
 nämlich, d. i. os binos,
 o. b.
 Narr, fop
 Nase, nud
 nass, luimik
 Nation, net
 Natur, nat
 Nebel, fog
 neben, neb
 nebst, sammt, sa
 Nefte, nef
 negativ, nesiamik
 Neid, glät
 nein, nicht, no
 Nerv, nev
 Nest, smabed
 Netz, filad
 neu, nulik
 neugierig, nulälik
 neutral, neudik
 nicht, nein, no

Nichte, of-nef, ji-nef
 nichtig, nosik
 nicht nur — sondern auch,
 noe-soi
 Nickel, nieg
 nieder, bapik
 niemand, nek
 Niere, loin
 nimmer, negelo
 nirgends, negeo
 noch, nog

Norden, nolüd
 normal, nomik
 nöthig, zesüdik
 nothwendig, zesüdik
 Notiz, noted
 November, novul
 Null, nosanum
 nun, eben, nu
 nur, allein, te
 Nuss, nöt
 Nutzen, pöfud.

O.

ob, va; [praep] dem, demü
 oben, löpo
 oberhalb, löpiko; löpü
 obgleich, obschon, do
 Obst, pom
 Ochs, xol
 oder, ud
 Ofen, fön
 offen, manifik; notik
 Offert, lof
 Offizier, fizir
 öffnen, manifön
 oft, ofen
 öfters, ofen
 Oheim, nök
 ohne, nen
 Ohr, lil
 Ökonomie, konöm

Oktober, otul
 Öl, leül
 Olive, leüluk
 Omnibus, mofib
 Onkel, nök
 Oper, lop
 Opfer, vitim
 Optiker, logamikel
 Optimist, lopimel
 ordnen, leodön
 Organ, nogan
 Orgel, gel
 Orient, Lefüdän
 Original, rigad
 Orkan, letep
 Ornat, ledék
 Ort, top
 Osten, lefud.

P.

Paar, teel	Pfeil, sagit
Pacht, ködüt	Pfennig, fenig
packen, päkön	Pferd, jeval
Palast, ledom	pfiffig, fufik, fasedik
Palme, pam	Pflanze, plan
Papier, pöp	Pflaume, plöm
Puppe, kleb	Pflege, käl
Papst, pap	Pflicht, blig
Paragraph, pagaf	Pflug, plaud
Parade-, pärädik	Pfund, paun
Partei, palet	Pfütze, fiv
Pass [Reise-], tävapenod	Philologie, pükav
passen, pötön	Physik, füsüd; natav
Pastete, pastet	Pinsel, pensit
Pate, spönel	Pistole, smagün; pistod
Patent, pät	Plage, vexad
Pater, padel	Plan, disin
Patient, pösanel	Planet, planet
Patriot, fatänel	Plastik, plasüd
Pause, paud	platt, platik
Pech, picin	Platz, spad
Pein, tom	plötzlich, süpitik
Pelz, pläd	Poesie, poed
Pendel, pendül	Politik, bolit
Perle, magab	Polizei, polen
Person, pösod	Polster, legujab
Pessimist, badlikel	Portal, leyan
Petroleum, talaleül	Portion, por
Pfad, smaveg	Posse, böf
Pfahl, lestaf	Post, pot
Pfand, pan	Pracht, magif
Pfarrer, pädel	prägen, monön
Pfau, paf	prahlen, luglolön
Pfeffer, pep	Praxis, plag
Pfeife, feif	Prämie, präm

prangen, magifön
 Präsens, patüp
 predigen, prädön
 Preis, Betrag, suäm;
 Prämie, präm
 Presse, ped
 Priester, sanälel
 Prinz, lesön
 privat, plivadik
 Privilegium, plivileg
 Probe, bluf
 Probst, prob
 Professor, plofed
 Prophet, plöfet
 Programm, plogam
 Projekt, ployeg
 Prospect, bukadisin

Protestant, protestan
 Protokoll, plotog
 Provinz, plovin
 Prozent, dötum
 Prozess, Rechtsstreit pözet
 prüfen, xamön
 prunken, lumagifön
 psychisch, lanik
 Publikum, publüg
 Psalm, psam
 Puls, peb
 Pulver, pur
 Pumpe, pöm
 Punkt, pün
 pur, rein, teik
 Purpur, püpun
 Pyramide, pir.

Q.

Quadrat, vadat
 Qual, Pein, tom
 Qualität, liköf
 qualvoll, tomik
 Quantität, limödöf
 Quecksilber, lusilef

Quelle, fon
 quer, tavelik
 quetschen, blütön
 Quittung, kit
 Quote, limödikos.

R.

Rabatt, rabat
 Rabe, rab
 Rache, vindit
 Rachen, cav
 Rad, luib
 radikal, stabik, vulik

radiren, radön
 Rahm, miligapin
 Rahmen, flem
 Rang, dinit
 Rappe, bläjeval
 rasch, fovik

- Rasirer, balibel
 Rath, konsäl
 Rate, dilapel
 Rathaus, konsälöp
 Räthsel rät
 Ratte, rat
 Raub, lapin
 Rauch, smok
 rauh, lüdik
 Raum, spad
 Raupe lupab
 Rausch, luvinam
 Realien, volekavs; reals
 Rebe, lieb
 rechnen, kolön
 Recht, git
 recht, [nicht links] detik
 recht, brav, vemik
 Redaktion, redak
 reden, pükön; vödön
 reell, gitälik
 Referat, lenunod
 Regel, nom
 Regen, lömib; silavat
 Regenschirm, lömibad
 Regierung, regam
 Regiment, regam; milit.
 Abtheilung, regan
 Register, lised
 reiben, vöbön
 Reich, kinän
 reich, liegik
 reichen, lofön; genug sein,
 binön sätik
 Reichsrath, räm
 Reife, mad
 Reihe, ked
 Reim, rim
 rein, klinik
 Reis, leüd
 Reise, täv
 reiten, monitön
 Reiz, venud
 Reklamē, lukomed
 Rekonvalescent, denusau-
 nöl
 Relation, tefam
 Religion, rel
 Rennen, rön
 Rente, fien
 Rentier, ren
 Republik, püblig
 Resignation, divodam
 Rest, lemän
 Restauration, staud
 retten, savön
 Rettich, räf
 Reue, pönit
 Revision, revid
 Revolution, volut
 rheumatisch, reumik
 richten, cödön
 richtig, velätik
 Richtung, lüod
 riechen, smelön
 Riese, gian
 Rind, bub
 Ring, lin
 ringsum, zo, lino
 Rippe, rib
 Ritter, montiel
 Rock, gun
 roh, lüedik; grob, globik
 Rohr [Schilf-], rid

Rose, lol
 Ross, jeval
 Rost, lelaxüd
 roth, ledik
 röthlich, ledlik
 Rübe, läf
 Rücken, bäk
 Rücksicht, tefod
 Rückstand, ret
 Ruder, gub

rufen, vokön
 Rnhe, taked
 Ruhm, fam
 Rührung, mufam
 Ruine, ruin
 rund, glöpik
 Russ, sut
 rüsten, plepalön
 Rüstung, plepalam
 Ruthe [Maass], rud.

S.

Saal, säl
 Saat, sov
 Säbel, säb
 Sache, din
 Sack, sak
 Sacktuch, nudod
 säen, sovön
 Saft, saet
 Sage, lusag, mär
 Säge, slitot
 sagen, sagön
 Saite, stin
 Salat, sälad
 Salbe, leuled
 Salz, sal
 Same, sid
 sammeln, konletön
 Samstag, zädel
 sammt, sa
 sanft, molik
 Sarg, kofin
 Saison, säsod
 Satan, devel

satt, satik
 Sattel, saed
 Satz, set
 sauer, züdik
 säugen, sugön
 Säule, kölöm
 Saum, sim
 Schachspiel, cög
 Schacht, sop
 Schachtel, bok
 Schade, döm
 Schädel, kapabom
 Schaf, jip
 schaffen, jafön
 Schale, jal
 Schall, tonod
 Schaltjahr, yel delas 366
 Scham, jem
 Schande, jemod
 Schank, smaloted
 Schanze, ledaem
 Schaar, tlup
 scharf, japik

Scharlach, ledafif
 Schatten, jad
 schätzen, divön
 schauen, logön
 Schauer, lejek
 Schaum, sköm
 Schauspiel, damat
 scheiden, ditön
 Schein, jin
 Scheitel, kapün
 schenken, legivön
 Scheere, jin
 Scherz, cog
 Scheu, plaf
 schicken, sedön
 Schicksal, fät
 schieben, lumufön
 schief, slobik; tavelik
 schiessen, jütön
 Schiff, naf
 Schimmer, lunid, smanid
 Schinken, läm
 Schirm, jül
 Schlacht, pug
 Schlaf, slif
 Schlag, flap
 Schlamm, släm
 Schlange, snek
 schlank, lonetik
 schlau, luvisedik
 schlecht, badik
 Schleier, veal
 schleifen, gleinön
 Schleim, slim
 schlicht, balik
 schliessen, enden, jötön
 schliessen, folgern, kludön

schliessen, zumachen, kikön
 Schlosser, kikel
 Schlund, dibacav
 schmachten, nelümön
 schmal, nevidik
 schmecken, smekön
 schmeicheln, flötön
 schmelzen, smetön
 Schmerz, dol
 Schmied, lelel
 Schmuck, dek
 Schmutz, sten
 Schnabel, tipamud
 Schnee, nif
 schneiden, kötön
 schnell, vifik
 Schnitt, kötam
 schnupfen, snöfön
 Schnur, lefad
 schon, ya
 schön, jönik
 schonen, spalön
 schöpfen, kupön
 Schoss, vüm
 Schrank, bög
 Schraube, skub
 Schreck, jek
 Schrei, luvok
 schreiben, penön
 schreien, luvokön
 Schritt, step
 Schuh, juk
 Schuld, aideb
 Schule, jul
 Schulter, jot
 Schurke, jäpel; luman
 Schuss, jut

Schutt, jüt
 Schutz, jel
 Schwäche, fib
 Schwager boblod
 Schwalbe, sval
 Schwamm, spog
 Schwan, svan
 Schwanz, göb
 schwarz, blägik
 schwatzen, lupükön
 schweben, vebön
 Schwefel, svefin
 Schweif, göb
 schweigen, seilön, nepükön
 Schwein, svin
 Schweiss, suet
 Schwere, vet
 Schwert, glaf
 Schwiegervater, lüfat
 schwierig, fikulik
 schwimmen, svimön
 schwitzen, suetön
 Schwur, Eid, yul
 See, lak; Meer, mel
 Seele, lan
 segeln, nafön
 Segen, läbad
 segnen, läbadön
 sehen, logön
 Sehnsucht, levip
 sehr, vemo
 Seide, satin
 Seife, sob
 Seil, jam
 Sein, bin
 sein, omik [oma]
 seit, sis

seitdem, siso
 Seite, flan
 seither, bisher, jünü; siso
 seitwärts, flanived
 Sekunde, sekun
 selber, it
 selig, beatik
 selten, seledik
 seltsam, selednik
 Seminar, seminad
 senden, sedön
 Senf, mutin
 senkrecht, pendik
 Sense, leyebaneif
 setzen, siadön, pladön
 Seufzer, seif
 sich, ok
 sicher, sefik; fümik
 Sie, ons
 Sieb, sib
 Sieg, vikod
 Siegel, smil
 Silbe, silab
 Silber, silef
 singen, kanitön
 sinken, disön
 Sinn, sien
 Sistem, sit
 Sitte, süd
 Sitz, sied
 Sklave, slaf
 so, so
 sobald, sosun
 soeben, lenu, nü
 sofort, foviko
 sogar, sägo
 sogleich, foviko

Sohn, son
 solcher, som
 Soldat, solat
 sollen, sötön
 somit, atoso
 Sommer, 'itatim
 sondern, sod, ab
 sondern, potön
 Sonne, sol
 Sonntag, soldel
 sonst, voto
 Sorge, kud
 Sorte, sot
 soweit, soin,
 sowie, äso
 sowohl, als auch, ä—ä
 Spalte, slit
 sparen, spalön
 Spass, fased
 spät, latik
 spazieren, spatön
 Speck, pinamit
 Speer, sped
 Speicher, glenöp
 Speise, zib-
 spenden, ditibön
 Sperling, spär
 speziell, patiko
 Spiegel, lok
 Spiel, pled
 spinnen, spulön
 Spiritist, spitimel
 spitzig, tipik
 Sporn, spör
 Spott, kof
 Sprache, pük
 springen, bunön

Spritze, skut
 sprossen, gelminön
 Staat, tat
 Stachel, stig
 Stadt, zif
 Stahl, dülin
 Stamm, stam
 Stand, stan; Beruf, cal
 Stärke, stenüd
 statt, pla
 starren, lestifön
 Staub, püf
 staunen, stunön
 stechen, spinön
 stecken, stegön
 stehen, stanön; stadön
 steif, stifik
 steigen, xänön
 Stein, ston
 Stempel, stäp
 Stelle, plad, top; Amt,
 cäl
 Sterben, deil
 Stern, stel
 Steuer, [Geld-] tlip
 sticken, stikön
 Stiefel, but
 Stiefmutter, lumet
 Stift, stib
 Stil, stül
 Stille, stil
 Stimme, vög
 Stock, [Spazier-] spatin
 Stockwerk, stök
 Stockfisch, skoküt
 Stoff, stöf
 Stolz, pleid

Storch, stor
 stören, stupön
 Stoss, jok
 stottern, stötön
 Strafe, pön
 Strahl, stal
 Strasse, süt
 Strauch, lubim
 Strauss, lostit; Vogel,
 flolem
 streben, steifön
 strecken, tenön
 Streich, ludun
 Streit, feit; dikod
 Strenge, jalep
 stricken, stogön
 Stroh, stol
 Ström, leflum
 Stube, cöm
 Stück, samad; Theil, dil

Student, studel
 Stufe, slep
 Stuhl, stul
 stumm, nusedik
 stumpf, netipik
 Stunde, düp
 Sturm, tep
 Sturz, tömet; lefal
 Styl, stül
 suchen, sükön
 Süden, sulüd
 Summe, suam
 summen, lovationön
 Sumpf, lulak
 Sünde, sin
 Suppe, sup
 süß, svidik
 süßlich, svidlik
 Sympathie, dilsumäl
 System, sit.

T.

Tabak, tabak
 Tadel, blam
 Tafel, letab
 Tag, del
 Takt, flep
 Talent, tälen
 Tanne, fir
 Tante, ji-nök
 Tanz, danüd
 Tapete, täp
 tapfer, lanimälik
 Tarif, taif
 Tasche, pok
 Tasse, bovil

taub, sudik
 Tauber, pejin
 taubstumm, sudonmedik
 Taufe, godavat
 taugen, pötön
 Tausch, tök
 Teil, dil
 Telegraph, telegaf
 Teller, smabov, lubov
 Temperatur, tempät
 Teufel, devel
 That, dun
 Thau, töf
 Theater, teat

Thee, tied
 Theorie, teor
 theuer, löfik; delidik
 Thron, tlon
 thun, dunön
 Thüre, yan
 Thier, nim
 tief, dibik
 Tisch, tab
 Titel, tiäd
 Tod, deil
 toll, lefopik
 Ton, ton
 träge, nedutik
 tragen, polön
 Trank, dlin
 Traum, tlim
 traurig, lügik
 Treffen, smapug
 treiben, mofön
 trennen, teilön, livön

Treppe, sleb
 treu, fiedik
 Trieb, mof
 trinken, dlinön
 Tritt, tliä
 Triumph, levikod
 trocken, neluimik
 Trommel, tonaskin
 Trost, tloä
 Trotz, tod
 trotzdem, tos
 trübe, glumik
 Trunk, dlinad
 Tuch, klöf
 tüchtig, plobik
 Tugend, tug
 Tunnel, ninoveg
 Turm, tüm
 Turnen, tur
 Typhus, nevañif
 Tyrann, lusölel.

U.

Uebel, bad
 üben, plägön, dunön
 über, mehr als, plu; (örtlich)
 ove
 überall, vätopo
 überdies, zu
 Ueberfluss, bundan
 Übergang, lovegolad
 überhaupt, valiko
 Überzug, kovad
 üblich, plägik
 übrig, lemänik
 Ufer, jol

Uhr, glok; Stunde, düp
 um, ringsum, zi, zü
 umfassen, zisumön
 Umgang, kosad
 Umstand, dinad
 Umweg, ziveg
 unbestimmt, nefümik
 und, e [ed]
 Undank, nedan
 und zwar, efe [d]
 Unendlichkeit, nefin
 Unfriede, nepñd
 ungeheuer, tuvemik

universal, valemik, valodik
 Universität, niver
 unlängst, bletimo
 unmöglich, nemögik
 unten, diso
 unterhalb, disü
 Unterhaltung, musam
 Unterlage, stab
 unternehmen, beginön
 unterscheiden, destinön
 unterstützen, yüfön

u. s. w., e lemänikos [e. l.]

Unterthan, lönedel
 unweit, unfern, nilo
 üppig, luxamlik
 ur-, ül-
 uralt, ülbäledik
 Urkunde, doküm
 Urlaub, dismüt
 Ursache, kod
 Ursprung, rig
 Urtheil, cödat
 Urvater, ülfat

V.

Vater, fat
 Vene, vein
 verändern, votön
 Verachtung, nestüm, nestim
 veränderlich, votlik
 Veranlassung, koded
 verbannen, xilön
 verbittern, biedön
 verbleiben, blibön
 Verbot, nedal
 Verbrauch, fegeb
 Verbrechen, klimadun
 verbreiten, pakön
 verbürgen, sponön
 verdammen, kodemön
 verdauen, stomägön
 Verderben, rüb
 Verdienst, melid
 verdoppeln, telön
 verehren, lestimön
 Verein, klub
 vereiteln, vanön

verfassen, lautön
 verfertigen, kofükön
 Vergangenheit, fegolug
 vergänglich, vanik
 vergebens, vanliko
 vergessen, fögetön
 Vergiftung, venod
 vergleichen, feleigön
 Vergnügung, gälodam
 vergolden, golüdön
 vergriffen, piseselöl
 vergrössern, gletön
 verhalten sich, kösitön
 Verhältniss, dünad
 verheimlichen, kläuöfön
 verhindern, neletön
 verjüngen, yunön
 verkaufen, selön
 Verkehr, melak
 verkleinern, smalön
 verkürzen, blefön
 Verlaß, püb

verlangen, deman
 verlassen, lüvön
 verleiten, fedugön
 verletzen, viodön
 verlieren, pelüdön
 Verlobung, matapömet
 Verlust, pölüd
 vermehren, mödön
 vermeiden, vitön
 vermieten, fökodutön
 vermitteln, medön
 vermittelst, me
 Vermögen, labem
 vernehmen, lelilön
 verneinen, nonön
 vernichten, nosön
 Vernunft, lisan
 Verrath, tlät
 verrückt, fopik
 Vers, liän
 versäumen, zögön
 Versammlung, lasam
 verschieden, difik
 Verschlimmerung, badlod
 verschönern, jönön
 verschwenden, lüxamön
 versenden, sedön
 versichern, behaupten, le-
 sagön
 versichern, sicherstellen,
 fösefön
 versiegeln, smilön
 versöhnen, lekosilön
 Verstand, kapäl
 verstecken, sävön
 Verstärkung, föstenüdam
 verstummen, medön

Versuch, blüf
 vertheidigen, jälön
 Vertrauen, konfid
 Vertreter, pladal
 verursachen, kodön
 Verwalter, govel
 Verwandter, palefel
 verwenden, gebön
 Verwicklung, komplik
 Verzeichniss, lised
 verzichten, klemön
 verzweifeln, devön
 Vetter, kösel
 Vieh, domanim
 viel, mödik
 vielmehr, bufumo
 violett, violetik
 Visite, visit
 Vogel, böd
 voll, fulik
 Volk, pop; net
 vollkommen, lefulik
 Vollmacht, dalam
 von, aus, de; seit, sis; aus,
 her, des; durch, fa; von
 — weg, de
 vor, neletü; [Vorzug] bu,
 buf; (zeitlich) bü, büf
 voraus, bise
 vorbereiten, plepalön
 vorgehen, stattfinden, zitön
 vorgestern, telyesdel; edelö
 vorhanden sein, kositön;
 sibirön
 Vormund, tütel
 vorn, fö
 Vorrath, stok

Vorsatz, desin
 Vorschlag, mob
 Vorsicht, kaut
 Vortheil, pöfud
 Vortrag, pükad
 vorüber, pefinik

Vorurtheil, lucödat
 vorwärts, bivedö
 Vorwurf, leblam
 Vorzug, bizug
 Vulkan, filabel.

W.

Waage, vätab
 Wache, gal
 Wachs, väk
 wachsen, gloyön
 Waffe, vaf
 Wagen, vab
 wagen, venüdön, kinön
 Wahl, väl
 Wahn, nilud
 wahnsinnig, niludälik
 Wahrheit, velat
 Weise, nepal
 Wald, fot
 Wall, daem
 Wand, völ
 Wandel, kodöt; täg
 wandern, tevön
 Wange, cig
 Wappen, sköt
 Ware, can
 warm, vamik
 warten, valadön
 warum, kikod
 was, kis
 waschen, watükön
 Wasser, vat
 weben, vivön
 Wechsel, cen; Note, cän

wecken, mekön, galön
 Weg, veg
 wehen, vienön
 Wehmut, luladöl
 weich, müedik
 Weide, bälat
 weihen, kosekön
 weil, bi
 Wein, vin
 Weise, mod
 Weisheit, sap
 weiss, vietik
 welcher, kiom, kimik;
 [relat.] kel
 Welt, vol
 Wendung, flekam
 wenn, if
 wer, kim
 werden, vedön
 Werth, völad
 Wesen, binel; din
 Wespe, lubien
 West, vestüd
 Wette, yül
 Wetter, stom
 wichtig, veütik
 Wichse, växin
 Widder, jip

widmen, kösekön
 wie, liko
 wieder, denn
 Wiege, kled
 Wille, vil
 Wind, vien
 Wink, vineg
 Winter, nifatim
 wirklich, jenik
 Wirtschaft, lotüg
 Wissen, nol
 wo, kiöp, kiplad
 Woche, vig
 woher, kiöpa? kiplada?
 Wohl, benöf
 wohnen, lödön
 wölben, jopön
 Wolf, ludog

Wolke, lefog
 Wolle, lain
 Wort, vöd
 Wucher, lubeg
 Wuchs, glofam
 Wunde, vun
 Wunder, milag
 Wunsch, vip
 Würde, dinit
 Wurf, jed
 Würfel, kübäd
 Wurm, vum
 Wurst, sosit
 Wurzel, vul
 Wüste, nekulivöp
 wüste, nejönik; gagik
 Wuth, vut.

Z.

zagen, tempön
 Zahl, num
 Zahn, tut
 Zange, zäp
 Zank, zan
 zart, zadik; motik
 zaubern, magügön
 Zaun, bud
 zechen, köpön
 zeichnen, magön
 zeigen, jonön
 Zeit, tim
 Zeitung, gased
 Zelt, tened
 Zentner, kuin
 Zeug, stof

Zentrum, zenod
 Zeuge, noel
 Ziegel, tein
 Zierde, dek
 Ziffer, numat
 Zigarre, zigad
 Zimmer, cem
 Zink, zik
 Zinne, tin
 Zins, fien
 zirka, ba
 Zither, züt
 Zitrone, zied
 zittern, dlemön
 zivil, zivik
 Zivilisation, zivet

Zobel, zob
 zögern, zogön
 Zone, zon
 Zoll, tolad
 Zorn, zun
 zu, al; in; allzu, tu; je, a, plo
 Zucht, pud
 Zucker, jueg
 zuerst, balüdo
 Zufall, fäd
 zufolge, gemäss, ma; in-
 folge, sukä
 zufrieden, kotenik
 zugegen, läso
 zugleich, togo
 zuletzt, läto
 zum Beispiel, as sam
 Zunahme, glofub
 Zunge, lineg

zürnen, zunön
 zurück, ge
 Zuschrift, penod
 Zustand, stad
 zuviel, tu mödik
 zuvor, büo
 zuwider, taiko
 Zwang, mutam
 zwar, dido, fe
 Zweck, disein
 zweideutig, palseplanik
 Zweifel, dot
 Zweig, tuig
 Zwerg, smamen
 Zwieback, svib
 Zwilling, teläb
 Zwirn, svil
 zwischen, bevü
 Zwist, dikod.

Eigennamen.

Alle Eigennamen von Personen und Örtlichkeiten, welche nachstehend nicht verzeichnet sind, werden entweder nach der Deutschen oder ihrer heimatlichen Orthographie geschrieben.

A.

Aachen, Ahen
 Aalborg, Alborg
 Aar, Ar
 Aargau, Arastük
 Aaron, Aron

Abessinien, Abüsän
 Abruzzo, Abruzo
 Achaja, Ahayän
 Achilles, Ahiles
 Adrianopel, Adrianopol

Adriatisches Meer, mel
adriatik
Afrika, Fikop
Agathe, Agata
Aglaja, Aglaya
Aegypten, Aegüpän
Ahasverus, A'asverus
Akarnanien, Akarnän
Albanien, Albän
Albrecht, Albreht
Alfons, Alfon
Algerien, Algerän
Alicante, Alikant
Alpenland, lapalän
Alvin, Alvin
Amazonenstrom, Amazona-
leflum
Amerika, Melop
Amsterdam, Amstedam
Andalusien, Andalusän
Anden, Andes
Anhalt, An'alt
Anna, Ana
Äolien, Äolän
Apeninen, Apenins
Apollonia, Apolonia

Apulien, Apulän
Aequator, leigab
Aquitaniën, Akvitanän
Arabien, Rübän
Aragonien, Aragonän
Archipel, Arhipelagos
Ardennen, Ardens
Argentinien, Ragentin
Argonauten, Argonauts
Arkadien, Arkadän
Armenien, Ramän
Asien, Silop
Assyrien, Asürän
Athanasius, Atanasios
Athen, Aten
Aetiopien, Atiopän
atlantisch, atlantik
Atlas, Atlän
Aetolien, Ätolän
Attika, Atikän
August, Augustus
Augustiner, augustinel
Australien, Talop
Austrasien, Austrasän
azorisch, azorik.

B.

Babett, Babet
Babylon, Babülon
Baden, [Land] Badän
Baden [Stadt] Baden
Baktrien, Bakträn
Balearen, Balears
Balthasar, Baltasar
Barcelona, Barselona

Bartholomäus, Bartolo-
mäus
Basken, Baskels
Bayern, Bayän
Beduinen, Beduins
Belgien, Beljän
Bellona, Belona
Bengalen, Bengalän

Berberei, Berberän
 Bertha, Berta
 Bessarabien, Besarabän
 Böhmen, Bömän

Bologna, Bolonya
 Bosnien, Bosnän
 Brasilien, Basil
 Bukovina, Bukovän.

C.

Castilla, Kastilya
 Ceylon, Zülön
 Chile, Cilän

China, Cinän
 Chios, Gios
 Christus, Kristus.

D.

Dacien, Dazän
 Dalmatien, Dalmätän
 Dänemark, Dän
 Dardanellen, Dardanel
 Decius, Dezius
 Demosthenes, Demostenes
 Deutschland, Deut

Dietrich, Diterig
 Diocletian, Dioklezian
 Dionys, Dionüs
 Dniepr, Denyeper
 Dniestr, Denyester
 Domician, Domizian
 Dorothea, Dorotea.

E.

Ecuador, Kvadän
 Elbe, Elb
 Electra, Elektra
 Elsass, Elsasän
 England, Nelij

Ephesus, Efesus
 Euphrat, Euftrat
 Europa, Yulop
 Eva, Efa.

F.

Fanny, Franziska
 Feuerland, Filän
 Finnland, Finän
 Flandern, Flänän
 Frankreich, Flent

Freiburg, Fribur
 Friedrich, Friderig
 Friesland, Frisän
 Frontignan, Frontinyan
 Frygien, Frügän.

G.

Galizien, [poln.] Galizän
 Galizien, [span.] Galiziän
 Gallien, Galän; Flent
 Ganymed, Ganümed
 Genf, Genef
 Genua, Genov
 Georgien, Georgän
 Germane, german; deutet

Goldküste, Golüdajol
 Gote, got
 Graubüntten, Graubündän
 Gretchen, Margaretil
 Griechenland, Glik
 Grönland, Grönän
 Grossbritannien, Gletabritän
 Gustav, Gustaf.

H.

Haag, 'Ag
 Habanna, 'Avän
 Hannover, 'Anofän
 Hans, Yo'an
 Hansa, 'an
 Heinrich, 'Einrik
 Hessen, 'Esän
 Hieronimus, 'Ieronümus

Hindostan, 'Indostän
 Hohenzollern, 'Oenzolän
 Holland, - (Niederland)
 Nedän
 Holstein, 'Olstän
 Hottentotte, 'otentot
 Hyazinth, 'Üazint
 Hunne, 'un.

I.

Indien, Nidän
 Innozenz, Inozenz
 Irland, Rilän
 Islam, slam

Island, Silän
 Istrien, Sitän
 Italien, Täl.

J.

Japan, Yapän
 Java, Yaf

Johann, Yo'an
 Judäa, Yudän.

K.

Kaffernland, Kafän
 Kalifornien, Kalifonän
 Kamtschatka, Kamjakän
 Kanaan, Kanän
 Kärnthen, Kärän
 Karpathen, Karpats

Kaukasus, Kaukasän
 Kephalaria, Kefalon
 Kordiljeren, Kordilyers
 Korinth, Korint
 Kroazien, Koazän
 Kurland, Kurän.

L.

Lappland, Lapän
 Lausanne, Losan
 Leyden, Leiden
 Lisett, Elisabetil
 Lithaen, Lituän
 Livland, Livän
 Lloyd, leud

Lombardei, Lombadän
 London, Londen
 Lybien, Lübän
 Lycien, Lüzän
 Lydia, Lüdia
 Lyon, Lion.

M.

Magyar, [Ungar] nugänel
 Mähren, Märän
 Mailand, Milan
 Malaia, Malay
 Manche, [Canal de la]
 Manjanad
 Marseille, Marseil
 Mauretaniën, Morän
 Medien, Medän
 Meklenburg, Meklenbug
 Mesopotamien, Mesopotän
 Mexiko, Mehikän, Mehiko

Michael, Mikael
 Mingrelien, Mingelän
 Minho, Minyo
 Mohrenland, Morän;
 Blägän
 Moldau, [Land] Moldavän
 Moldau, [Fluss] Moldav
 Molukken, Moluks
 Montblank, Moblan
 Moskau, Moskav
 Morgenland, Lefüdän
 Muhamedanismus, slam.

N.

Neapel, Neapolis
 Neckar, Nekar
 Neger, Mohr, blägan
 Neufundland, Nutuvän
 Neuholland, Australien,
 Talop
 Neuorleans, Nulorlean
 Neuschottland, Nujotlän
 Neusüdwailes, Nusnelsän
 Niederlande, Nedän

Niederrhein, Bärin
 Niedersachsen, Bäsax
 Nil, Neil
 Nordamerika, Nolümelop
 Norddeutschland, Nolüdent
 Normandie, Normän
 Norwegen, Norveg
 Novaja Semlja, Novasän
 Nubien, Nubän
 Numidien, Numidän.

O.

Ober- . . . Löpo- . . .
 Oberbayern, Löpobayän
 Occident, Vesüdän
 Olympia, Olümpia
 Oranien, Orän
 Orient, Lefüdän
 Orpheus, Orfeus

Osmanisches Reich, Tomän
 Österreich, Löstakin
 Ostindien, Lenidän
 Ostpreussen, Lefüpleus
 Ostsee, Lefüdamel
 Otaheiti, Taitän
 Ozean, sean.

P.

Palästina, Kanän
 Palmyra, Palmür
 Pancratius, Pankrazius
 Paris, [Priams Sohn] Paris
 Paris, [Stadt] Päris
 Patagonien, Patagän
 Peloponnes, Pelopän
 Pensylvanien, Pensülvän
 Persien, Persän
 Peru, Peruän
 Pfalz, Palzän
 Pforte, Tomän
 Philadelphia, Filadelfia

Philipp, Filip
 Phönizien, Fönizän
 Pikardie, Pikardän
 Plejaden, [Sterne] pleyads
 Polen, Polän
 Pommern, Pomerän
 Pompejus, Pompeyus
 Portugal, Bodugän
 Posen, Posän
 Preussen, [Land] Pleusän
 Preussen, [Reich] Pleus
 Pythagoras, Pütagoras.

R.

Rachel, Rahel
 Reus, Reusän
 Rhätien, Rüzän
 Rhein, Rin
 Rheinland, Rinän
 Rhodus, Rodos

Rhone, Rodan
 rothes Meer, Ledamel
 Rouen, Ruan
 Rumänien, Rumän
 Russland, Lusän
 Ruthene, Rutenel.

S.

Sachsen, Sax
 Salonichi, Salonig
 Sankt Domingo, Sandomingo
 Sappho, Sapfo
 Sarazene, Sarazel
 Sardinien, Sardän
 Savoyen, Savoyän
 Schlesien, Jlesän
 Schleswig, Jlesvigän
 Schottland, Jotlän
 Schwarzwald, Bläfot
 Schweden, Sved
 Schweiz, Jveiz
 Scipio, Skipio
 Scythien, Sütän
 Seeland, Sekin

Semite, semitel
 Siebenbürgen, Sibenbügän
 Sion, Siöp
 Sicilien, Sikilän
 Skandinavien, Skandinaf
 Slave, slavel
 Slavonien, Slavonän
 Slovene, slovenel
 Sophie, Sofia
 Spanien, Spän
 St.-Gallen, Sangal; (Kanton)
 Sangalän
 Süden, sulüd
 Sud-, sulü-
 Syrakus, Sürakus
 Syrien, Sürän.

T.

Tacitus, Tacitus
 Tajo, Taho
 Tarquinius, Tarkvinius
 Taurien, Torän
 Themse, Temis
 Therese, Theresia
 Thermopylä, Termopül
 Thessalien, Tesalän
 Thrazien, Trakän

Thüringen, Türän
 Tibet, Tibetän
 Tirol, Tirolän
 todtes Meer, Sfalamel
 Tripolis, Tripolän
 Troja, Troya
 Türkei, Tükän
 Tyrus, Türus.

U.

Ulysses, Ulüses
 Umbrien, Umbän
 Ungarn, Nugän

Unter-, Dis-
 Uruguay, Nurugän.

V.

Valencia, Valenzia	Vinzenz, Vinzenzius
Venedig, Venezia	Virginien, Viginän
Vereinigte Staaten, tats pepalöl	Vogesen, Vosegs
Vierwaldstädtersee, Fota- zifalak	Volhynien, Volünän
	Vorarlberg, Foralbergän.

W.

Wallachei, Valän	Westindien, Vesünidän
Wales, Nelsän	Wien, Vin
Weichsel, Veixel	Wilhelm, Vil'elm
West, vesüd	Winfried, Vinfrid
Westphalien, Vesfalän	Württemberg, Vürtemberg.

X.

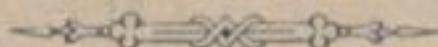
Xantippe, Xantip	Xaver, Xaverius.
------------------	------------------

Y.

Yokohama, Yoko'am	Yvo, Üvo.
Ypern, Üpen	

Z.

Zacharias, Zakarias	Zuave, zuafel
Zar, zar	Zuidersee, Südamel.
Zodiakus, zodiak	



Weltsprachlich-deutscher Theil.

Vorsilben.

(Alphabetisches Verzeichniss).

a, je	kol, gegen
ba, ein	kos, entgegen
bä, nieder	lä, bei
be, be	läs, dabei
beno, wohl	lafa, [lafi], halb
bi, vor	le, erz, gross, grund, hoch, wunder, [als Verstär- kung des Begriffes]
bise, voraus	len, an
blä, schwarz	li, wie
bu, voran	livi, los
da, er	lu, zu
dä, dar	löpa, [löpi, löpo], ober
de, ab, weg	love, über
des, her	lu, minder, klein, [als Ver- ringung des Begriffes]
dese, heraus	lü, hin
di, zer	me, daran
dis, [disa, diso] unter	mi, mis
don, herab	mo, fort, weg
du, durch	mö, [möda, mödi], viel
dü, hart	nal, nach
fe, ver	ne, un, nicht, bar, -los
fo, zuvor	neḅa, neben
ge, rück, zurück	ni, nahe
geila, [geilo], hoch	nin, ein, hinein, in
gi, zurecht	no, edel
gle, haupt, erz	nü, ein, hinein
ji, -in [weibliches Wesen]	nulo, neu
ke, mit; kom, kon	
ki, welch	
ko, zusammen	

of, -in [weibliches Wesen]
 pal, doppel, par
 ple, [plo], für
 plu, un
 sä, ent
 se, aus
 si, [Kennzeichen der Stern-
 bilder]

sma, [smala], jung, klein
 su, [sus], auf
 susi, herauf
 ta, wider, zuwider
 tu, allzu, über
 ül, ur.

Nachsilben.

ab, [konkrete Begriffe]
 äb, ing, ling
 ad, [Sachen]
 af, [Thiere]
 äf, äfil, [Blumen]
 al, [Personen]
 äl, [geistige Abstracta]
 am, ung
 an, mann
 än, [Länder]
 ap, [Leib]
 at, [Sachen, Dinge]
 ät, ät [ität, tät]
 av, [Wissenschaften]
 del, [Tage]
 dil, tel
 dilnik, theilig
 ed, ung, [auch Handlungen]
 ef, schaft
 eg, sel
 el, er, ist
 em, ge, [auch Sammel-
 namen]
 en, ei
 et, ur
 flano, seits

tulik, voll
 gik, reich
 ib, icht
 id, te
 ido, tens
 if, ie, i
 igik, werth
 ik, ig, sam [Adject., Ad-
 verb oder Vervielfälti-
 gungszahlwort]
 il, chen, lein [deminutiv.]
 im, ismus
 in, [Elemente, Stoffe]
 ion, illion
 ip, [Krankheiten]
 it, [Vogel]
 kapik, köpfig
 kin, [keich, Land]
 li? [Frage]
 lik, lich, fach, isch, [Adjec-
 tiv.]
 lit, [Vogel]
 na, mal
 nik, lei, haft, isch, [Adjec-
 tiv]
 nüb, niss

öb, lei, [Hauptwort]
 od, ung [Handlungen]
 öd, [Befehl]
 öf, keit
 öm, [Geräthe, Zeug]
 op, [Erdtheile]
 öp, [Orte]
 ot, Ge-, [Sache]
 pal, -par
 sük, sucht
 tet, ät, ität, tät
 tim, [Jahreszeiten]
 ub, tum

üb, niss
 udel, aner, ener, iner, [Per-
 sonen]
 üd, Himmelsgegenden
 uf, muth
 ug, heit, [Tugenden]
 üg, schaft
 ül, [Monate]
 un, st
 üp, Zeit
 ved, wärts
 zi, um, herum.

A.

a, je, per, pro, zu, à
 ä, und zugleich,
 ä-ä, [vor Vocalen äd-äd],
 sowohl-als auch
 ab, aber, sondern allein
 abu, dagegen, hingegen
 äd-äd, sowohl-als auch
 adas, als dass
 adelo, am heutigen Tage
 ädelo, am gestrigen Tage
 adyö, lebewohl
 aet, der da, dieser da
 ag! ach!
 aibonedel, Kunde
 aidunön, immerthun, pfe-
 gen
 aikel, wer immer, welcher
 immer
 aikelöp, wo immer
 aikelos, was immer
 aikitim, wann immer

aiöf, Fortdauer
 aiplu, immer mehr
 al, zu, gegen, hin, hinzu,
 nach; [mit Infinit.] zu,
 um zu, als dass;
 albun, Album, Stammbuch
 ali, herzu
 alif, so oft als, jedesmal
 wenn
 alik, jeder
 aliko, jedenfalls
 alim, jedermann
 alina, jedesmal
 alö! dran! hin!
 alos, dazu
 also, also
 an, [ans], einige, etliche
 a plüd, ma plüd, nach
 Belieben
 apod, Apfel
 apostel, Apostel

apul, April
 as, als, wie
 äs, wie, gleich
 äsif, wiewenn, als ob, als
 wenn
 as sam, [a. s.] zum Beispiel

at, dieser
 ät, ebendieser
 ataflano, diesseits
 ato, somit
 augurs, Auguren
 augustinel, Augustiner.

B.

Ba, etwa, ungefähr
 bad, Übel, Schlechtheit
 badilinud, Argwohn
 badlik, schlimm, übel
 badlikel, Pessimist
 badod, Übelthat
 badug, Bosheit
 badumam, Verschlech-
 terung
 bäf, Bass
 bafet, Bravheit, Bravour,
 bafö! bravo!
 bafom, Einförmigkeit
 bagaf, Paragraph
 bak, Gebäck
 bäk, Rücken
 bakel, Bäcker
 bäkiväd, rückwärts
 bakolümik, einspaltig, ein-
 kolonnig
 bakun, Balkon
 bäkun, Hintergrund
 bal ein,
 bäl, Beere
 balad, Einigkeit
 bälam, Verständigung
 balaspan, Einspanner
 bälät, Weide

baldilnik, eintheilig
 bälebukat, Antiquariat
 bäled, Alter
 bäledan, Greis
 bäledat, Alterthum
 bäledentik, altdeutsch
 bäledik, alt, bejahrt
 bäledots, Alterthümer
 bäledüp, Greisenalter
 balelaf, anderthalb
 balelot, Stammgast
 baliad, Miliarde
 balip, Bart
 balid, erster
 balidäp, Erstling
 balido, erstens
 balif, Eintracht
 balik, Einfach, schlicht
 balim — votim, der eine —
 der andere
 balion, Milion
 balional, Milionär
 balna, einmal
 balnaliko, auf einmal
 balnik, einerlei
 balogik, einäugig
 balomet, Barometer
 balpemetöl, eingeboren

- bals, zehn
 balsedil, ein Zehntel
 balüdo, erst, vorerst, zuerst
 balug, Einheit
 balükön, vereinfachen
 bälun, Ballon
 balvoto, gegenseitig
 bam, Bank [Sitz-]
 ban, Bad
 bän, Ebbe
 banum, Einzahl
 baon, Adel, Adelstand
 bap, Niedrigkeit
 bar, Barre
 bäseitön, niederlegen [eine
 Würde]
 bäset, Korb
 basin, Becken
 bastet, Pastete
 bät, Lockung
 bavögik, einstimmig
 bayelik, einjährig
 bazam, Bazar
 beat, Seligkeit
 bed, Bett
 bedün, Bedienung
 befulam, Besorgung, Erfül-
 lung
 beg, Bitte
 begin, Anfang
 beginäl, Unternehmungs-
 geist
 begino, anfangs
 begivön, begaben, beschen-
 ken
 beglidam, Begrüssung
 bei, vorbei, [gehen], vorüber
 beit, Biss
 beitol, Gebiss
 bejemam, Beschämung
 bek, Ersuchen
 bekipön, behalten
 beklotam, Bekleidung
 bekodam, Begründung
 bel, Berg
 beläbön, beglücken
 beladön, beherzigen
 belaloveg, Gebirgspass
 belat, Appelation
 belifön, beleben
 belobam, Billigung
 belön, aufthürmen, auf-
 haufen
 bem, Balken
 bemalam, Bezeichnung
 bemedik, bemittelt
 bemufam, Berührung
 ben, Gnade
 benemam, Benennung
 benik, gnädig
 benod, Wohlthat
 benön, begnaden
 benosmel, Wohlgeruch
 benovip, Glückwunsch,
 Gratulation
 bepenam, Beschreibung
 bepükam, Besprechung
 ber, Bär
 besiön, bejahen
 bestaf, Bestie
 bestenik, befleckt
 bet, Bet [Garten-]
 betonam, Betonung, Nach-
 druck

bevikodam, Besiegung, Niederlage
 bevo, dazwischen
 bevüno, einstweilen, in-
 zwischen
 beyulön, beschwören
 bi, weil, da
 bil, Bibel
 bid, Art, Gattung
 bied, Bitterkeit
 bien, Biene
 bienäl, Bienenfleiss
 bif, vor (örtlich)
 bifoin, Gardine, Vorhang
 big, Dicke
 bigolel, Vorgänger
 bijop, Bischof
 bijut, Bijouterie
 bil, Bier
 biliad, Biliardspiel
 biliet, Biliet, Karte
 bilod, Galle
 bim, Baum
 bimalam, Ast
 bin, Sein, Existenz
 binem, Vorname
 bipük, Vorrede
 bisä, vorausgesetzt
 dass —
 bise, voran, voraus
 bisemon, Vorschuss
 biseo, im voraus
 bisiedel, Vorsitzender,
 Präses, Präsident
 bisilab, Vorsilbe
 bit, Verfahren
 biv, Biber

bived, vorwärts
 bizif, Vorstadt
 bizug, Vorzug
 bläd, Hauch
 bladön, blasen
 bläg, Schwärze
 blam, Rüge, Tadel, Aus-
 stellung
 bläm, Blamage
 bled, Blatt
 blef, Kürze
 blefacan, Kurzwaare
 blegam, Biegung
 blein, Blindheit
 blek, Bruch, Fragment
 blesenön, ahnen
 blib, Verbleib
 blig, [söt], Pflicht
 bligat, Hypotheke
 blim, Ausstattung, Einrich-
 tung
 blinön, bringen
 blit, Hose
 blod, Bruder
 blöf, Beweiss
 blog, Bogen [Papier-]
 blon, Bräune (braun)
 blönik, blond
 blöt, Brust
 blötazenod, Busen
 blud, Blut
 bluf, Probe
 blüf, Versuch
 bluk, Bach
 blümam, Vorrichtung
 blünam, Lieferung
 blütam, Quetschung

bo, etwe, sicherlich, wohl,
vielleicht
boad, Holz
bob, Bogen [Figur]
böb, Börse
boblod, Schwager
bod, Brod
böd, Vogel
boed, Bord, Brett
bof, Gespann
böf, Posse
bog, Kasten
bög, Schrank
bok, Schachtel
bök, Dose
bölad, Last
boled, Keckheit
bolit, Politik
bom, Knochen
bon, Bonne
boned, Abonnement
bönön, begünstigen
bos, etwas
böset, Gerausch, Lärm
bösin, Porzellan
bostab, Nachtsch
bot, Bot
bötöl, Kellner
bov, Schüssel
bredel, Gürtler
brigan, Brigade
bu, buf, vor (Vorzug)

bü, büf, vor (zeitlich)
bub, Kind
bud, Zaun
büd, Gebot, Befehl, Wei-
sung
bueg, Buche
buf = bu
büf = bü
bufo, voran, voraus
büfo, bevor, ehe
bug, Bai, Bucht
büg, Büchse
buig, Bude
bujad, Busch
buk, Buch
bukakolet, Bibliothek
bukaselam, Verlag
bukatanel, Buchbinder
bukated, Buchhandel
bukel, Autor, Verfasser
bükel, Buchdrucker
bukön, buchen, buchführen
bül, Brei, Muss
bum, Bau
bun, Sprung
bün, Birne
bundan, Überfluss
büo, vorerst, vorher, voraus
zuvor (zeitlich)
bür, Bureau
but, Stiefel
büt, Gondel, Kahn.

C.

Cäd, Vornehmheit
caf, Kessel
cäf, Käfer

cal, Amt, Stand
cäl, Anstellung
cam, Gemse

cäm, Kammer, Reichsrath
 can, Waare
 cän, Wechsel, (Schein)
 cav, Rachen
 cedön, dafürhalten, erach-
 ten
 ceinön, verwandeln
 cel, Kirsche
 cem, Zimmer
 cepön, Dreschen
 cet, Kiste
 cid, Meissel
 cif, Anführer, Leiter, Vor-
 steher
 cig, Wange
 cil, Kind
 cim, Kamin

cin, Maschine
 cinüf, Mechanik
 cit, Täuschung
 cöd, Gerechtigkeit
 cog, Scherz, Laune
 cög, Schachspiel
 cöm, Stube
 cop, Hacke
 cöpam, Hieb, Streich
 cötiföf, Verantwortlichkeit
 cüd, Beil
 cüg, Backe
 cuk, Esel
 cun, Fasten
 cün, Kinn
 cüt, Betrug.

D.

Da, durch [Richtung]
 dabelön, detailiren
 daduk, Erziehung
 daeg, Finsterniss
 daem, Wall
 daet, Dattel
 dafinam, Erledigung
 dag, Dunkelheit
 däg, Dolch
 dagalön, erwachen
 dagleipön, ergreifen
 daifön, lecken
 dal, Erlaubniss
 dalam, Vollmacht
 dalebik, dürftig
 dalet, Erlass
 dalitel, Durchlaucht

daliv, Erlösung
 dalön, erlauben, gestatten,
 zulassen
 dälön, dürfen
 dalöpön, erobern
 dam, Damm
 däm, Schaden, Nachtheil
 damanifam, Eröffnung
 damat, Drama, Schauspiel
 dämik, schädlich
 damön, dämmen
 damutam, Erzwingung
 dan, Dank
 danemön, Ernennen
 danot, Erkundigung
 danüd, Tanz
 das, dass

däs, dadurch
 dat, damit
 dät, Datum
 datikön, erdenken, ersin-
 nen
 datovam, Erhebung
 datuv, Erfindung
 datüv, Entdeckung
 davestigön, erforschen
 de, von, ab, aus, vonseiten
 deb, Schuld
 deböf, Schuldigkeit
 dedilam, Abtheilung
 dedit, Abschied
 deduk, Abfuhr
 def, Mangel, Armuth
 deflano, abseits
 defü, mangels
 degivam, Abgabe
 degol, Abgang
 degolod, Hergang
 deig, Deichsel
 deil, Sterben, Ableben, Tod
 deiläfön, verwelken
 dejafön, abschaffen
 dejöt, Abschluss, Ende
 dek, Schmuck, Zierde
 dekan, Dekan
 dekikön, abschliessen, zu-
 machen
 dekömäb, Abkömmling
 deköt, Abschnitt
 dekul, Dezember
 del, Tag
 delet, Nachlass, Schenkung
 delfin, Delphin
 delivam, Ablösung

delival, Erlöser
 delo, tags, bei Tage
 delön, tagwerden
 dem, wegen, halber, mit,
 ob, um, nm — willen
 demag, Porträt
 demal, Abzeichen
 deman, Verlangen
 den, Degen
 deno, dennoch, dessenun-
 geachtet, doch, gleich-
 wohl, nichtsdestoweniger
 denonön, ableugnen
 denu, wieder, wiederum,
 abermals, nochmals
 denuam, Wiederholung
 denulogam, Wiedersehen
 denusaun, Genesung,
 Rekonvalescenz
 depad, Depesche
 depenäd, Abschrift
 depük, Abrede
 deputal, Abgeordneter
 desän, Absicht, Plan
 dese, heraus
 desegivam, Herausgabe
 deset, Absatz, Abschnitt
 desiad, Schuhabsatz
 desid, Begierde
 desin, Vorsatz
 deslit, Abriss
 deslopik, abhängig, geneigt
 deslöpik, abhängig, ange-
 wiesen a. J.
 desum, Abnahme
 det, Rechte, r. Hand
 detül, Details, Einzeluheit

deülön, umkommen, zu Grunde gehen	din, Ding, Gegenstand
dev, Verzweiflung	dinit, Rang, Würde
devegam, Abfahrt	dipav, Diplomatie
devel, Satan, Teufel	diped, Diplom
devied, Devise	diplod, Explosion
devod, Andacht	dis, unter
devön, Verzweifeln	disein, Zweck
devotlik, abänderlich	diseinü, behufs, zum Zwecke
dexönön, absteigen	disi, hinab, hinunter
deyufam, Abhilfe	disin, Plan
dialeg, Dialekt	disipam, Zerstreuung
diamet, Durchschnitt	disived, abwärts
diamin, Diamant	dismit, Entlassung
diät, Diät	dismüt, Urlaub
dib, Tiefe	diso, unten, unterhalb
dibacav, Schlund, Abgrund	distin, Unterschied
diböl, Tiefsinn	distukam, Zerstörung
dibatonön, brummen	disü, unterhalb
diblekön, zerbrechen	ditam, Scheidung, Tren- nung
dido, freilich, allerdings	ditavat, Scheidewasser
dif, Verschiedenheit	ditibam, Spendung
dig, Werth, Würde	div, Schatz
dikot, Streit, Zwist	dividen, Dividende
dikön, diktiren	divisan, Division [militär. Abtheil.]
dil, Theil	divodam, Ergebung, Resig- nation
dilopel, Rate, Theilzahlung	dl. [= dokel], Dr. [= Doktor]
dilek, Direktorium	dlak, Drache
dilid, Theilhaftigkeit, Theil- barkeit	dlan, Drang
dilimam, Analyse, Auf- lösung	dlat, Drath
dilo, theils, theilweise	dled, Furcht
dilsumod, Theilnahme	dlefön, treffen
dimäl, Blödsinn, Geist- losigkeit	dlemön, beben, zittern
dimidön, zerfleischen	dlen, Thräne
	dlim, Traum

dlin, Getränke, Trank
 dlinab, Krug
 dlinad, Trunk
 dlop, Wassersucht
 do, obgleich, obschon, ob-
 zwar, wengleich, wie-
 wohl, obwohl
 dö, von, über, betreffs
 doab, Dollar
 dob, Falschheit
 döb, Unrichtigkeit
 dod, Anstand, Bedenken
 dödel, Donnerstag
 döf, Fehler, Gebrechen
 dog, Hund
 dogalep, Pavian
 dögs, Mutterbrust
 dok, Doktorat
 dök, Ente
 doküm, Dokument, Ur-
 kunde
 dol, Schmerz
 döl, Idee
 dölod, Ideal
 dom, Haus
 domän, Domäne
 domit, Dressur
 domo, zu Hause
 don, herab
 dongol, Niedergang
 dot, Zweifel
 dotilön, achselzucken
 dötum, Prozent
 dragel, Dragoner

drol, Drolligkeit
 du, während; bei
 dü, indem
 dub, durch, mittelst
 dudukön, durchführen
 düf, Härte
 düfaston, Granit
 düfug, Hartnäckigkeit
 dugam, Leitung, Lenkung
 dugolam, Durchgang, [Wen-
 depunkt]
 duinam, Leistung
 dukam, Führung
 dukod, Geleit
 dukötam, Durchschnitt
 dul, Dauer
 dül, Idylle
 dülin, Stahl
 dulogamöf, Durchsichtig-
 keit
 dun, That, Handeln, Treiben
 dün, Dienst
 dünal, Minister
 dunan, Agent
 dünan, Diener
 dünel, Knecht
 dunlik, thunlich
 düp, Stunde, Zeit
 dustod, Industrie
 dusükam, Revue, Mu-
 sterung
 dut, Fleiss
 düt, Gebühr
 düv, Anschlag, Schätzung.

E.

E, [vor Vocalen ed], und
 eat, jener da
 eb, eben, gerade [dieser]
 ed = e
 edeilöl, [Paticip.] geschie-
 den, gestorben, todt
 edelo, vorgestern
 edo, in Verbindung
 edü, in Verbindung mit
 efe [vor Vocalen efed],
 und zwar
 egefi, irgendwohin
 egefo, [vor Vocalen egef],
 irgendwo
 egelo, immer, stets
 eglofik, erwachsen

ek, irgend einer, jemand
 eko! siehe da! hier!
 el, der, die, das
 e lemänikos, u. s. w.
 elso, früher, sonst
 em, insgesamt, beisammen
 en, davon, dabei, dafür,
 damit, daran, daraus,
 darin, darüber, dazu
 estunik, erstaunt
 et, jener.
 eteflano, jenseits
 evelo, je, jemals
 eventuo, eventuell
 ex, aus ist, vorbei.

F.

Fa, von, durch, mittelst
 fab, Fabel
 fablöd, Fabrik
 fad, Faden
 fäd, Zufall
 fadasup, Nudelsuppe
 fagam, Ferne, Entfernung
 fäg, Befähigung
 fägäl, Geistesfähigkeit,
 Geistesgegenwart
 fal, Fall
 falip, Epilepsie
 fam, Ruhm
 famül, Familie
 fan, Fang
 fän, Phantasie
 fanüb, Gefängniss, Kerker
 faon, Falke

fäon, Habicht
 far, Leuchthurm
 faced, Witz, Spass
 fat Vater,
 fät, Schicksal, Fügung
 fatel, Kirchenvater
 fatam, Erzeugung
 fatän, Vaterland
 fatänäl, Vaterlandsliebe,
 Patriotismus
 fatel, Grossvater
 fätik, fatal
 fe, zwar
 feb, Gewerbe, Geschäft
 febul, Februar
 fecenam, Verwechslung
 fed, Bund, Bündniss
 fedugam, Verleitung

feſ, Ernst
 feſ, Fechtkunſt
 feſivam, Vergebung
 feſolön, vergehen, zu
 Grunde gehen
 feſonam, Umlauf, Verlauf
 feiſ, Pfeife, (Blas-)
 feiſam, Pfiſſ
 feil, Acker
 feilad, Furche
 fein, Feinheit
 feit, Streit
 fek, Affekt, Gefühl
 fel, Feld
 felamajal, Feldmarschall
 feleiſgam, Vergleichung
 feſogön, verſehen, falſch
 ſehen
 fem, Gährung
 fen, Müdigkeit
 feneſiam, Verleugnung
 fenig, Pfennig
 fenviſit, häufiger Beſuch
 feof, Fee
 feſed, Verſendung, Spedi-
 tion
 feſeitön, verlegen, falſch
 legen
 feſtim, Verehrung
 feſtonön, verſteinern
 feſtun, Kranz
 fet, Ergiebigkeit
 fetanam, Verbindung
 fiaſam, Firma
 fib, Schwäche
 fid, Eſſen
 fied, Treue

fien, Rente, Zins
 fiſ, Fieber,
 fiſ, Feige
 fikar, Vikar
 fikul, Schwierigkeit
 fil, Feuer
 filäb, Zündhölzchen
 filabelik, vulkanisch
 filaboat, Brennholz
 filad, Netz
 filatop, Herd
 filavin, Brantwein
 filed, Brand
 filial, Filiale
 filitel, Philifter
 filod, Furcht, Ehrfurcht
 filoſop, Philoſophie, Weis-
 heit
 fim, Feſtigkeit
 fimän, Feſtland
 fimed, Firmung
 fimod, Feſtung
 fin, Ende, Schluss
 finan, Finanzweſen
 finap, Zeche
 fined, Finger
 fino, endlich
 fir, Tanne
 fiſtel, Fixſtern
 fit, Fink
 fiſ Pfütze
 fizir, Offizier
 flab, Lappen
 flad, Flaſche
 fläg, Flachs
 fläkön, flektiren, beugen
 flam, Flamme

- flamod, Fackel
 flan, Seite
 flän, Freiheit, frei sein
 flänam, Frankirung
 flänamak, Frei- [Brief-]
 marke
 flanik, seitlich
 flanön, beseitigen
 flap, Schlag
 fläp, Schlagfluss
 flät, Schmeichelei
 fled, Fracht, Last
 fleg, Gelenke
 flekam, Drehung, Wendung
 flem, Ramen [Bilder-]
 flen, Freund
 flep, Takt
 flib, Floh
 flidel, Freitag
 flif, Frische
 fligat, Fregatte
 flin, Fink
 flit, Flug
 flitad, Fittich, Flügel
 flitaf, Fliege
 flitamug, Fledermaus
 flod, Frost
 flog, Flocke
 flök, Geflecht
 flol, Blume
 flolatim, Frühjahr,
 Frühling
 flolem, Blumenstrauss,
 Boquet
 flom, Stirne
 flon, Gulden
 flotapün, Gefrierpunkt
 flub, Au, Flur
 fluk, Frucht
 flukatim, Herbst
 fluköp, Scheune
 flul, Diele
 flum, Fluss
 flumöf, Flüssigkeit
 flun, Einfluss
 flut, Flöte
 fo, zuvor
 fö, vorn, von vorne
 foap, Leber
 födam, Förderung
 foet, Wild, Wildpret
 foetul, Wildfang
 fog, Nebel
 fög, Hammer
 föget, Vergessenheit
 fogin, Fremde (abstract.)
 fögivam, Vergebung, Ver-
 zeihung
 föik, der Vordere
 fok, Gabel
 fol, vier
 fölam, Befolgung
 folüm, Quartett
 fom, Form
 föm, Gestalt, Fasson
 fömad, Käse
 fömod, Leisten
 fon, Quelle
 fön, Ofen
 fonad, Brunnen
 fönam, Heizung
 fonetig, Phonetik
 fönik, heiss
 fop, Narr

fopöp, Irrenhaus
 fosin, Phosphor
 fot, Forst, Wald
 fotogaf, Photographie
 fov, Fortsetzung
 fovipedam, Schnellpresse
 fovo, fortan
 fovö, hurtig, rasch
 foxaf, Fuchs
 fran, Frank
 frod, Reif
 frog, Frosch
 fúdo, einmal, einst
 fúden, Ferne, Zukunft
 fúdüp, Futurum
 fuf, Pfiff, Witz
 fug, Flucht
 füg, Figur

ful, Fülle
 fül, Filz
 fum, Ameise
 füm, Bestimmtheit, Sicherheit
 fümät, Solidität
 fümöf, Festigkeit
 fumön, wimmeln
 fun, Leiche
 fün, Fond
 fünat, Stift
 füsüd, Physik
 fut, Bein, Fuss
 füt, Fuss (Maass)
 futel, Fussgänger, Infanterist
 futöp, Fussboden.

G.

Ga! doch! ja! nur!
 gab, Graf
 gad, Garten
 gäd, Gartenanlage
 gagik, garstig, wüste
 gal, Wache, wach sein
 gäl, Freude
 galem, Garde, Wache
 galif, Gallerie
 galit, Nachtigall
 gälod, Vergnügen
 galvan, Galvanismus
 gam, Bräutigam
 gan, Gans
 gäp, Lücke
 garanif, Garantie

gased, Zeitung, Journal
 gasin, Gas
 gatin, Achat
 gav, Gravirkunst
 ge, zurück
 gebam, Anwendung, Gebrauch, Benützung
 ged, Graueit
 gef, Gefäss
 geid, Anleitung
 geil, Höhe
 geilön, aufthürmen, hoch machen
 gel, Orgel
 gelmin, Sprosse, Nachkömmling

- gelüt, Erbschaft
 gem, Geschwister [Singular tantum]
 gen, Geschlecht
 genal, General
 genial, Genius
 geomet, Geometrie
 gepük, Antwort
 gesag, Antwort
 get, Empfang
 gevam, Gewährung, Verleihung
 gian, Riese
 gib, Blutegel
 gid, Billigkeit, Nachsehen, Erlaubniss, Zustimmung
 gif, Guss
 gig, Gicht
 gil, Adler
 gim, Bohrer
 gin, Haspel
 git, Recht
 giv, Gabe
 glad, Eis
 glaf, Schwert
 glam, Gramm
 glamat, Grammatik
 glan, Drüse
 glat, Gratisgabe, Geschenk
 glät, Glas
 glav, Gries
 glefid, Bankett
 glein, Schliff
 gleip, Griff
 gleköp, Kelch
 glem, Getreide
 glen, Korn
 glestim, Ehrfurcht
 glet, Grösse
 gletav, Mathematik
 glezif, Hauptstadt
 glib, Liederlichkeit
 glid, Gruss
 glif, Kummer
 gliv, Griffel
 glob, Grobheit
 glöb, Kugel, Geschoss
 glod, Firniss
 glof, Gewächse
 glok, Uhr
 glök, Glocke
 glol, Glorie, Herrlichkeit
 glöt, Neid
 glud, Leim
 glüg, Kirche
 glulit, Kranich
 glum, Trübniß
 glüm, Dusterheit
 glumud, Rüssel
 glun, Boden, Erdreich, Grund
 glün, Grüne [Farbe]
 glunim, Ungeziefer
 glup, Gruppe
 glut, Gluth
 glüzin, Glycerin
 gnob, Knopf
 gö, gar, sehr; erst
 göb, Schwanz, Schweif
 God, Gott
 godafeil, Friedhof
 godatevel, Pilger
 godav, Theologie
 godavat, Taufe

Gode dani, Gott sei Dank
 gödel, Morgen, Frühe
 godö, um Gottes willen
 gof, Golf, Meerbusen
 gok, Hahn, [Vogel]
 gol, Gang, Gehen
 göl, Frühe
 golad, Bock, Ziegenbock
 göled, Frühstück
 golin, Gold, [chem. Ausdr.]
 gölog, Eiche
 golüd, Gold
 golökötam, Goldschnitt
 golüläf, gelbe Rübe
 gon, Lauf
 gön, Gunst
 gospel, Evangelium
 göt, Darm
 götöp, Bauch
 govam, Verwaltung
 grik, Grille
 gub, Ruder, Steuer

gud, Güte
 gudopenön, gutschreiben
 gued, Gut, Habe
 güf, Archiv
 gug, Gurgel, Kehle
 guk, Gaumen
 gul, Ecke
 gum, Gummi
 güm, Kautschuck
 gümnad, Gymnasium
 gun, Rock
 gün, Flinte, Gewehr
 günaglaf, Bajonett
 gunalöp, Kragen
 güp, Gips
 gur, Schlucht
 gustul, Monat August
 gut, Verkostung
 güt, Feingefühl, Geschmack,
 Kunstsinn
 güv, Ersatz.

c. [H.]

'agön, ächzen
 'äk, Hechel
 'amonüm, Harmonium
 'ap, Harfe
 'ät, Hut, (Kopfbedeckung)‡
 'ekogaf, Hektograph
 'el, Haar
 'elad, Perücke
 'etät, Frisur
 'elem, Zopf
 'et, Hass
 'it, Hitze

'itatim, Sommer
 'itip, Entzündung
 'og, Loch
 'ol, Stunde [Weg-], Ent-
 fernung
 'öl, Hölle
 'ölayul, Meineid
 'omöpat, Homäopathie
 'on, Horn
 'ön, Horn [Blas-]
 'op, Hopfen
 'orit, Horizont

'uit, Auster
'üm, Hymne
'umanistik, humanistisch

'usel, Husar
'üt, Hysterie.

I.

I [vor Vocalen id), auch
ibo, denn, nähmlich
ibö, denn?
id = i
ies, ebendasselbst
if, wenn, falls
il, bischen, ein wenig
in, in, is, ins, um, zu, [auf
die Frage wo? cum
Nomin., auf die Frage
wohin cum Accusat].
ini, Accus. von in
ino, darin, inne
inö, darein, hinein

in tim öt, gleichzeitig
is, da, dahier, daselbst
isa, daher, hieher
isi, dahin
isit, daselbst
iso, da, eben, hier
ital, Selbstbewusstsein
itastud, Selbststudium,
Selbsterkenntniss
itasük, Egoismus, Eigen-
liebe
itik, selbstständig
itostud, Selbststudium,
Selbstunterricht.

J.

Jad, Schatten
jadet, Sonnenschirm
jafam, Schöpfung, Schaf-
fung
jäf, Geschäft
Jafal, Schöpfer
jafan, Schaffner
jain, Seil
jak, Haifisch
jal, Schale
jälam, Vertheidigung
jalep, Anstrengung, Strenge
jamep, Held
jän, Fessel

jap, Schärfe
jäp, Gaunerei, Schurkerei
jed, Wurf
jek, Schreck
jel, Schutz
jelöp, Asyl, Schutzort
jem, Scham
jemad, Muster, Schema
jemod, Schande
jen, Geschichte, Thatsache
jeno, wahrhaftig, wirklich
jenön, geschehen, statfin-
den
jep, Herde

jeval, Pferd, Ross
 jim, Scheere
 jin, Schein
 jip, Schafbock, Widder
 jipöl, Schafskopf, Esel
 jit, Hemd
 jö! herrlich! prachtvoll!
 jöb, Staude
 jod, Hagel
 jög, Schilf, Schilfrohr
 jok, Stoss
 jokolad, Chokolade
 jol, Küste, Ufer
 jöl, acht (8)
 jon, Deutung, Hinweis
 jön, Schönheit
 jop, Gewölbe

jot, Achsel, Schulter
 jöt, Schluss
 jov, Aufsehen, Spektakel
 jü, bis, bis an, bis zu
 jueg, Zucker
 juit, Genuss
 juk, Schuh
 jul, Schule
 jül, Schirm
 jun, Schund
 jüp, Hammel, Schöps
 jüs, bis dass bis (mit d.
 Zeitworte)
 jut, Schuss
 jüt, Schutt
 jvadan, Schwadron.

K.

Ka, als, denn (vergleichend)
 käb, Kabel
 kad, Karte
 käd, Kasse
 kadem, Akademie
 kaed, Landkarte
 kaen, Technik
 kaf, Kaffe
 käf, List
 kak, Kakao
 kal, Rechnung
 käl, Pflege
 kalad, Charakter
 kalam, Conto, Rechnung
 kälam, Cur; Verpflegung
 kaled, Kalender
 kalep, Karpfen

kalidop, Kalejdoskop
 kalod, Kälte
 kalodäl, Kaltblütigkeit
 kam, Ebene
 kamad, Kameradschaft
 kamäf, Kamelie (Blume)
 kämel, Kameel
 kamerel, Kämmerer
 kamfin, Kamfer
 kan, Kunst
 kän, Kanone
 kanad, Kanal
 kanerit, Kanarienvogel
 kanit, Gesang
 kanitem, Lied
 kantöp, Kanton
 kanü, vermöge, kraft

- känüd, Aufrichtigkeit
 kanel, Kanzler
 kanzen, Kanzlei
 kap, Haupt, Kopf
 kapabom, Schädel
 kapäl, Verstand
 kapit, Kapitel
 kapül, Kapelle
 kapün, Scheitel
 kapuzin, Kapuze
 karavan, Karavane
 kased, Burg
 kasen, Kaserne
 kastöf, Katastrophe
 kat, Kater, Katze
 katad, Kapital
 katan, Kapitän
 kätan, Kastanie
 katar, Katarrh
 katek, Katechismus
 katolel, Katholik
 kaut, Vorsicht
 kav, Keller
 käv, Quai
 kazet, Accent
 ke [vor e ko.] mit
 keb, Kraut, Pflanze
 ked, Reihe
 kef, Bürste
 kein, Holdseligkeit
 kek, Kuchen
 kel, welcher (relat.).
 kelied, Mitleid
 kelöp, wo (relat.)
 ken, Kanne
 keolön, duzen
 kep, Cap, Vorgebirge
 ker, Kern
 kerub, Cherub
 ket, Kette
 kezenodik, konzentrisch
 kibid, inwiefern
 kid, Kuss
 kiem, Chemie
 kien, Knie
 kik, Schlüssel
 kikod, warum, weshalb,
 weswegen
 kil, drei
 kilion, Trillion
 kilyesdel, vorgestern
 kim? wer?
 kimik? welcher? was für
 einer?
 kin, Kühnheit
 kinam, Wagniss
 kinän, Reich
 kinin, Chinin
 kiom? welcher?
 kiöp? wo?
 kios? was? welches?
 kipam, Haltung
 kiplad, wo
 kis, was
 kitön, quittiren
 kiüp, wann? zu welcher
 Zeit?
 klad, Klasse
 klaf, Krebs
 kläm, Klammer
 klän, Geheimniss
 klat, Ausgezeichnetheit
 klatal, Excellenz
 klatel, Klassiker

klaut, Schiene
 kleb, Kleber, Pappe
 kled, Wiege
 kleil, Deutlichkeit
 klemam, Entsagung, Ver-
 zicht, Resignation
 klen, Mais
 kler, Klerus, Geistlichkeit
 kleud, Kloster
 klien, Geneigtheit
 kliet, Labung, Erquickung
 klif, Fels
 klig, Krieg
 kligelön, exerciren
 klil, Helle
 klim, Laster
 klin, Reinheit
 klipit, Ekliptik, Sonnen-
 bahn
 kliv, Abhang
 klöd, Glaube
 klödat, Kredit
 klöf, Tuch
 klokod, Krokodil
 klon, Krone
 klop, Ernte
 klöp, Kunde
 klot, Kleid
 klu, daher, folglich, nun
 klü, infolge, zufolge
 klub, Verein, Klub
 klüb, Gilde, Zunft
 klud, Konsequenz, Folge
 kluf, Nagel
 klüf, Fingernagel
 klug, Krümme
 klül, Klarheit

klüm, Klima
 kluzif, Kreuz
 kluzinaf, Kreuzer (Schiff)
 klüzüf, Krucifix
 klüzüf, Kreuzer (Geld)
 ko = ke
 kö, wo (relat.)
 köa, woher
 koas, damit dass
 kob, zusammen, mit-
 einander
 köb, Kamm
 koboston, Accord
 köcan, Kutscher
 kod, Ursache, Grund
 köd, Schnitzerei
 ködakan, Plastik
 koded, Anstoss, Veran-
 lasung
 kodeman, Verdammung
 kodo, wesshalb, weswegen
 kodöt, Benehmen,
 Betragen, Wandel
 ködut, Miethe
 ködüt, Pacht
 koef, Beichte, Geständniss
 koeg, Kork, Korkholz
 kof, Spott
 köf, Haube
 kofin, Sarg
 kofudam, Verwirrung
 kofükam, Verfertigung
 kög, Husten
 köi, wohin (relat.)
 koip, Kopie
 kökavik, konkav
 koköm, Zusammenkunft

kol, gegen, zu, (freundl.
c. Accus.)

köl, Farbe

kolag, Zusammenhang

kolan, Ansiedler,

kolat, Kohle

kolerip, Cholera

kolkömam, Begegnung

kolmag, Gegenbild

kolüm, Kolonne, Spalte

kölüm, Säule

kolun, Kolonie

köm, Ankunft

kömäd, Commando

komedam, Empfehlung

komfed, Koffer

komip, Kampf

komit, Auftrag, Mandat

komitan, Kommissär

komitem, Kommission

(Zusammenstellung)

kömod, Kommode

kömön, kommen

komot, Gemeinde

kompal, Korporal

kompan, Compagnie

(milit. Abtheil.)

komplig, Verwickelung

komü, vor, in Gegenwart

komun, Gemeinheit

komün, Kommunion

konam, Erzählung, Anek-
dote

kön, Münze

könad, Medalie

koned, Novelle

konfed, Konfekt

konfid, Vertrauen

konil, Anekdote

konlet, Sammlung

konod, Comptoir

konöm, Oekonomie

konsul, Konsul

konsäl, Rath

konsälem, Kongress

konsälöp, Rathhaus

konsef, Konserve

konsid, Berücksichtigung,
Rücksichtsnahme

konsien, Gewissen

kontenön, zufrieden sein
(cum Accus.)

konyun, Bindewort

konzed, Konzert

kop, Körper, Leib

köp, Becher

kopad, Kompass

köpam, Zeche, Schmaus

kopan, Begleitung

kopanal, Mitglied

kopanel, Begleiter, Geselle

kopanöm, Gesellschaft

koped, Kupfer

kopof, Körperschaft, Kor-
poration

kopladam, Zusammenstel-
lung, Aufstellung

kor, Chor

kos, entgegen

kosad, Umgang, Verkehr

kosekam, Einweihung,
Heiligung

kösekam, Widmung

kösel, Vetter

- kosiadam, Zusammen-
 setzung
 kosit, Auskommen, Fort-
 kommen
 kösit, Verhalten
 kosmopolik, kosmopolitisch
 kösöm, Gewohnheit
 kosonat, Konsonant
 kostelem, Konstellation
 kostön, kosten, werthsein
 kosumam, Zusammenfas-
 sung
 kösumam, Verzehrung,
 Konsum
 kot, Grundursache
 köt, Schneide
 koten, Zufriedenheit
 koton, Mitlaut
 kotopam, Zusammenstel-
 lung, Aufstellung
 köv, Couvert, Umschlag
 kovad, Überzug
 koven, Bequemlichkeit
 kövexik, konvex
 koyumön, zusammenfalten,
 zusammenfügen
 kratön, Kratzen, scharren
 kren, Zinne
 kristad, Krystall
 krit, Christ
 krüt, Kritik, Urtheil
 kü, wann (relat.)
 kuad, Quarz

- küb, Kubik
 kübäd, Würfel
 kud, Sorge
 kudadin, Angelegenheit
 küg, Gurke
 kugön, sieden
 kuin, Zentner
 kujab, Kissen
 kuk, Küche
 kuklit, Kuckuk
 kul, Bahn
 kül, Kurs, Lauf
 kulad, Ausführlichkeit,
 Genauigkeit
 kuladöf, Pünktlichkeit
 küleil, Kubikmeile
 külel, Kurier
 kuliv, Bildung, Cultur
 külod, Kurs (Geld-)
 kum, Haufe
 küm, Schwarm
 kun, Kuh
 kup, Schöpflöffel
 küpamal, Merkmal, Kenn-
 zeichen
 kürad, Kürass
 kusad, Anklage, Be-
 schwerde
 kut, Hof (Königs-)
 kuv, Brust
 kvak, Quark
 kvit, Quitte.

L.

- Lä, bei, neben
 lab, Besitz, Eigenthum,
 Habe
 läb, Glück
 läbad, Segen
 labasük, Habsucht

- labem, Vermögen
 läbo, glücklicherweise
 labot, Herberge
 lad, Herz
 läd, Dame, Frau
 ladet, Adresse
 ladvelib, Adverbium, Um-
 standswort
 ladyek, Adjectiv, Eigen-
 schaftswort
 lädyul, Lebewohi
 laed, Latte
 laf, Hälfte
 läf, Rübe
 lafab, Alphabet
 lafafat, Stiefvater
 lagat, Eidechse
 lageb, Algebra
 lägiv, Beigabe, Beilage
 lagun, Lagune
 lai, immer, fortwährend
 laig, Lack
 lain, Wolle
 lainin, Flanell
 lak, See
 läkel, Henker
 lakun, Lakmus
 la, Alle
 laltig, Geschlechtswort
 laltüg, Artikel (Zeitungs-)
 lam, Arm
 lam, Schinken
 lamatuk, Mandel
 lan, Seele
 län, Land
 länav, Psychologie, Seelen-
 kunde
 laned, Land, (Acker-)
 lanel, Engel
 länem, Beiname
 lanim, Muth
 länot, Anmeldung
 lapim, Raub
 läpol, Beitrag
 lar, Ar
 läs, dabei, zugegen
 lasam, Versammlung
 lasbed, Asbest, Bergflachs
 läsev, Beifall, Anerkennung
 lasig, Anweisung
 lästanam, Anstand, Ver-
 steck
 lastin, Elastizität
 läsukön, beifolgen
 lasum, Aufnahme
 lat, Späte
 latab, Altar
 läten, Messing
 latin, Latein
 laud, Lerche
 lauk, Lauge
 laut, Autorschaft
 lav, Lauheit
 läv, Lava
 lavog, Advokatur
 lazet, Lazaret
 leaf, Leopard
 lebalib, Vollbart
 leben, Huld
 leblägik, kohl-[rabem-]
 schwarz
 leblam, Vorwurf
 leböb, Bank, Börse
 lebüd, Gebot

- leced, Gutachten
 lecüd, Axt
 led, Röthe, rothe Farbe
 ledaem, Schanze
 ledanüd, Ball (Unterhaltung)
 ledek, Ornat
 ledib, Abgrund
 ledins, Effecten
 lef, Hefe
 lefad, Schnur
 lefal, Sturz
 lefateb, Urgrossvater
 leflum, Strom
 leflüm, elektr. Strom
 lefog, Wolke
 lefon, Sprudel
 lefüd, Morgen, Osten
 leful, Vollkommenheit
 lefulamöf, Ausführbarkeit
 lefulnik, vollständig
 leg, Echtheit
 legäl, Entzücken
 legat, Gesandtschaft, Commission
 legeil, Gipfel
 leget, Empfängniss
 legivam, Schenkung
 leglif, Gramm
 le'ät, Helm
 le'el, Locke
 leif, selbst wenn, sogar wenn
 leig, Gleichheit
 leigab, Aequator
 leigalien, Parallele
 leiklot, Uniform
 leil, Meile
 lein, Löwe, Leu
 leit, Leichtheit
 lejek, Graus, Schauder
 lek, Echo, Wiederhall
 lekan, Kunst
 lekluf, Hacken
 lekosilam, Versöhnung
 lektin, Elektrizität
 lekujab, Polster
 lel, Eisen
 leláb, Wohlstand
 leláb, Glückseligkeit
 lelábef, Leibeigenschaft
 lelaxüd, Kost
 leleg, Gediegenheit
 lelel, Schmied
 lelit, Blitz
 lelod, Eisenbahn
 lelogam, Betrachtung
 lelün, Lupe
 lem, Kauf
 lemän, Rest
 lemel, Käufer
 lemem, Andenken
 lemesed, Besoldung, Gehalt
 lemöd, Haufe, Masse
 lemön, kaufen
 lemüf, Lokomotive
 lemufön, schütteln
 lemut, Bann
 len, am, an, gegen
 lenad, Erlernung
 lenadadil, Aufgabe
 lenaf, Arche
 lenblinön, anbringen

- lenepuedik, geil
 lengon, Anlauf
 lenitil, Linse
 lenlog, Ansicht
 lenpük, Ansprache
 lensum, Annahme
 lenun, Anzeige
 leo, durchaus, sehr
 leodan, Ordnung
 lep, Affe
 lepäk, Ballen
 lepato, besonders, haupt-
 sächlich
 lepedam, Unterdrückung
 leplek, Anbetung
 leplu, viel mehr
 lepöfud, Gewinn
 lepömet, Gelübde
 lepükam, Versicherung
 lepul, Bursche
 lesagam, Behauptung
 lesam, Muster (Waaren-)
 lesatin, Atlas, Seide
 lesedam, Mission, Sendung
 lesep, Gruft
 lesev, Erkenntniss
 lesi, jawohl, gewiss
 lesiamik positiv
 lesid, Same
 lesin, Frevel
 lesmelön, wittern
 leson, Prinz
 lestaf, Pfahl
 lestän, Flagge
 lestif, Starre, Starrheit
 lestim, Ehrfurcht, Hoch-
 achtug
 lesumik, angenehm
 lesunik, frühzeitig
 lesusten, Auferstehung
 let, Zulassung
 letab, Tafel
 letälen, Genie
 letedam, Grosshandlung
 letep, Orkan
 letuig, Reis (Pflanze)
 leüd, Reis (Frucht)
 leül, Öl
 leüled, Salbe
 leüluk, Olive
 leun, Hüfte, Lende
 levalüd, Allmacht
 levamik, heiss
 levat, Hochwasser
 levelik, immerdauernd,
 beständig
 levemo, ausserordentlich
 überaus, ungemein
 levikod, Triumph
 levin, Schrulle
 levip, Sehnsucht
 levisit, Frequenz
 levitim, Messe, Andacht
 leyan, Pforte, Portal
 leyebaneif, Sense
 lezüd, Herbheit
 lezun, Aerger, Grimm
 liab, Lein
 läf, Lilie
 läm, Lamm
 län, Vers
 läät, Liter
 lib, Freiheit
 libopükön, freisprechen

- licin, Abstammung
 lieb, Rebe
 lied, Leid, Leiden
 liedö, leider
 liedod, Leidenschaft
 lieg Reichthum
 liel, Horchen, Lauschen
 lien, Linie
 lienastum, Lineal
 liev, Hase
 lif, Leben
 lig, Liqueur
 liged, Delikatesse
 liglam, Miligramm
 lik? wie?
 likad, Reliquie, Überrest
 liköf, Qualität
 lil, Ohr
 liladön, lesen
 lilaflap, Ohrfeige
 lim, Glied
 limep, Kaiser
 limepub, Kaiserthum
 limet, Milimeter,
 limödik, wie viel?
 limun, Almosen
 lin, Ring
 lindif, Gleichgiltigkeit, In-
 differenz
 lined, Inneres
 linedat, Internat
 lineg, Zunge
 linek, Sprache (als Eigen-
 schaft oder Kunst)
 linkip, Wirth
 lino, ringsum
 linü, ringsum (c. Accus.)
- liötan, Lieutenant
 lip, Lippe
 liped, Ellipse
 lir, Laute
 lisan, Vernunft
 lised, Katalog, Liste, Ver-
 zeichniss
 lisuno, wiebald?
 lit, Licht
 litab, Kerze
 litam, Fenster
 litamag, Photographie
 litanen, Litanei
 litapol, Lampe
 litasäd, Laterne
 literat, Literatur
 litur, Liturgie
 livam, Lösung, Frei-
 machung
 livik, frei, getrennt, los
 livüp, freie Zeit, Müsse
 lob, Lob
 lobed, Gehorsam
 lobum, Ruhm
 lodam, Ladung
 löd, Wohnung, Logis
 loggam, Beobachtung
 loegöp, Observatorium
 loet, Braten
 lof, Anerbietung, Antrag
 löf, Liebe
 log, Auge
 lög, Bein, Knochen
 logabob, Augenbraune
 logad, Gesicht, Sehen
 loga'el, Augenwimper
 logarit, Logarithmus

logasim, Augenlied
 loged, Blick
 logim, Geberde, Miene
 loin, Niere
 lok, Spiegel
 lol, Rose
 löl, Ganzes
 lom, Heimath
 löman, Obmann
 lömib, Regen
 lömin, Element, Urstoff
 lomived, heimwärts
 lömöb, Regenbogen
 lomü, heim
 lon, Gesetz
 lön, Eigenthum
 lonam, Bestimmung, Fest-
 setzung
 loned, Länge
 lönedel, Unterthan
 lonedüp, Langeweile
 lönef, Eigenschaft
 lonet, Schlankheit
 lönik, nem, Eigennamen
 lop, Oper
 löp, Oberes, Spitze
 lopimel, Optimist
 löpü, oberhalb
 lor, Lorber
 loset, Hummer, Seekrebs
 lostit, Strauss (Vogel)
 lot, Gast
 loter, Lotterie
 lotogaf, Orthographie
 lovatonön, summen
 lovik, laise
 loviklöd, Aberglaube

lovön, überragen, über-
 treffen
 lub, Minderheit
 lublod, Stiefbruder
 lubov, Teller
 lubük, Makulatur
 lüd, Rauheit
 ludog, Wolf
 lüed, Roheit
 lueg, Lunge
 lüen, Grad
 luf, Traube
 lüg, Trauer
 lügiv, Zugabe, Zusatz
 lugodav, Mythologie
 lu'ät, Kappe
 luib, Rad
 luim, Nässe
 lüjön, Hinweis
 luk, her
 lük, lauer
 luka, daher
 lukad, Spielkarte
 lukeb, Unkraut
 lukilogam, Aussicht
 lükion, Liceum
 luküm, herein
 lul, fünf
 lül, Eule
 lulak, Sumpf, Teich
 lulet, Nachlässigkeit
 lületam, Zulassung
 luletam, Vernachlässigung
 luligön, wuchern
 lulit, Dämmerung
 lulogön, gaffen
 lumagif, Prunk

luman, Kerl, Schuft,
 Schurke
 lün, Brille
 lunid, Schein, Schimmer
 lunim, Geziefer
 lunön, vermindern
 lüod, Richtung
 lupab, Raupe
 lupak, Ansteckung
 lupug, Scharmützel, Tref-
 fen
 lupüklön, stammeln
 lür, Leier, Lyra
 lusag, Mähre, Sage
 lusamen, Pfuscherei
 lusamukön, heucheln
 lüsedam, Zusendung
 lusog, Gesindel
 lusölel, Tyrann

luspä, Winkel
 lusputön, erbrechen
 lustom, Gewitter
 lusüt, Gasse
 lusvin, Sau
 lut, Luft
 lutavat, Nebel
 lutiköl, Gespenst
 lüvam, Verlassung
 luvat, Harn, Scheidewasser
 luvelat, Wahrscheinlichkeit
 luvnam, Berauschung
 luvisedug, Schlauheit
 luvok, Schrei
 luvun, Geschwür
 luxaf, Luchs
 luyümön, anlehnen
 luzin, Docht.

M.

Ma, gemäss, nach Maas-
 gabe
 mab, Marmor
 mad, Reife, Reiflichkeit
 mäd, Matratze
 maeg, Illustration
 maf, Maas
 mag, Bild
 magab, Perle
 magad, Depot, Magazin
 maget, Magnet
 magif, Pracht
 magit, Magistrat
 mägön, mögen
 magüf, Gala

magüg, Magie, Zauberei
 maj! marsch!
 majul, Marschall
 mak, Mark (Münze)
 mä, Marke, Zeichen
 makab, Merwürdigkeit
 mä, Berühmtheit, Ruf
 mal, Zeichen
 mäl, sechs
 maläd, Krankheit
 malam, Bedeutung
 malek, Marsch
 malet, Malz
 malit, Markt
 malüt, Markt, Messe

mam, Hamster	melod, Melodie
mamut, Mammuth	melön, mariniren
man, Mann	mem, Gedächtniss
manad, Manna	men, Mensch
mäned, Mantel	menodam, Verbesserung, Korrektur
manif, Offenheit	meot, Melone
manöv, Manöver	mesed, Lohn, Preis
map, Mappe	mesül, Maasregel
mar, Marder	met, Meter
mär, Märchen	metal, Metall
masek, Maske	meug, Gesinnung
masel, Meister	meyel, Farmer
masiväl, Unbeholfenheit	mid, Fleisch (am Leibe)
mat, Ehe, Heirath	mied, Grenze
matam, Vermählung	mieg, Demuth
maxül, Kiefer (Körpertheil)	miel, Honig
mayed, Majestät	migam, Mischung
mayor, Major	migänip, Migrene
mayul, Mai	miglam, Kilogramm
mäzenal, Mäzenas	mikonfid, Misstrauen
mäzul, März	mil, Tausend
me, mittelst, vermittelt	milag, Wunder
meb, Erinnerung	mileg, Butter
mebamal, Denkmal	milig, Milch
med, Mittel	milit, Armee, Heer
medin, Medizin	milmet, Kilometer
meditöfik, nachdenklich	min Mineral
meid, Wiese	mined, Hüttenwerk
meil, Mehl	minut, Minute
meilad, Milde	miot, Koth, Schmutz
mein, Bergbau	mir, Myrthe
mekad, Gewalt	misalöf, Elend, Noth
mekön, machen	mit, Fleisch, (als Nahrung)
mel, Meer	mo, fort, hinaus, weg
melak, Verkehr	moaf, Maulwurf
melel Matrose	mob, Antrag, Vorschlag
melidam, Verdienst	

möb, Möbel
 mod, Methode, Manier
 möd, Menge, Anzahl
 modelo, morgen
 mödik, viel, zahlreich
 mödna, vielmal
 mof, Trieb
 mofo, dahin, fort, hinweg
 mög, Möglichkeit
 mök, Bereitung
 mol, Sanftmuth
 möl, Mariné
 molad, Mode
 mölod, Mord
 mon, Geld
 mön, Mauer
 monäk, Monarchie
 monäl, Geiz
 monedam, Mahnung
 monit, Ritt
 monogram, Monogramm
 montiel, Ritter
 mostep, Fortschritt
 mosumam, Wegnahme
 mot, Mutter
 motäv, Abreise, Wegreise

mud, Mund
 müd, Lindheit
 mued, Stummheit
 muf, Bewegung
 müf, Lokomobile
 mufel, Motor
 mug, Maus
 mük, Bescheidenheit
 mul, Monat
 mül, Mühle
 mulat, Mulatte
 mulet, Menstruation
 muls kil, Quartal
 mum, Mumie
 mun, Mond
 mün, Erz
 mundel, Montag
 müp, Impfung
 mür, Gemurmel
 musam, Unterhaltung
 musif, Mosaik
 musig, Musik
 musof, Muse
 musoföp, Museum
 mutam, Zwang
 mutin, Senf.

N.

Na (vor Vocal. nag) nachdem
 nab, Enge
 nad, Nadel
 naf, Schiff
 nag = na
 nägön, nähén
 nak, Anker
 naköm, Ankunft

naldunön, nachahmen
 nam, Hand
 näm, Kraft
 namun, Handwerk
 nanam, Nachnahme
 näp, Nacken, Genick
 nat, Natur
 nät, Naivität

natem, Athem	neslip, Schlaflosigkeit
naud, Eckel, Abscheu	nestedik, ungerade
naval, Narval	nestin, Verachtung
neb, neben	nesun, Späte
nebän, Fluth	net, Volk, Nation
nebel, Thal	netipik, stumpf
nebenod, Übelthat	neud, Neutrum
neblamik, tadellos	neudik, neutral
*necöd, Ungerechtigkeit	nev, Nerv
nedet, Linke	nevelad, Lüge
nedik, bedürftig	nevelo, nie, niemals
nef, Nefte	nib, Näscherei
nefin, Unendlichkeit	nid, Glanz
neflen, Feind	nieg, Nickel
negelo, nimmer	nif, Schnee
negeo, nirgends	nifatim, Winter
neif, Messer	ng, Tinte
neit, Nacht	nilel, Nachbar
nek, Niemand	nilud, Wahn
nekeb, Unkraut	nim, Thier
nekonsido, ohne Rücksicht auf	nimaf, Säugethier
nelab, Entbehrung, Man- gel	nin, Inhalt
neletü, vor	ninä, Inbegriff
nelfan, Elephant	ninlän, Inland
neluin, Trockenheit	ninöf, Inhalt
nelüm, Durst	ninovag, Höhle
nem, Name	ninoveg, Tunnel
nen, ohne, sonder	ninsäd, Inserat
nenä, nicht einmal	ninum, Einnahme
nendas, ohne dass	nisul, Insel
nens, ohnedies, ohnehin	nited, Interesse
neo, bar, ohne	niver, Universität
nepal, Waise	no, nein, nicht
nepin, Magerkeit	noät, Note, Banknote
nes, ohne zu (c. Infinit.)	nob, Adel, Edelsinn
	nobaston, Edelstein
	nobäston, Gemme, Juvel

noe — soi, — nicht nur —
 sondern auch
 noel. Zeuge
 nof, Note, Bemerkung
 nog, noch
 nög, Ei
 nogan, Organ
 nök, Oheim, Onkel
 nom, Norm, Regel
 nomät, Normalität
 noned, Verneinung
 nonik, kein
 nos, nichts
 nosanum, Null
 nosön, vernichten, aufhe-
 ben
 not, Kunde, Annonce
 nöt, Nuss
 notal, Notar

notuf, Musiknote
 novul, November
 nu, nun, eben, jetzt, ge-
 genwärtig. nunmehr
 nü, eben, gerade, soeben
 nud, Nase
 nüd, Blösse, Nacktheit
 nuda'on, Nashorn
 nuf, Dach
 nügil, Apostrophe
 nul, Neuheit
 nulüd, Nahrung
 num, Zahl, Anzahl
 nüm, Nummer
 numav, Arithmetik
 nun, Nachricht
 nün, Auskunft
 nunel, Bote
 nütlid, Eintritt.

O.

O! o! oh!
 ob, ich
 of, sie (weiblich)
 ok, sich
 ol, du
 om, er
 on, man
 önedik, untergeordnet
 ons, Sie (franz. vous)

öpo, örtlich
 os, es
 ot, derselbe
 öt, ebenderselbe
 otul, Oktober
 ove, über (örtlich)
 oyelo, nächstes Jahr
 (adverb.)

P.

Pa! wehe! leider!
 pä, früher
 pab, Schmetterling

päd, Pfarrei
 padal, Abt
 pädel, Pfarrer

- paf, Pfau
 päg, Dorf, Ort
 päg, Heidenthum
 pakam, Verbreitung
 pakön, packen, verpacken
 pal, Eltern (Singulare tantum)
 palad, Eden, Paradies
 palam, Paarung
 palef, Verwandtschaft
 palet, Partei
 palot, Kirchengewand
 pam, Palme
 päm, Brochüre
 pan, Pfand
 pänen, Malerei
 pap, Papst
 päp, Papa, (deminut.)
 päräd, Parade
 pat, Besonderheit, Specialität
 pät, Patent
 pato, besonders, namentlich
 patüp, Gegenwart, Prasens
 pätüp, Imperfectum
 paud, Pause
 paun, Pfund
 peb, Puls
 ped, Presse
 peil, Erbse
 pein, Fichte
 pejin, Tauber
 pelam, Bezahlung
 pem, Gemisch, Kauderwelsch
 pen, Feder
 penäd, Schrift
 pendül, Pendel
 pened, Brief
 pensit, Pinsel
 pep, Pfeffer
 pesavik, geborgen
 pesedel, Missionär
 pet, Spruch
 peyulel, Geschworener
 pi, ehemals, vormals
 pianin, Pianino
 piat, Piaster
 picin, Pech
 pid, Bedauern, Mitleid
 pien, Beleibtheit
 pif, Mark, (in Knochen)
 pigit, Specht
 pik, Hecht
 pin, Fett
 pip, Tabakspfeife
 pir, Pyramide
 pit, Gewürze
 pla, anstatt, statt
 plä, ausser
 plad, Ort, Platz, Stelle
 pläd, Pelz
 plaf, Scheu
 plagam, Praxis,
 plägam, Übung
 plak, Erfahrung
 pläm, Geschirr (Wagen-)
 plan, Pflanze
 plän, Aufschluss, Erklärung
 planet, Planet
 pläpod, Vorwort
 plas, anstatt dass
 pläs, ausser dass

pläsif, ausser wenn
 plasüd, Plastik
 plat, Platte
 platin, Platin
 plaud, Pflug
 ple = plo
 pled, Spiel
 pleid, Stolz
 plek, Gebet
 plem, Geschirr
 plen, Fläche
 pleyads, Pleyaden
 plid, Gefallen
 plied, Preis, Lob
 pliem, Geräthe
 plif, Falte
 plim, Kompliment
 plin, Fürst
 plisen, Gegenwart
 plisip, Grundsatz
 plit, Behagen
 plivad, Privatstand
 plivileg, Privilegium
 plivod, Abort
 plo (vor o ple) für; um, zu
 plä, ausserhalb
 plob, Tüchtigkeit
 plöb, Gedeihen
 plofed, Professor
 plöfet, Prophet
 plog, Vorschrift
 piogam, Programm
 plöm, Pflaume
 plon, Klage
 plön, Beschwerde, Leiden
 plöp, Gelingen
 plos, dafür dass

plös, dafür
 plösen, Darstellung
 plotog, Protokoll
 plovin, Provinz
 ployeg, Entwurf, Prospekt
 plu, mehr, mehrmals, desto
 plü, meist, meistens
 plüd, Belieben Gefallen
 plum, Blei
 plunum, Mehrzahl
 plüt, Höflichkeit
 po, nach, hinter (räumlich)
 pö, hinten
 pöa, von hinten
 pöded, Stärke (Mehl)
 poed, Dichtkunst, Poesie
 pof, Seehafen
 pöf, Armuth
 pöfüd, Nutzen, Vortheil
 pog, Blätter, Pocke
 pöi, nach hinten
 pok, Tasche
 pök, Fehler
 pol, Tragen Transport
 pöl, Irre
 polen, Polizei
 pölig, Gefahr
 pölüd, Verlust
 polüglot, Polyglotte
 pom, Obst
 pöm, Pumpe
 pömet, Versprechen, Zu-
 sage
 pon, Brücke
 pön, Strafe
 pönit, Reue
 pönop, Fürwort

pop, Volk
 pöp, Papier
 pöpem, Heft
 por, Portion
 pos, nach (zeitlich)
 poso, darauf, nachher
 pösod, Person
 pospenäd, Nachschrift,
 post scriptum
 pot, Post
 pötek, Apotheke
 pötet, Erdapfel, Kartoffel
 pötön, passen, entsprechen,
 recht sein, sich eignen,
 taugen
 pötü, gelegentlich, bei
 pötug, Angemessenheit
 pötut, Hunger
 pov, Pol
 pozendel, Nachmittag
 pözet, Process, Rechtsreit
 prä, Prämie, Preis
 pred, Predigt
 prob, Probst
 protestan, Protestant
 psam, Psalm

pub, Erscheinung
 pübam, Verlag
 püblig, Republik
 publüg, Publikum
 pud, Zucht, Sittenstrenge
 püd, Friede
 pued, Keuschheit
 puf, Laus
 püf, Staub
 pug, Schlacht
 pük, Sprache, Rede
 püked, Sentenz, Spruch
 püküp, Phraseologie
 pul, Knabe
 pülik, gering, unbedeutend
 pulit, Flaschenzug
 pun, Faust
 pün, Punkt
 puod, Fäulniss
 pup, Puppe
 püp, Marionette
 püpun, Purpur
 pur, Pulver
 pür, Mine
 püstod, Pistole (Geld)
 put, Hecke.

R.

Rab, Rabe
 rabat, Rabatt
 rabot, Hobel
 radön, radiren
 rä, Rettich
 rafin, Paraphim
 räk, Rechen
 ral, Kralle

räp, Feile
 rat, Butte
 rät, Räthsel
 redak, Redaktion
 reg, König
 regulam, Regulirung
 rekel, Rektor
 rel, Religion

relief, Relief
 ren, Rennthier
 ret, Rückstand
 reum, Rheumatismus
 revid, Revision
 rezipik, gegenseitig, wechselseitig
 rib, Rippe
 rid, Rohr, Schilf
 rig, Ursprung
 rim, Reim
 rip, Krippe,
 rit, Rechtschaffenheit
 rivam, Erreichung
 rōbam, Reibung
 rod, Orden, Geistlichkeit
 rōd, Orden, Dekoration
 rog, Anmassung

rol, Liste, Matrissel
 ron, Harz
 rōn, Rennen
 rōpam, Unterbrechung
 rosin, Rosine
 ruab, Rubel
 rüb, Verderben
 rud, Rute (Maas)
 rüd, Rohr (Ofen-)
 ruin, Ruine
 rájips, Masern
 rul, Roleaux
 rün, Häring
 rup, Hautausschlag
 rur, Ruhr (Krankheit)
 rut, Geleise
 rüt, Röhre.

S.

Sa, sammt, nebst
 sab, Sand
 säb, Säbel
 säd, Expedition
 saed, Sattel
 säfin, Saffian
 säflamön, entzünden
 sag, Sagen, Rede
 sagit, Pfeil
 sägo, sogar, gar
 saik, alle, sämmtlich
 sail, Segel
 säjönäm, Entstellung
 sak, Sack
 säk, Frage
 sakramed, Sakrament
 sakrit, Sakristei

sal, Salz
 säläd, Salat
 salin, Saline
 sam, Beispiel, Muster
 san, Heil
 sanälel, Priester
 sanel, Arzt
 sankit, Sanskrit
 sanub, Heiligthum
 sap, Weisheit
 säsod, Saison
 sat, Satttheit
 sät, Genüge
 sätelam, Entzweiung
 satin, Seide
 saun, Gesundheit
 savam, Rettung

sävam, Bergung
 se, aus
 sean, Ozean
 seb, Grube
 sed, Export, Versandt
 sef, Sicherheit
 segiv, Ausgabe, Auslage
 segun, gemäss, nach
 seif, Seufzer
 seit, Lage
 sejon, Ausweis, Legiti-
 mation
 sek, Erfolg
 sekion, Sektion
 sekön, erfolgen
 sekreter, Sekretär,
 sekulivam, Ausbildung
 sekun, Sekunde
 sekusad, Ausrede
 sel, Verkauf, Absatz
 selän, Ausland
 seled, Seltenheit
 sem, irgend
 seminad, Seminar
 semitel, Semite
 semofam, Austreibung
 semöp, irgendwo
 semöpi, irgendwohin
 sen, Gefühl
 senam, Empfindung
 senat, Senat
 sened, Aeusseres
 senedo, aussen
 senit, Aufmerksamkeit
 seo, aussen, draussen
 sep, Grab
 sepük, Aussprache
 set, Satz, Period

setul, September
 sev, Kenntniss
 seveg, Ausweg
 sfal, Asphalt
 si, ja
 siad, Satz, Setzung
 siam, Bejahung
 siäm, Gedanke
 sib, Sieb
 siber, Bär
 sibir, Dasein, Existenz
 sicam, Belagerung
 sid, Same
 sied, Sitz
 sien, Sinn
 sif, Bürger
 sig, Dürre
 sigayeb, Heu
 sikam, Auszeichnung
 sil, Himmel, Firmament
 silab, Silbe
 silef, Silber
 silöp, Himmelsgegend
 sim, Saum
 simul, Heuchelei
 sin, Sünde
 sinif, Andeutung
 siön, bejahen
 sis, seit, von
 siso bisher, seitdem, seither
 sit, System
 sivön, beziehen, entnehmen
 skad, Geschwader
 skaf, Gerüste
 skämel, Landstreicher
 Vagabund
 skan, Aergerniss
 skät, Schramme

- skil, Geschicklichkeit
 skin, Haut
 skit, Leder
 skitan, Gerber
 skof, Skrophel
 sköm, Schaum
 skopaf, Skorpion
 sköt, Wappen
 skub, Schraube
 sküd, Kegel
 skül, Fertigkeit, Gewand-
 heit
 sküm, Fell
 skut, Spritze
 slaf, Sklave
 släm, Schwamm
 slänam, Verleumdung
 sleb, Treppe
 slen, Dünne, Düntheit
 slep, Stufe
 slid, Bersten, Platzen
 slifön, gleiten
 slim, Schleim
 slip, Schlaf
 slit, Riss, Spalte
 slitot, Säge
 slobik, schief
 slop, Hang, Neigung
 slud, Beschluss, Entschluss
 slupön, schlüpfen
 smabed, Nest
 smaf, Leiche
 smal, Kleinheit
 smegön, schmunzeln
 smek, Gesckmack
 smel, Geruch
 smet, Schmalz
 smil, Gelächter
 smiv, Schmiere
 smok, Rauch
 smüdön, schlichten
 smuf, Glätte
 smugel, Schmogler
 smülön, lacheln
 smatik, ehrlich
 snek, Schlange
 snel, Schnecke
 snep, Schnepfe
 snil, Siegel
 snob, Knoten
 snöfib, Schnupfen
 so, so, also
 soal, Alleinsein, Einsam-
 keit
 sob, Seife
 sod, sondern, aber
 söd, Soda
 sof, Sanftmuth
 söf, Kanapee, Sopha
 sog, Gesellschaft
 sög, Komitee
 sogü, bei, in Gesellschaft
 von
 soin, insoweit, soweit
 sök, Insekt
 sol, Sonne
 söl, Herr
 solat, Soldat
 soldel, Sonntag
 solüd, Dichte
 som, solcher, derartig
 somo, auf solche Weise
 son, Sohn
 sonlil, Enkel
 sop, Schacht
 söp, Graben

sosit, Wurst
 sot, Sorte
 söt, Pflicht
 sotimo, bisweilen, manchmal
 sotin, Sortiment
 sov, Saat
 spad, Ort, Platz
 spag, Funke
 spalam, Schonung
 spälam, Sparsamkeit
 spam, Krampf
 span, Spanne
 spar, Spargel
 spär, Spatze, Sperling
 spat, Spaziergang
 sped, Lanze
 spel, Hoffnung
 spenap, Milz
 sper, Sperber, Habicht
 spid, Eile
 spig, Aehre
 spilön, vergiessen
 spin, Dorn
 spinam, Stich
 spir, Spezerei
 spit, Spirituose
 spod, Korrespondenz
 spog, Schwamm
 spon, Bürgschaft
 spör, Sporn
 spukön, spucken
 spul, Gespinnst
 spun, Löffel
 sput, Speichel
 stab, Grund, Unterlage
 stad, Befinden, Zustand
 städ, Bühne

staf, Stab
 stag, Halm
 steig, Hirsch
 stajen, Station
 stal, Strahl
 stam, Stamm (Volks-)
 stäm, Stamm (Wort-)
 stan, Stand, Stehen
 stän, Fahne
 stäp, Stempel
 star, Star
 statit, Statistik
 statud, Statut
 staud, Restauration
 steb, Aufenthalt,
 stedik, gerade
 steif, Strebsamkeit
 steil, Destillation
 stejen, Bahnhof
 stek, Besteck
 stel, Stern
 stem, Dampf
 sten, Flecken, Schmutz
 stenogaf, Stenographie
 stenüd, Stärke
 step, Schritt
 stib, Bleistift
 stid, Anstalt, Institut
 stiefön, lähmen
 stig, Stachel
 stikön, sticken
 stil, Stille
 stim, Ehre
 stin, Saite
 stit, Anstalt, Institut
 stof, Zeug, Stoff
 stöf, Material
 stog, Strumpf

stok, Vorrath
 stök, Stock, Stockwerk
 stol, Stroh
 stom, Wetter, Witterung
 stöm, Dunst
 stomög, Magen
 ston, Stein
 stön, Enthaltbarkeit
 stop, Anhaltung
 stöp, Hemmung
 stor, Storch
 stöt, Stottern
 stud, Studium
 stüd, Anstalt
 stuk, Konstruktion
 stük, Bezirk, Distrikt
 stul, Stuhl
 stül, Styl, Schreibart
 stum, Instrument, Werkzeug
 stüm, Achtung, Ansehen
 stun, Erstaunen
 stün, Faser
 stup, Dummheit
 stut, Grobheit
 stüt, Anstalt
 su, auf
 sü, hervor
 suad, Ueberzeugung
 suäd, Ueberredung
 suam, Summe
 suäm, Betrag
 subim, Erhabenheit
 subsat, Hauptwort
 sud, Taubheit
 süd, Sitte

suem, Auffassen, Begreifen
 suemad, Begriff, Sinn
 süenam, Ueberlegung
 suet, Schweiss
 sufad, Geduld
 suföl, Toleranz
 sugivam, Aufgabe
 sugön, saugen
 suk, Nachfolge
 sukam, Suche
 sül, Himmel
 sulevam, Empörung
 sulüd, Mittag
 sumam, Wegnahme
 süm, Aehnlichkeit
 sumo, bald, demnächst
 sunön, beschleunigen
 sup, Suppe
 sus, ober
 suseit, Auflage
 susi, herauf
 suso, aufwärts, empor
 sut, Russ
 süt, Strasse, Chaussee
 sutag, Syntax
 suvok, Aufruf
 sval, Schwalbe
 svan, Schwan
 svöfin, Schwefel
 svel, Geschwulst
 svib, Zwieback
 svid, Süsse
 svil, Zwirn
 svin, Schwein
 svip, Besen
 svipön, kehren.

T.

<p>Ta, gegen, wider (feindl.) tap, Tisch tabak, Taback tabled, Abtheilung, Fach tadam, Drohen, Drohung taen, Gerberei täg, Benehmen, Betragen taif, Tarif taim, Thon tain, Lehm tak, Stillstand taked, Ruhe tal, Erde tälen, Anlage, Talent tan, Band, Binde tanad, Band, Volumen täno, alsdann, darnach, nachher tao widrigenfalls taon Ferse tap, Teppich täp, Tapete tapük, Widerrede tasteifön, wehren tat, Staat tatopam, Gegensatz taut, Forelle täv, Reise te, nur, allein, bloss, lauter teat, Theater, Bühne ted, Handel tef, Hinsicht tefod, Rücksicht teg, Decke teik, bloss, absolut tein, Ziegel tel, zwei</p>	<p>telad, Schneiderhandwerk teldik, mancher telegam, Telegramm telesop, Fernrohr telion, Bilion telod, Zutrauen tem, Dom, Tempel tempip, Feigheit tempät, Temperatur tenam, Dehnung tened, Zelt tenüd, Versuchung teor, Theorie tep, Sturm tevam, Wanderung ti, beinahe, fast, nahezu tiäd, Titel, Überschrift tiäf, Tiger tid, Lehre tied, Thee tiem, damals tienön, gereichen tiep, Spitze tif, Diebstahl tig, Schenkel (im Dreieck) tik, Gedanke tim, Zeit tin, Zinn tinät, Tinktur tip, Spitze tläp, Falle tlät, Verrath tlel, Gitter tlep, Angst tlid, Tritt tlod, Trost tlon, Thron</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

tlup, Schaar, Truppe
 to, trotz
 tö, blos, erst
 töb, Mühe
 tod, Trotz
 tof, Tropfen
 töf, Tau
 tog, zugleich
 togaf Autogaf
 tök Tausch
 tolad, Zoll (Steuer)
 toläd, Zoll (Maass)
 tom, Qual, Marter
 tömet, Sturz
 ton, Klang, Laut, Ton
 tön, Zähigkeit
 toned, Tonne
 tonü, laut
 top, Ort, Stelle, Platz
 töp, Anstrengung
 topet, Trompete
 tos, trotzdem

U, oder (latein. vel)
 ü, (vor Vocal. üd) oder,
 (latein. sive, seu)
 üb, herüber
 übi, hinüber
 ud, oder; sonst
 üd = ü
 uf, entweder

Va, ob
 vab, Wagen
 vadat, Quadrat
 vädön, verkehren, verkehrt
 machen

töt, Donner
 tovön, heben
 tril, Triller
 trof, Ttropf
 trot, Trab
 tu, allzu, über, zu
 tub, Fass
 tüb, Kufe
 tudel, heute
 tuf, Trüffel
 tuetön, nagen
 tün, Blech
 tunön, dreheln
 tup, Störung
 tüp, Frist, Zeitraum
 tur, Turnen
 tusdel, Dienstag
 tut, Zahn
 tütef, Vormundschaft
 tuv, Fund, Finden
 tük, Entdeckung
 tuvemo, allzu, zu sehr.

U.

üf, sofern, falls, wenn
 un, ein (unbestimmt. Artik.)
 ünä, so lange als
 üpo, zeitweise
 us, dort
 üs, ebendort
 ut, derjenige.

V.

vaet, Saft
 vaf, Waffe
 vag, Leere
 väk, Wachs
 val, All, Weltall

vāl, Wahl
 valad, Erwartung
 valnik, allerlei
 valüd, Macht
 valut, Valuta, Geld
 valüt, Wallfisch
 vam, Wärme
 van, Eitelkeit, Vergänglich-
 lichkeit
 vanül, Vanille
 vāp, Duft
 vat, Wasser
 vāt, Gewicht
 vaulön, bellen
 växin, Wichse
 ve, längs
 vead, Etui, Futeral
 veal, Schleier
 vebön, schweben
 vedön, entstehen, werden
 veg, Weg
 vegad, Fuhre
 vegam, Fahrt
 veib, Arterie, Pulsader
 veit, Weite
 vekömö! willkommen!
 vel, sieben
 velat, Wahrheit
 velät, Richtigkeit
 velib, Zeitwort, Thätig-
 keitswort
 vem, sehr, recht
 ven, als, da
 vendel, Abend
 venod, Gift
 ventem, Inventar
 ventür, Abenteuer
 venud, Anmuth, Reiz,
 Schönheit

venüd, Wagniss
 vesdel, Mittwoch
 vestigam, Forschung
 vesüd, West
 vet, Schwere, Last
 veüt, Wichtigkeit, Bedeu-
 tung
 viat, Vorbeugung, Vor-
 kehrung
 vid, Breite
 viel, Buntfarbigkeit
 vien, Wind
 viet, Weisse, (Farbe)
 vif, Geschwindigkeit,
 Schnelligkeit
 vig, Woche
 vikar, Vikar
 vikod, Sieg
 vil, Wille
 vilgin, Jungfrau
 vilod, Weide (Baum)
 vim, Laune
 vin, Wein
 vindit, Rache
 vineg, Wink
 vinig, Essig
 viodön, verletzen
 viol, Veilchen
 violin, Geige, Violine
 viöt, Bleiche
 vip, Wunsch
 vir, Wirbel
 vised, Klugheit
 visit, Besuch
 viso, gegenüber, vis-à-vis
 visü, gegenüber
 vitam, Meidung
 vitim, Opfer
 vituel, Virtuos

viudel, Wittwer
 vivön, weben
 vo, wirklich, wahrlich
 vö, führwahr, wahrhaftig
 vob, Arbeit
 vöb, Erwerb
 vöd, Wort
 vög, Stimme
 vok, Ruf
 vol, Welt
 volut, Aufruhr, Aufstand
 vom, Frau
 von, Wonne
 vöno, ehemals
 vönön, altern

votam, Aenderung, Wechsel
 votik, anderer
 voto, sonst
 vüdam, Einladung
 vuit, Weizen
 vul, Wurzel
 vül, Willkür
 vum, Wurm
 vüm, Schooss
 vun, Wunde
 vunad, Narbe
 vüsedik, gescheidt
 vüspad, Abstand, Zwischen-
 raum
 vut, Wuth, Manie.

X.

Xab, Achse
 xam, Examen, Prüfung
 xäm, Untersuchung
 xänön, steigen
 xekiko, ausschliesslich,
 exclusive

xilön, verbannen
 xol, Ochs
 xüd, Oxyd
 xülogaf, Holzschneide-
 kunst.

Y.

Ya, schon, bereits
 yad, Hof, Raum
 yag, Jagd
 yäk, Jacke
 yal, Halle
 yam, Jammer
 yan, Thüre
 yän, Garn
 yanul, Januar
 yat, Eichhörnchen
 ye, jedoch, aber

yeb, Gras
 yed, jedoch
 yeg, Artikel, Gegenstand
 yel, Jahr
 yelib, Gelbe (Farbe)
 yeltum, Jahrhundert
 yol, Klee
 yof, Lust, Munterkeit
 yok, Joch
 yono, drüben, jenseits
 yu! zu Hilfe!

yub, Jubel
 yud, Judenthum
 yuf, Hilfe, Beistand
 yuf, Unterstützung
 yul, Eid, Schwur
 yül, Wette
 yulul, Juli

yum, Fügung
 yüm, Anschluss
 yun, Jugend
 yunul, Juni
 yusit, Justiz
 yut, Jute, Flachs.

Z.

Za, etwa, gegen, um
 zab, Hafer
 zad, Zartheit
 zädel, Samstag
 zäl, Fest
 zäm, Kitt, Cement
 zan, Zank
 zäp, Zange
 ze, annähernd, etwa
 zebüm, Gehirn
 zeil, Ziel
 zel, Feier
 zem, Kalk
 zen, Asche
 zendel, Mittag
 zeremif, Zeremonie
 zesüd, Noth
 zi, um, herum
 zib, Speise
 zid, Begebenheit, Ereigniss
 zied, Zitrone
 zif, Stadt
 zigad, Zigarre
 zik, Zinn
 zil, Eifer
 zilag Zirkel

zilak, Gesellschaftskreis
 zilek, Kreis
 zilin, Zylinder
 zilogam, Umsicht
 ziöb, Zelle
 zit, Fall, Vorgang
 zitat, Zitate
 ziv, Zivilstand
 zo, ringsum
 zob, Zobel
 zodiak, Zodiakus
 zog, Zögerung
 zögam, Versäumniss
 zon, Erdgürtel, Zone
 zön, Gurt
 zöp, Kanzel
 zöt, Schein, Zettel
 zu, ausserdem, überdies
 zü, ringsum
 züd, Säure
 zug, Zug
 zül, neun
 zülag, Zirkular, Note
 züm, Kreis, Umgebung
 zun, Zorn
 züp, Anhang, Nachfolge.